FRANKFURT (ODER) SŁUBICE
Ohne Grenzen.

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020

mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen

Rathaus © ffs-Architekten, Berlin

Auszug Planungsunterlagen Sanierung Rathaus © ffs-Architekten, Berlin

Haushaltssatzung Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020 - Teil 1
Beschluss Nr.: 18/SVV/1500
Stadtverordnetenversammlung vom 14.02.2019

Beschluss

8.2.

Stadt Frankfurt (Oder)
Stadtverordnetenversammlung

Beschlussblatt der Vorlage-Nr.: 18/SVV/1500

Öffentlich

Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2019/ 2020

14.02.2019 **43. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung**

Beschluss:
Die SVV beschließt die Haushaltssatzung der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2019/ 2020 mit dem Haushaltsplan sowie dessen Bestandteile und Anlagen einschließlich der Änderungen vom 15.01.2019 und der 2. Änderungen vom 11.02.2019.
Die Haushaltssatzung 2019/ 2020 enthält genehmigungspflichtige Teile und ist der Kommunalaufsichtsbehörde vorzulegen.

Nach Erteilung der Genehmigung wird die Haushaltssatzung 2019/ 2020 der Stadt Frankfurt (Oder) im Amtsblatt für die Stadt Frankfurt (Oder) öffentlich bekannt gemacht.

Entscheidungsergebnis:

	einstimmig		mit Mehrheit		zurückgezogen
38	Ja	1	Nein	2	Enthaltung
X	lt. Beschlussvorlage		abweichend		abgelehnt
	zur Kenntnis genommen				

überwiesen	
Ausschließung § 22 BbgKVerf	Es wurden keine Ausschließungsgründe angezeigt.
Wiedervorlage	

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beschlussfassung in der Sitzung.

Frankfurt (Oder), den 07.03.2019

Wolfgang Neumann
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Inhaltsverzeichnis

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung 2019/2020 erfolgt in Form von vier gebundenen Publikationen, die auch in Dateiform abgerufen werden können. Gesondert herausgelöst wurden der Produktplan, die Stellenpläne sowie die Wirtschaftspläne und das Haushaltssicherungskonzept.

Teil 1 — Seitenangaben

Die Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020 mit dem Vorbericht und den Haushaltsplananlagen

1. Vorbericht 7-122
2. Haushaltssatzung 123-138
3. Anlagen zum Haushaltsplan
   - 3.1. Verpflichtungsermächtigungen 141-144
   - 3.2. Verbindlichkeiten Übersicht 145-148
   - 3.3. Rücklagen und Rückstellungsübersicht 149-152
   - 3.4. Sonderposten und Erträge aus der Auflösung der Sonderposten 153-156
   - 3.5. Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen 157-160
   - 3.6. Ergebnisentwicklung 161-164
   - 3.7. Budgethierarchie 165-174

Teil 2

Der Gesamthaushalt der Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020 mit den Teilhaushalten auf Ebene der Produktbereiche und Produkte

1. Gesamtergebnis- und Finanzhaushalt 5-10
2. Zusammenstellung Produktbereiche 11-44
3. Produktinformationen
   - 3.1. Produktkatalog 45-62
   - 3.2. Produktbereich 1 63-358
   - 3.3. Produktbereich 2 359-606
   - 3.4. Produktbereich 3 607-728
   - 3.5. Produktbereich 4 729-778
   - 3.6. Produktbereich 5 779-1150
   - 3.7. Produktbereich 6 1151-1174

Teil 3

Stellenpläne und Wirtschaftspläne der Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020

1. Teil 1 - Stellenplan 2019	6
2. Erläuterungen zum Stellenplan	7
3. Teil 2 - Stellenplan 2020	86 -139
4. Gliederungsübersicht 2019	140-151
5. Gliederungsübersicht 2020	152-163
6. Gliederungsübersicht 2021	164-175
7. Gliederungsübersicht 2022	176-187
8. Gliederungsübersicht 2023	188-199
9. Stellenplan Brandenburgisches Staatsorchester	200-203
10. Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Gesellschaften	204-404

Teil 4

Das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Frankfurt (Oder) 2019/2020

1. Vorbericht zum Haushaltsicherungskonzept 2019/2020	5-23
2. Konsolidierungsziel	24-26
3. Anlagen zum Haushaltssicherungskonzept	27
3.1. Beschreibung konkreter Spar- und Konsolidierungsmaßnahmen	28-105
3.2. Gesamtübersicht über die vorgesehenen Maßnahmen	106-108
3.3. Übersicht freiwilliger Aufgaben / Leistungen	109-116
3.4. Übersicht Verzicht auf Verträge	117

V o r b e r i c h t
zur Haushaltssatzung 2019/2020

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner

1.2. Größe des Gemeindegebietes

1.3. Wirtschaftliche Struktur

1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler

1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen

---

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre

2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018

2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2019/ 2020 der Stadt Frankfurt (Oder)

2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)

---

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

---

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2019/2020 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2018

5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

---

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

---

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

---

8. Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt

9. Übersicht über die Beteiligungen an Gesellschaften

10. Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen

11. Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV

11.1. Überblick zur Entwicklung wichtiger Finanzkennzahlen

Vorwort

Herzlich Willkommen in Frankfurt (Oder), dem Oberzentrum Ostbrandenburgs im Herzen Europas!

Unsere grüne Stadt an der Oder ist lebenswert, vielfältig und interessant und bietet eine hohe Lebensqualität für Menschen jeden Alters.

Zusammen mit unserer polnischen Nachbarstadt Słubice sind wir Tor zum Osten und zum Westen – ein Ort, an dem das fortschreitende Zusammenwachsen Europas erlebt werden kann. Von der Kita bis zur Erwachsenenbildung, von der gemeinsamen Fernwärme bis zur grenzüberschreitenden Buslinie, über unzählige deutsch-polnische Projekte bis hin zu Kultur- und Sportveranstaltungen: Erfahren Sie, wie wir zusammen lernen, arbeiten und feiern!

Wirtschaftlich sind wir auf einem guten Weg: Als Oberzentrum ist die Stadt nicht nur Arbeitsort und Versorgungszentrum für die ganze Region, sondern auch ein hervorragender Standort für grenzüberschreitende Unternehmensansiedlungen. Unser Investor Center ist weltweit unterwegs und begleitet sowohl Gründer als auch Investoren vom Erstgespräch bis zur vollendeten Niederlassung.

Mit der Europa-Universität Viadrina haben wir hier eine exzellente Hochschule, die sich ausgezeichneter Beliebtheit und überdurchschnittlicher Internationalität erfreut. Rund 6.500 Studierende aus über 100 Ländern studieren an drei Fakultäten im Bereich Recht, Kulturwissenschaft und Wirtschaft. Zusammen mit dem Collegium Polonicum in Słubice, einer gemeinsamen Einrichtung mit der Universität Poznań, ist eine grenzüberschreitende Fakultät im Aufbau.

Auch kulturell hat Frankfurt (Oder) viel zu bieten: Als Geburtsstadt Heinrich von Kleists finden Sie hier das weltweit einzige Kleist-Museum, unser Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt ist weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und das Brandenburgische Landesmuseum für Moderne Kunst ist mit zwei Ausstellungsorten bei uns präsent. Außerdem können Sie hier neben einer lebendigen Musik-, Kunst-, Theater- und Festivalszene auch Kino und Kulinarisches erleben und genießen.

Bei uns spielt der Spitzensport und der Freizeitsport in zahlreichen aktiven Sportvereinen eine große Rolle. Mit dem Sportzentrum und dem Olympiastützpunkt verfügt die Stadt über modernste Sportanlagen. In der Eliteschule des Sports lernen und trainieren viele talentierte Nachwuchssportlerinnen und -sportler. In über 120 Jahren Olympia-Geschichte holten Frankfurter Sportlerinnen und Sportler insgesamt 34 Medaillen, darunter 17 Goldmedaillen.

Ob Oderpromenade, Ziegenwerder, Parks oder die einmalige Oderflusslandschaft: Stadt und Umgebung bieten darüber hinaus viel Raum für Erholung, Entspannung und Freizeit.

Frankfurt (Oder) hat viel zu bieten – überzeugen Sie sich selbst!

1. Infrastrukturdaten der Stadt Frankfurt (Oder)

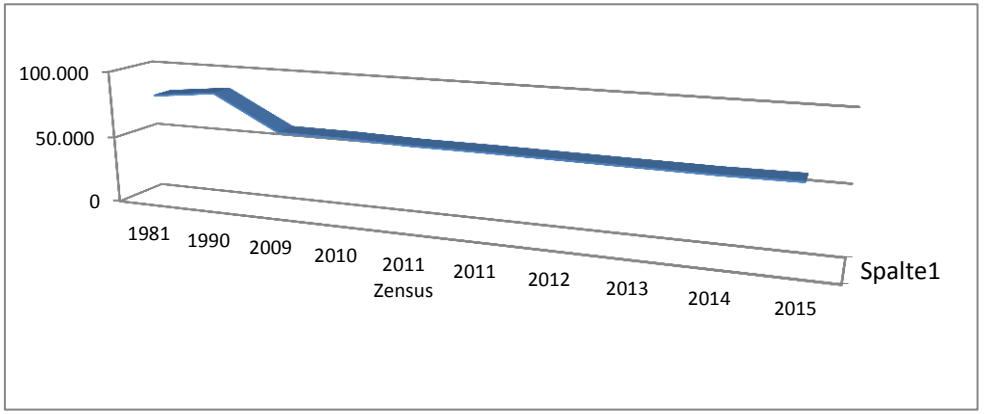
1.1. Entwicklung der Zahl der Einwohner

Mit Stand 31.12.2016 hat Frankfurt (Oder) insgesamt 58.092 Einwohner. Davon sind 27.989 Einwohner männlich und 30.103 Einwohner weiblich.

Bevölkerung zum 31.12. des Jahres										
1981	1990	2009	2010	09.05.2011/ Zensus	2011	2012	2013	2014	2015	2016
81.009	86.171	60.625	60.330	59.140	59.063	58.537	58.018	57.649	58.092	58.193
Veränderung			-295	-1.190	-77	-526	-519	-369	443	101
%ual			-0,49%	-1,97%	-0,13%	-0,89%	-0,89%	-0,64%	0,77%	0,17%

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

Der Bevölkerungsanstieg des Jahres 2015 wird auch in 2016 dokumentiert.



1.2. Größe des Gemeindegebietes

(Quelle: Statistische Jahrbuch 2016 des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg)

	Lage
östliche Länge	**14`33``**
nördliche Breite	**52`21``**

Die Grenzstadt Frankfurt (Oder) befindet sich am westlichen Oderufer, ca. 80 km östlich der Bundeshauptstadt Berlin.

Die ehemalige „Dammvorstadt“ Frankfurts östlich der Oder wird 1945 zur Stadt Slubice (Polen) mit 1970 ha und ca. 16.902 Einwohner (Stand: 31.12.2012). Die Einwohnerzahl von Slubice mit Stichtag 31.12.2015 beträgt bereits 19.929 EW.

Frankfurt (Oder umfasst eine Fläche von 14.785 ha, die sich wie folgt zusammensetzt:

Wohnfläche	684 ha	4,63%
Industrie- und Gewerbefläche	699 ha	4,73%
Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche	768 ha	5,19%
sonstige Siedlungsfläche	363 ha	2,46%
Verkehrsfläche	1.070 ha	7,24%
Landwirtschaftsfläche	6.613 ha	44,73%
Waldfläche	3.669 ha	24,82%
sonstige Vegetationsflächen	389 ha	2,63%
Wasserfläche	530 ha	3,58%
Bodenfläche insgesamt	**14.785 ha**	100%

Die Wasserfläche von Frankfurt (Oder) verteilt sich über insgesamt 276 Wasserkörper. Es gibt in Frankfurt (Oder) 98 Seen und Teiche sowie 178 Fließgewässer und Gräben. Die Oder hat eine Gesamtlänge von 860 km, darunter in Brandenburg 161 km und in Frankfurt (Oder) 15,7 km. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet beträgt ca. 700 ha.

Frankfurt (Oder) ist gegliedert in:

5	Stadtteile
23	Stadtgebiete
9	Ortsteile
84	Wohnbezirke

und unterhält Städtepartnerschaften zu:

- Kreis Slubice und Stadt Slubice – Polen – seit 2005/ 1975
- Gorzow - Polen – seit 1975
- Witebsk - Weißrussland - seit 1991
- Vantaa - Finnland – seit 1987
- Nimes - Frankreich - seit 1976
- Heilbronn - Deutschland - seit 1988
- Kadima-Zoran - Israel - seit 1997
- Yuma - USA/Arizona - seit 1997
- Vratsa - Bulgarien - seit 2009.

Zum Straßennetz der kreisfreien Stadt Frankfurt (Oder) gehören aktuell:

Straßennetz	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**
Bundesstraßen	35 Km	35 Km	35 Km	35 km	35 km
Landesstraßen	21 Km	15,3 km	15,3 km	15,3 km	15,3 km
kommunale Straßen	262,9 Km	268,6 Km	268,6 Km	268,6 km	268,6 km
Radwege	106,4 km	106,4 km	106,4 km	106,4 km	106,4 km
Öffentlicher Personennahverkehr					
5 Straßenbahnlinien	37,8 Km	37,9 Km	37,9 Km	37,9 km	37,9 km
11 Buslinien inkl. einer grenzüberschreitenden Buslinie	196,1 km	148,0 km	145,9 km	145,9 km	153,3 km

Im Haushalt der jeweiligen Jahre waren/ sind folgende Mittel veranschlagt:

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**	**2018**	**2019**	**2020**
Aufwendungen zur Unterhaltung der Gemeindestraßen	1.382.456 €	1.353.070 €	1.901.644 €	2.359.990 €	1.654.456 €	2.314.683 €	1.863.991 €	1.740.600 €	3.033.200 €	2.688.700 €
	260,5 km	262,4 km	268,6 km	268,6 km	268,6 km	268,6 km				
Unterhaltungskosten pro km Straßennetz (541/5221)	5.307 €	5.156 €	7.080 €	8.786 €	6.160 €	8.618 €				

Gemäß § 5 Abs. 2 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) wechselt die Straßenbaulast für Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen per Gesetz von der Gemeinde auf den Bund, wenn bei der Volkszählung die Einwohnerzahl unter 80.000 Einwohner festgestellt wurde. Zeitpunkt des Wechsels ist der Beginn des dritten Haushaltsjahres nach dem Jahr der Volkszählung.

Mit dem Zensus (letzte Volkszählung) wurde eine Einwohnerzahl von Frankfurt (Oder) unter 80.000 Einwohner festgestellt. Der Zeitpunkt des Überganges war per Gesetz der 01.01.2014.

Mit dem Wechsel der Straßenbaulast gehen gem. § 6 Abs. 1 Satz 1 FStrG das Eigentum des bisherigen Straßenbaulastträgers an der Straße und an den dazugehörigen Anlagen (vgl. § 1 Abs. 4 FStrG, z.B. Straßenkörper, Brücken, Durchlässe, Entwässerungsanlagen, Luftraum, Verkehrszeichen, LSA etc.) sowie alle Rechte und Pflichten, die mit der Straße im Zusammenhang stehen, ohne Entschädigung auf den neuen Straßenbaulastträger über.

Gem. § 6 Abs. 1a hat der bisherige Träger der Straßenbaulast dem neuen Träger der Straßenbaulast für nicht ordnungsgemäße Unterhaltung bzw. unterlassenen Grunderwerb einzustehen (Zahlung Einstandspflicht).

Die Dokumentierung des Eigentumsüberganges im Grundbuch erfolgt über einen Antrag auf Grundbuchberichtigung (§ 6 Abs. 3 FStrG).

Im Rahmen der Aufstellung der Eröffnungsbilanz wurde hier Vorsorge in Form der Bildung einer Rückstellung i.H.v. 11 Mio. € getroffen.

1.3. Wirtschaftliche Struktur

(Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg)

In Frankfurt (Oder) gab es 2016 insgesamt 818 Gewerbeanzeigen, 344 Anmeldungen und 474 Abmeldungen. Für die Jahre 2010 bis 2016 zeigt sich folgende Entwicklung:

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Anmeldungen insgesamt	**622**	**460**	**531**	**567**	**456**	**407**	**344**
darunter Neueinrichtung		396	481	506	388	330	287
darunter Übernahme		34	25	25	31	47	32
Abmeldungen insgesamt	**569**	**618**	**566**	**508**	**512**	**581**	**474**
darunter Aufgabe		533	493	441	450	499	402
darunter Übergabe		28	20	19	23	45	38

Im Bereich Tourismus konnten in 2016 lediglich 58.848 Gästeankünfte und 128.208 Gästeübernachtungen registriert werden. Die Entwicklung der letzten Jahre gestaltet sich wie folgt:

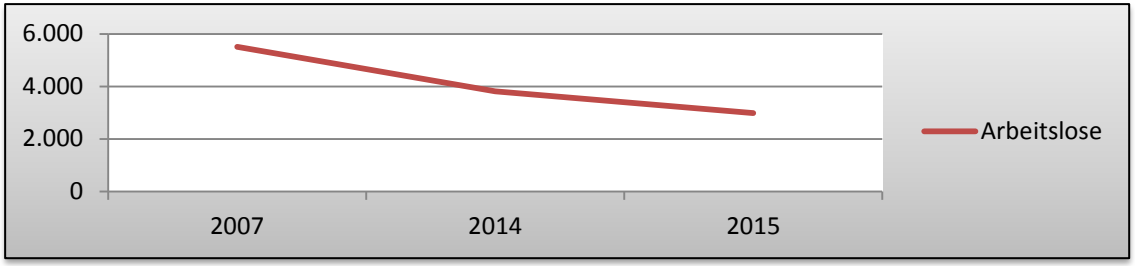
Jahr	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gäste	66.135	72.059	69.367	70.236	75.058	73.560	58.848
Übernachtungen	129.702	146.411	139.284	168.077	171.495	149.470	128.208
Betriebe		22	19	20	20	21	20
Betten		1.024	978	1.002	1.066	1.086	863
durchschnittl. Aufenthalt (d)	2,0	2,0	2,0	2,4	2,3	2,0	2,2

Ausgewählte Daten des Arbeitsmarktes Frankfurt (Oder) sind in nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Agenturbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014			Arbeitsmarkt Dezember 2015			Arbeitsmarkt Dezember 2016		
	insgesamt	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer
Arbeitslose	**22.971**	10.114	12.857	**22.468**	9.831	12.637	**20.503**	9.138	11.365	**19.307**	8.599	10.708	**17.062**		
Arbeitslosenquote in %*	**9,90**			**9,80**			**9,00**			**8,50**			**7,60**		
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen															

Verwaltungsbezirk	Arbeitsmarkt Dezember 2012			Arbeitsmarkt Dezember 2013			Arbeitsmarkt Dezember 2014			Arbeitsmarkt Dezember 2015			Arbeitsmarkt Dezember 2016		
	insgesamt	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer	**insgesamt**	Frauen	Männer
Arbeitslose	**4.412**	1.961	2.451	**4.332**	1.905	2.427	**3.817**	1.733	2.084	**2.990**			**2.733**	1.181	1.552
Arbeitslosenquote in %*	**13,30**			**13,60**			**12,10**			**9,70**			**9,10**		
* bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen															

Die Zahl der Arbeitslosen sank ausgehend vom Jahr 2007 von 5.509 im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) auf 2.733 Arbeitslose in 2016.



Die Arbeitslosenquote sank in den Jahren 2005 bis 2016 von 18,8% auf 9,1%.

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Verwaltungsbezirk Frankfurt (Oder) verringerte sich seit 2010 um insgesamt 1.433 Beschäftigte. Allerdings steigt die Zahl gegenüber 2013 um 590 Beschäftigte.

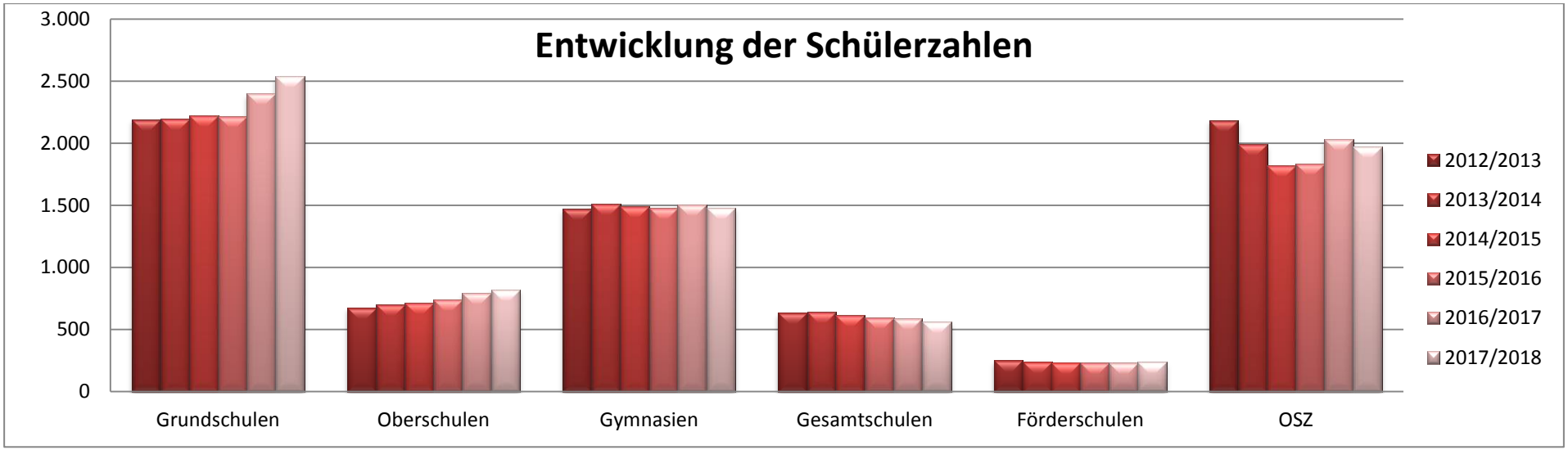
Jahr	2010	2011	30.06.2012	30.06.2013	30.06.2014	30.06.2015	30.06.2016
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	28.703	28.564	28.016	26.680	27.250	27.550	27.270

1.4. Übersicht über die Anzahl der Schulen und Schüler

Frankfurt (Oder) weist im Schuljahr 2017/2018 an allgemeinbildenden Schulen in öffentlicher Trägerschaft insgesamt 6.393 Schüler nach (Daten aus dem Bescheid zum Schullastenausgleich 2018). Damit ist ein Anstieg i.H.v. **57 Schüler** gegenüber dem Schuljahr 2016/2017 festzustellen. Die Anzahl der Schulen bleibt unverändert.

												Personalaufw endungen	
	2012/2013		2013/2014		2014/2015		2015/2016		2016/2017		2017/2018		
Schulen/ Produkt	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	Schulen	Schüler	2018	2019
Grundschulen Produkt: 211 000	7	2.192	7	2.194	8	2.224	8	2.218	8	2.398	8	2.535	686.700 €	699.100 €
Oberschulen Produkt: 216 000	2	675	2	697	2	713	2	740	2	793	2	821	230.300 €	253.100 €
Gymnasien Produkt: 217 000	2	1.471	2	1.511	2	1.490	2	1.480	2	1.507	2	1.480	332.700 €	329.700 €
Gesamtschulen Produkt: 218 000	1	631	1	637	1	612	1	597	1	588	1	563	50.900 €	42.400 €
Förderschulen Produkt: 221 000	2	249	2	240	2	234	2	232	2	232	2	239	205.300 €	210.100 €
OSZ Produkt: 231 000	1	2.184	1	1.992	1	1.819	1	1.834	1	2.032	1	1.969	520.000 €	518.700 €
insgesamt	**15**	**7.402**	**15**	**7.271**	**16**	**7.092**	**16**	**7.101**	**16**	**7.550**	**16**	**7.607**	**2.025.900 €**	**2.053.100 €**

Über den zweiten Bildungsweg sind weitere 71 Schüler registriert, die nachträglich die Fachschuloberreife bzw. die allgemeine Hochschulreife erworben haben.


Entwicklung der Schülerzahlen
3.000
2.500
2.000
1.500
1.000
500
0
Grundschulen
Oberschulen
Gymnasien
Gesamtschulen
Förderschulen
OSZ
2012/2013
2013/2014
2014/2015
2015/2016
2016/2017
2017/2018

1.5. Übersicht über Kinderbetreuungseinrichtungen

Kinderbetreuungsangebote per 01.06.2018	
Kindertagesstätten	**38**
Kindertagespflegepersonen	**10**
Anzahl der betreuten Kinder	**4.291**
Kinderkrippenkinder (unter 3 Jahren)	765
Kindergartenkinder (3 Jahre bis Einschulung)	1.736
Hortkinder	1.757
Tagespflegekinder	33
betreute Kinder aus anderen Gemeinden	228
betreute Kinder aus Slubice	20
Frankfurter Kinder - Betreuung durch andere Gemeinden	84
Frankfurter Kinder - Betreuung in Slubice	7
durchschnittliche Kinderzahl Planung 2019	**4.493**

	vorl. RE 2014	vorl. RE 2015	vorl. RE 2016	vorl. RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
Produkt 365 - Kindertagesstätten in freier Trägerschaft							
Erträge	7.124.666 €	7.375.786 €	9.643.939 €	10.356.858 €	11.939.800 €	12.840.800 €	12.964.700 €
Aufwendungen	21.172.603 €	21.267.504 €	21.285.365 €	23.486.013 €	25.692.000 €	27.118.100 €	27.883.000 €
Ergebnis	**-14.047.937 €**	**-13.891.718 €**	**-11.641.426 €**	**-13.129.155 €**	**-13.752.200 €**	**-14.277.300 €**	**-14.918.300 €**
Produkt 361 - Kindertagespflege							
Erträge	17.970 €	25.838 €	19.075 €	19.506 €	14.900 €	21.100 €	21.100 €
Aufwendungen	213.451 €	196.768 €	180.229 €	206.578 €	375.600 €	597.200 €	599.100 €
Ergebnis	**-195.481 €**	**-170.930 €**	**-161.154 €**	**-187.072 €**	**-360.700 €**	**-576.100 €**	**-578.000 €**

In der Stadt Frankfurt (Oder) existieren insgesamt 38 Einrichtungen mit ca. 4.400 Plätzen, sowie 10 Tagespflegepersonen mit 45 Plätzen (Stand 01. Oktober 2016).

Die Anzahl der betreuten Kinder hat sich, mit Ausnahme des Jahres 2015, in den vergangenen Jahren stetig erhöht:

	2009	**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Krippenkinder (0-3 Jahre)	732	730	754	737	735	790	771	792	834
Kindergartenkinder (3-6 Jahre)	1.511	1.533	1.544	1.550	1.568	1.535	1.537	1.512	1.540
Hortkinder (6-14 Jahre)	1.578	1.625	1.618	1.641	1.674	1.689	1.677	1.695	1.778
	3.821	**3.888**	**3.916**	**3.928**	**3.977**	**4.014**	**3.985**	**3.999**	**4.152**
Kindertagespflege	19	21	17	15	16	22	29	27	27
Summe*	**3.840**	**3.909**	**3.933**	**3.943**	**3.993**	**4.036**	**4.014**	**4.026**	**4.179**

*Erhebung Amt 50 nach KitaGesetz – Anzahl durchschnittlich betreuter Kinder zu den Stichtagen 01.12. Vorjahr/01.03./01.06./01.09.

2. Entwicklung der Haushaltswirtschaft der Stadt Frankfurt (Oder)

2.1. Übersicht der Rechnungsergebnisse der letzten drei Jahre

Der Entwurf der Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2010 wurde am 29.07.2014 durch die Kämmerin formell aufgestellt und anschließend dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Die Prüfung der Eröffnungsbilanz wurde zum Ende des Jahres 2014 abgeschlossen mit den Hinweisen, dass die Feststellungen bzw. Beanstandungen des Rechnungsprüfungsamtes aufgenommen und eine entsprechende Berichtigung der Eröffnungsbilanz noch vor der Beschlussfassung zu erfolgen hat.

Entsprechend § 85 Absatz 3 BbgKVerf wurde die geprüfte Eröffnungsbilanz vom Oberbürgermeister festgestellt und anschließend mit den Anlagen der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Beschlussfassung erfolgte am 18.06.2015.

Die Jahresrechnung 2010 konnte am 21.08.2017 aufgestellt werden. Das Gesamtdokument wurde dem Rechnungsprüfungsamt zur Prüfung übergeben.

Unabhängig vom Prüfergebnis der Jahresrechnung 2010, stellt die Verwaltung zeitnah die Jahresrechnung 2011 und 2012 auf.
Für die Jahre 2011 – 2016 wurden vorläufige Ergebnisrechnungen aufgestellt und vom Rechnungsprüfungsamt mit Prüfvermerk am 25.10.2017 versehen:

Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufige Ergebnisse						
			2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
			in Euro						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	56.747.976,13	64.237.757,72	40.149.494,04	46.751.201,87	49.400.733,06	51.657.912,69	55.149.482,26
41	2.	Zuw endungen und allgemeine Umlagen	74.064.770,18	63.473.882,69	102.774.664,87	78.702.017,21	92.715.432,98	92.685.186,35	95.723.952,59
42	3.	sonstige Transfererträge	2.198.349,87	2.358.690,72	2.427.372,84	2.623.199,05	2.525.908,38	2.544.625,02	2.703.375,11
43	4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.070.149,74	27.377.125,10	27.329.830,35	24.090.597,58	27.193.861,68	26.966.295,67	27.419.397,65
440-446	5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.889.000,85	5.472.306,79	5.139.722,75	4.461.131,03	4.355.527,45	4.417.263,22	4.286.653,21
448-449	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.081.440,44	23.804.450,32	27.304.414,31	30.312.386,81	31.840.488,07	34.216.860,37	38.156.651,16
45	7.	sonstige ordentliche Erträge	6.180.053,82	5.827.997,17	5.253.330,23	6.920.868,12	5.220.399,82	5.147.023,53	4.747.969,74
470-471	8.	aktivierte Eigenleistungen	41.857,44	4.284,38	24.176,28	58.456,80	19.485,36	61.884,06	2.956,72
472	9.	Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	10.	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)	194.273.598,47	192.556.494,89	210.403.005,67	193.919.858,47	213.271.836,80	217.697.050,91	228.190.438,44
50	11.	Personalaufw endungen	48.567.692,84	50.318.112,58	51.088.293,80	51.950.395,14	53.350.046,47	56.120.105,54	54.303.855,02
51	12.	Versorgungsaufw endungen	278.729,77	8.314,68	-625.530,49	-506.022,45	-360.082,92	0,00	0,00
52	13.	Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	19.069.994,15	22.863.284,61	23.736.614,87	26.885.929,20	26.392.336,27	22.520.671,92	23.313.174,75
57	14.	Abschreibungen	19.545.750,90	17.319.637,56	17.194.913,53	16.393.028,42	15.648.288,66	15.637.724,60	15.793.570,26
53	15.	Transferaufw endungen	70.083.017,87	79.737.894,92	76.283.716,91	77.277.384,67	79.951.657,55	84.818.434,32	93.007.316,59
54	16.	sonstige ordentliche Aufw endungen	46.433.523,13	48.487.201,10	48.887.712,03	46.626.443,89	47.034.051,43	45.404.970,35	44.977.805,53
	17.	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (11 bis 16)	203.978.708,66	218.734.445,45	216.565.720,65	218.627.158,87	222.016.297,46	224.501.906,73	231.395.722,15
	18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-9.705.110,19	-26.177.950,56	-6.162.714,98	-24.707.300,40	-8.744.460,66	-6.804.855,82	-3.205.283,71
46	19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.164.303,90	1.593.138,03	1.261.896,53	1.119.599,97	1.361.588,16	800.713,15	709.595,91
55	20.	Zinsen und sonstige Finanzaufw endungen	1.030.395,85	1.424.240,45	1.140.967,41	1.078.738,85	1.089.661,78	1.857.441,48	679.917,68
	21.	Saldo	133.908,05	168.897,58	120.929,12	40.861,12	271.926,38	-1.056.728,33	29.678,23
	22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-9.571.202,14	-26.009.052,98	-6.041.785,86	-24.666.439,28	-8.472.534,28	-7.861.584,15	-3.175.605,48
49	23.	außerordentliche Erträge	1.456.221,58	1.342.052,53	298.386,49	879.763,95	783.612,61	446.504,47	770.979,10
59	24.	- außerordentliche Aufw endungen	783.117,68	18.283,85	19.642,19	21.826,75	470.105,19	892.864,52	28.203,40
	25.	Saldo	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.937,20	313.507,42	-446.360,05	742.775,70
	26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-8.898.098,24	-24.685.284,30	-5.763.041,56	-23.808.502,08	-8.159.026,86	-8.307.944,20	-2.432.829,78
		Gesamtfehlbetrag lt. Haushaltssatzung	-15.932.100,00	-29.333.700,00	-5.178.800,00	-35.349.000,00	-18.747.200,00	-18.747.200,00	-18.747.200,00

Die Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnungen 2011 - 2016 zeigen mit Ausnahme des Jahres 2012 Unterschreitungen des geplanten Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis.

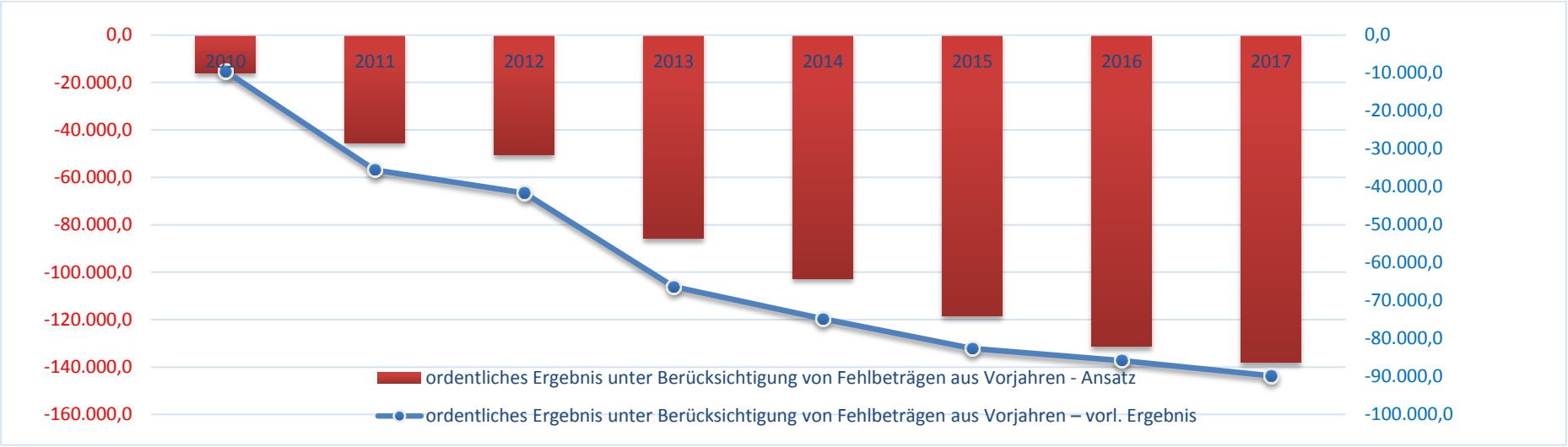
Ertrags- und Aufwandsarten			vorläufige Ergebnisse	
			2017	2018
			in Euro	
1	2	3	4	5
40	1.	Steuern und ähnliche Abgaben	55.408.282,78	
41	2.	Zuw endungen und allgemeine Umlagen	100.033.306,70	
42	3.	sonstige Transfererträge	2.830.568,38	
43	4.	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.174.944,06	
440-446	5.	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.104.227,39	
448-449	6.	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	37.855.943,12	
45	7.	sonstige ordentliche Erträge	3.647.966,83	
470-471	8.	aktivierte Eigenleistungen	19.465,10	
472	9.	Bestandsveränderungen	0,00	
	10.	Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit (1 bis 9)	230.074.704,36	0,00
50	11.	Personalaufw endungen	56.215.508,43	
51	12.	Versorgungsaufw endungen	0,00	
52	13.	Aufw endungen für Sach- und Dienstleistungen	23.248.460,10	
57	14.	Abschreibungen	16.845.000,00	
53	15.	Transferaufw endungen	94.191.884,26	
54	16.	sonstige ordentliche Aufw endungen	44.291.972,11	
	17.	Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (11 bis 16)	234.792.824,90	0,00
	18.	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (10 ./. 17)	-4.718.120,54	0,00
46	19.	Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.397.293,18	
55	20.	Zinsen und sonstige Finanzaufw endungen	691.546,35	
	21.	Saldo	705.746,83	0,00
	22.	= ordentliches Ergebnis (18 + 21)	-4.012.373,71	0,00
49	23.	außerordentliche Erträge	530.143,36	
59	24.	- außerordentliche Aufw endungen	39.146,26	
	25.	Saldo	490.997,10	0,00
	26.	= Gesamtüberschuss / Gesamtfehlbetrag (22 + 25)	-3.521.376,61	0,00
		Gesamtfehlbetrag lt. Haushaltssatzung	-6.882.800,00	55.600,00

Auch das vorläufige Ergebnis der Jahresrechnung 2017 zeigt im Ergebnis eine Unterschreitung des geplanten Gesamtfehlbetrages.

Wesentliche Erläuterungen können den Berichten zum Haushaltsvollzug per 31.12. entnommen werden bzw. den entsprechenden Rechenschaftsberichten zur Jahresrechnung.

Das ordentliche Ergebnis entwickelt sich unter Berücksichtigung der vorläufigen Fehlbeträge aus Vorjahren erheblich positiver, wie mit den Haushaltsplänen veranschlagt:

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren - **Ansatz**	-15.894,3 T€	-45.350,9 T€	-50.638,2 T€	-85.805,8 T€	-102.593,2 T€	-118.547,0 T€	-131.151,0 T€	-138.033,8 T€
ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren – **vorl. Ergebnis**	-9.571,2 T€	-35.580,3 T€	-41.622,1 T€	-66.288,5 T€	-74.761,0 T€	-82.622,6 T€	-85.798,2 T€	-89.810,6 T€
Abweichung	-6.323,1 T€	-9.770,6 T€	-9.016,1 T€	-19.517,3 T€	-27.832,2 T€	-35.924,4 T€	-45.352,8 T€	**-48.223,2 T€**



2.2. Aktuelle Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018

Die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept wurden in der Stadtverordnetenversammlung am 22. März 2018 beschlossen und anschließend der Kommunalaufsicht zur Genehmigung vorgelegt.

Die vorgelegte Haushaltssatzung enthält als genehmigungspflichtigen Teile

- das Haushaltssicherungskonzept 2018
- den Gesamtbetrag der Kredite
- den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen.

Über die Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 wurde mit Schreiben vom 07. August 2018 entschieden.
Das Haushaltssicherungskonzept 2018 wurde mit Auflagen genehmigt.

In der Haushaltssatzung 2018 wurden Kredite für Investitionen und Investitionsförderungen in Höhe von 9.241.000 € festgesetzt. Vom festgesetzten Gesamtbetrag der Kredite ist gemäß § 74 Abs. 2 BbgKVerf ein Teilbetrag in Höhe von 2.261.000 € genehmigt worden.

Darüber hinaus wurde in der Haushaltssatzung 2018 ein Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.475.000 € festgesetzt. Mit der Überarbeitung der Investitionsplanung vom 10.07.2018 wurde eine Reduzierung und Verschiebung des erforderlichen Kreditbedarfs unter Berücksichtigung des Baubeginns der Rathaussanierung 2019 und der dafür vom Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung zugesagten weiteren Städtebaufördermittel angezeigt. Die damit verbundenen Verpflichtungen zur Sicherstellung der Finanzierung des Bauvorhabens führen zu einem Aufwuchs bei den Verpflichtungsermächtigungen. Die erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen steigen von 2.475.00 €
auf 16.401.000 €.

Die Genehmigung der Verpflichtungsermächtigungen für die Jahre 2019 bis 2021 gemäß § 73 Abs. 4 BbgKVerf in Höhe von 16.401.000 € wurde unter Auflagen erteilt.

Zu den Auflagen im Einzelnen:

- Die Haushalts- und Finanzsituation soll sich im Finanzplanungszeitraum weiter verbessern.

- Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist mit dem HSK 2019 ff. mindestens auf das Haushaltsjahr 2030 festzusetzen.

- Das HSK 2019 ff. muss genehmigungsfähig sein, d. h. es muss ein überragender Konsolidierungswillen nachgewiesen werden. Es wird insbesondere auf die Ausführungen des Runderlasses 1/2013 unter Punkt 2.4 „Genehmigungskriterien bei Überschreiten des mittelfristigen Planungszeitraums“ hingewiesen.

- Die in der Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen vom 10.07.2018 nachrichtlich ausgewiesenen Kreditaufnahmen in den Jahren 2019, 2020 und 2021 dürfen nicht überschritten werden. Insbesondere gilt dies für die Kreditaufnahme 2019 in Höhe von 3.617.600 €. Bei den für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 geplanten Krediten wird seitens der Stadt noch davon ausgegangen, dass die investiven Schlüsselzuweisungen ersatzlos wegfallen. Eine Kompensation der investiven Schlüsselzuweisungen ist jedoch geplant. Die nachrichtlich ausgewiesenen Kredite 2020 und 2021 sind zu gegebener Zeit mindestens in Höhe der Kompensation zu reduzieren.

- Die Kassenkredite sind ab 2019 ff. gegenüber dem Stand 2018 weiter sukzessive abzubauen.

- Der beschlossene Jahresabschluss 2010 ist mit dem HSK 2019 ff. vorzulegen.

Die Haushaltssatzung 2018 wurde durch Beitrittsbeschluss der Stadtverordnetenversammlung am 13.09.2018 geändert.

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgt im Amtsblatt der Stadt Frankfurt (Oder) am 10. Oktober 2018. Mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2018 und der öffentlichen Bekanntmachung erlangt die Satzung Rechtskraft, der Zeitraum der sog. „vorläufigen Haushaltsführung“ wird mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung beendet.

Im Haushalt 2018 wurde ein ordentliches Ergebnis von 55.600 Euro veranschlagt.

Im Haushaltsvollzug stehen per 30.06.2018 58,82% der geplanten Erträge (246.552 TEuro) der 41,33%igen Auslastung der geplanten Aufwendungen (247.171,2 TEuro) gegenüber.

Der Bericht lässt bisher keine negativen Entwicklungen erkennen, ggf. kann der geplante Überschuss mit 0,7 Mio. € übererfüllte werden.

2.3. Eckdaten der Haushaltssatzung 2019/ 2020 (Doppelhaushalt) der Stadt Frankfurt (Oder)

Die Haushaltssatzung 2019/2020 wurde von der Kämmerin **am 25. September 2018** aufgestellt und vom Oberbürgermeister festgestellt.

Nach den Beratungen innerhalb der Fraktionen und Ausschüsse erfolgte die Beschlussfassung der Haushaltssatzung 2019/2020 inkl. dem fortgeschriebenen Haushaltssicherungskonzept 2019/2020 ff. durch die Stadtverordnetenversammlung am 14.02.2019. Die Haushaltssatzung 2019/2020 wird zeitnah der Kommunalaufsicht zwecks Genehmigung vorgelegt.

Jahr / Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ergebnishaushalt der Satzung 2018 (17/SVV/1229)						
Ordentliche Erträge gesamt	246.622.700	252.460.800	254.799.600	257.754.900	lt. HSK 2018	
Ordentliche Aufwendungen gesamt	246.567.100	251.791.100	253.588.000	256.170.400		
Ordentliches Ergebnis - Haushaltssatzung 2018	**55.600**	**669.700**	**1.211.600**	**1.584.500**	**1.980.600**	**2.475.800**
Ergebnishaushalt 2019/2020 ff. *auf- und festgestellter Haushalt - Stand 25.09.2018*						
Ordentliche Erträge gesamt	246.622.700	260.110.300	262.375.200	265.715.100	269.803.500	274.173.100
Ordentliche Aufwendungen gesamt	246.567.100	259.061.000	261.134.000	263.907.400	267.333.600	268.266.400
Ordentliches Ergebnis - Haushaltssatzung 2019/2020 ff.	55.600	**1.049.300**	**1.241.200**	**1.807.700**	**2.469.900**	**5.906.700**
(2018 aus Planung 2018)						
Veränderung Überschuss: Finanzplan aus HH 2018 mit aktuellem Stand		**379.600**	**29.600**	**223.200**	**489.300**	**3.430.900**

Die beschlossene und genehmigte Haushaltssatzung 2018 ff. legte den finanziellen Rahmen der Haushaltsplanung 2019/2020 ff. fest.

Auszug aus dem Genehmigungsschreiben vom 07. August 2018 zum Haushalt 2018:

„Das HSK 2019 ff. muss genehmigungsfähig sein, d. h. es muss ein überragender Konsolidierungswillen nachgewiesen werden. Es wird insbesondere auf die Ausführungen des Runderlasses 1/2013 unter Punkt 2.4 „Genehmigungskriterien bei Überschreiten des mittelfristigen Planungszeitraums“ hingewiesen.“

Der Ergebnishaushalt weist nunmehr für das Jahr 2019/2020 im ordentlichen Ergebnis einen Überschuss **i.H.v. 1.049.300 €** aus.

Ergebnishaushalt	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	230.074.704 €	244.947.200 €	259.004.800 €	261.299.700 €	264.639.600 €	268.728.000 €	273.097.600 €
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	234.792.825 €	245.168.800 €	257.735.300 €	259.876.200 €	262.574.100 €	266.007.900 €	266.984.800 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4.718.121 €**	**-221.600 €**	**1.269.500 €**	**1.423.500 €**	**2.065.500 €**	**2.720.100 €**	**6.112.800 €**
Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.397.293 €	1.675.500 €	1.105.500 €	1.075.500 €	1.075.500 €	1.075.500 €	1.075.500 €
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	691.546 €	1.398.300 €	1.325.700 €	1.257.800 €	1.333.300 €	1.325.700 €	1.281.600 €
Finanzergebnis	**705.747 €**	**277.200 €**	**-220.200 €**	**-182.300 €**	**-257.800 €**	**-250.200 €**	**-206.100 €**
ordentliches Jahresergebnis	***-4.012.374 €***	***55.600 €***	***1.049.300 €***	***1.241.200 €***	***1.807.700 €***	***2.469.900 €***	***5.906.700 €***

Im Ergebnishaushalt sind zahlungsunwirksame Aufwendungen für Abschreibungen und zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten enthalten.

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufwendungen aus Abschreibungen	19.545.751 €	17.319.638 €	17.194.914 €	16.393.028 €	15.648.289 €	15.638.725 €	15.793.570 €	16.845.000 €	15.070.800 €	14.701.700 €	15.315.000 €	14.967.200 €	15.181.200 €	14.942.900 €
Auflösung ARAP - investive Zuweisungen								1.055.100 €	1.336.300 €	1.460.600 €	2.780.200 €	2.829.900 €	2.830.600 €	2.855.100 €
abzügl. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	15.710.084 €	13.628.676 €	13.409.786 €	13.001.831 €	12.730.426 €	11.796.084 €	11.455.311 €	12.560.600 €	13.363.500 €	13.265.100 €	14.719.300 €	14.272.900 €	14.232.400 €	14.214.600 €
Saldo	3.835.667 €	3.690.962 €	3.785.128 €	3.391.197 €	2.917.863 €	3.842.641 €	4.338.259 €	5.339.500 €	3.043.600 €	2.897.200 €	3.375.900 €	3.524.200 €	3.779.400 €	3.583.400 €

Die Jahre 2010-2017 beinhalten die vorläufigen Ergebnisse

Der Umstieg auf die Doppik birgt neue Herausforderungen und Aufgaben. Die Doppik erschließt Möglichkeiten eines sorgsameren und effektiveren Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen.

So wird die pflichtgemäße Bildung von Rückstellungen verhindern, dass unachtsame Verpflichtungen eingegangen werden, nur weil nicht zeitnah eine Auszahlung erfolgt. Abschreibungen belasten das Ergebnis über die Nutzungsdauer der Anlagegüter. Ein Substanzverzehr wird klar erkennbar sein.

Die Doppik liefert künftig genau die Informationen, die zur Erreichung der strategischen Ziele, im Sinne einer langfristigen Konsolidierung, notwendig sind. Ein leistungsfähiges Finanzcontrolling wird zeitnah aufgebaut, um so die wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben zeitnah festzustellen, auszuwerten und gegensteuernde Maßnahmen festzusetzen.

Die Ergebnisse der Steuerschätzung vom Mai 2018 für die Städte und Gemeinden in den neuen Ländern fanden in der Ergebnis- und Finanzplanung 2019/2020 ff. Berücksichtigung.

Steuereinnahmen der Gemeinden in Brandenburg 2018-2022

Ergebnis der 153. Sitzung des Arbeitskreises "Steuerschätzungen" vom 7. bis 9. Mai 2018

Steuereinnahmen	2018	2019	2020	2021	2022
	- Mio. € -				
Lohnsteuer	752,6	797,1	825,8	857,5	906,5
Veranl. Einkommensteuer	138,2	151,3	156,6	166,6	175,9
Zinsabschlagsteuer	15,7	15,9	17,2	17,5	17,7
Umsatzsteuer	146,0	143,0	146,4	149,8	153,4
Zwischensumme Anteil Gemeinschaftsteuern	1.052,6	1.107,2	1.145,9	1.191,4	1.253,5
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2017) in Mio. €	*49,0*	*87,0*	*82,2*	*69,8*	*72,9*
Grundsteuer A	14,8	14,8	15,0	15,1	15,2
Grundsteuer B	264,7	267,5	274,6	278,7	282,8
Gewerbesteuer	1.058,9	1.091,0	1.126,5	1.169,9	1.205,6
Gewerbesteuerumlage (100 vH)	-121,5	-124,8	-125,3	-130,1	-134,1
Zwischensumme eigene Steuern	1.216,9	1.248,5	1.290,8	1.333,6	1.369,6
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2017) in Mio. €	*22,8*	*33,0*	*64,2*	*69,3*	*68,4*
Steuern insgesamt	2.269,5	2.355,7	2.436,8	2.525,0	2.623,1
Veränderung ggü. letzter Schätzung (Nov 2017) in Mio. €	*71,8*	*120,0*	*146,5*	*139,1*	*141,3*

Abweichung durch Rundung

Quelle: Regionalisierungsergebnisse FM Baden-Württemberg und eigene Berechnungen

Auszug aus dem Ergebnisbericht zur Steuerschätzung Mai 2018 des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg und den Orientierungsdaten 2019 des Landes Brandenburg (MdF):

5. Einnahmesituation der Brandenburger Kommunen

Die Steuereinnahmen der Gemeinden setzen sich zusammen aus den Anteilen an den Gemeinschaftssteuern (Lohnsteuer, veranlagte Einkommensteuer, Zinsabschlagsteuer und Umsatzsteuer) sowie den Gemeindesteuern (Grundsteuer A/B, Gewerbesteuer abzgl. Umlage, sonstige Gemeindesteuern).

Nach Vorlage der Regionalisierungsdaten zum Schätzergebnis ergeben sich für die Brandenburger Kommunen für den Zeitraum bis 2022 gegenüber den erwarteten Einnahmen der vorangegangenen Schätzung vom November 2017 Mehreinnahmen von insgesamt rd. 618,7 Mio. € (siehe Anlage). Auch die Kommunen profitieren dabei insbesondere bei dem Anteil an den Gemeinschaftssteuern von der sehr positiven konjunkturellen Entwicklung und der momentanen sehr guten Beschäftigungssituation auf dem Arbeitsmarkt. Auch bei den Gemeindesteuern sind gegenüber der vorhergehenden Schätzung deutliche Zuwächse zu verzeichnen.

Die Aufteilung der einzelnen Steuereinnahmen der Brandenburger Gemeinden ist der Anlage zu entnehmen.

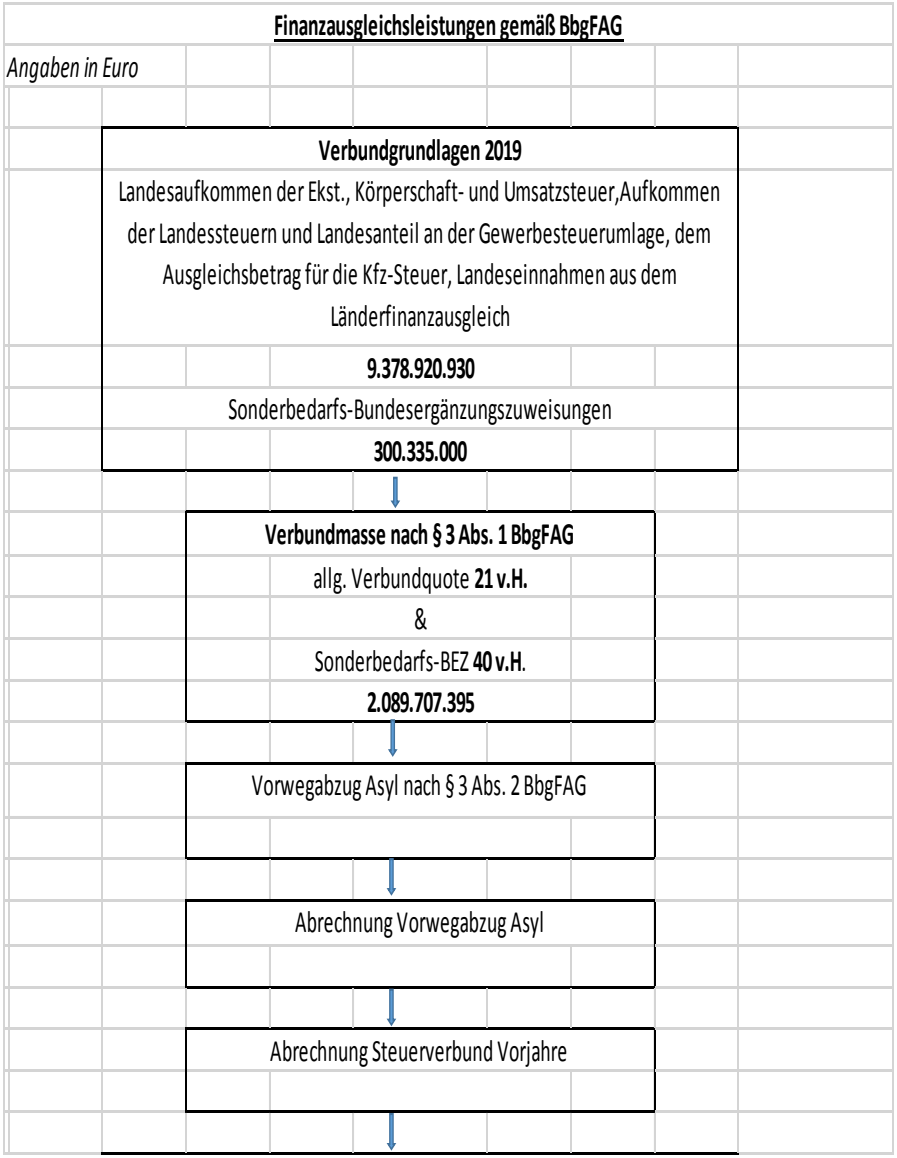
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	2012-2016 Rechnungs-/ 2017 Kassenstatistik						Ergebnis Steuerschätzung Mai 2018				
Steuereinnahmen absolut:											
abs. (Mio. EUR)	1.526	1.657	1.756	1.831	1.946	2.165	2.270	2.356	2.437	2.525	2.623
Veränderung ggü. Vorjahr											
abs. (Mio. EUR)	98	131	99	75	115	219	105	86	81	88	98
in Prozent	*6,9*	*8,6*	*6,0*	*4,3*	*6,3*	*11,3*	*4,9*	*3,8*	*3,4*	*3,6*	*3,9*

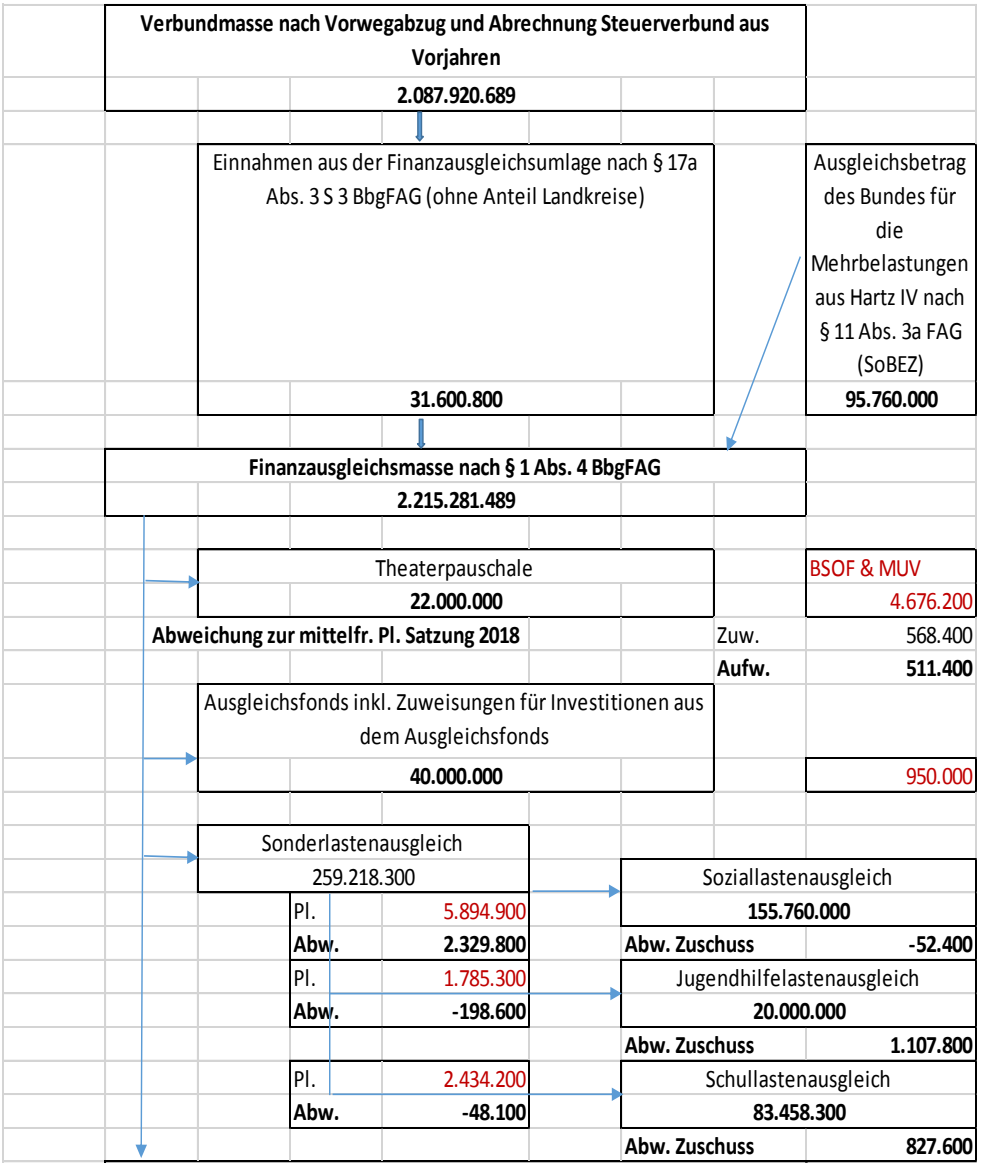
Am 3. Juli 2018 hat das Kabinett den Gesetzentwurf der Landesregierung für das **Siebente Änderungsgesetz zum BbgFAG** beschlossen. Die Novellierung soll – vorbehaltlich der Entscheidung des Landtages – zum 1. Januar 2019 in Kraft treten und sieht wesentliche Änderungen des kommunalen Finanzausgleichs in Brandenburg vor.

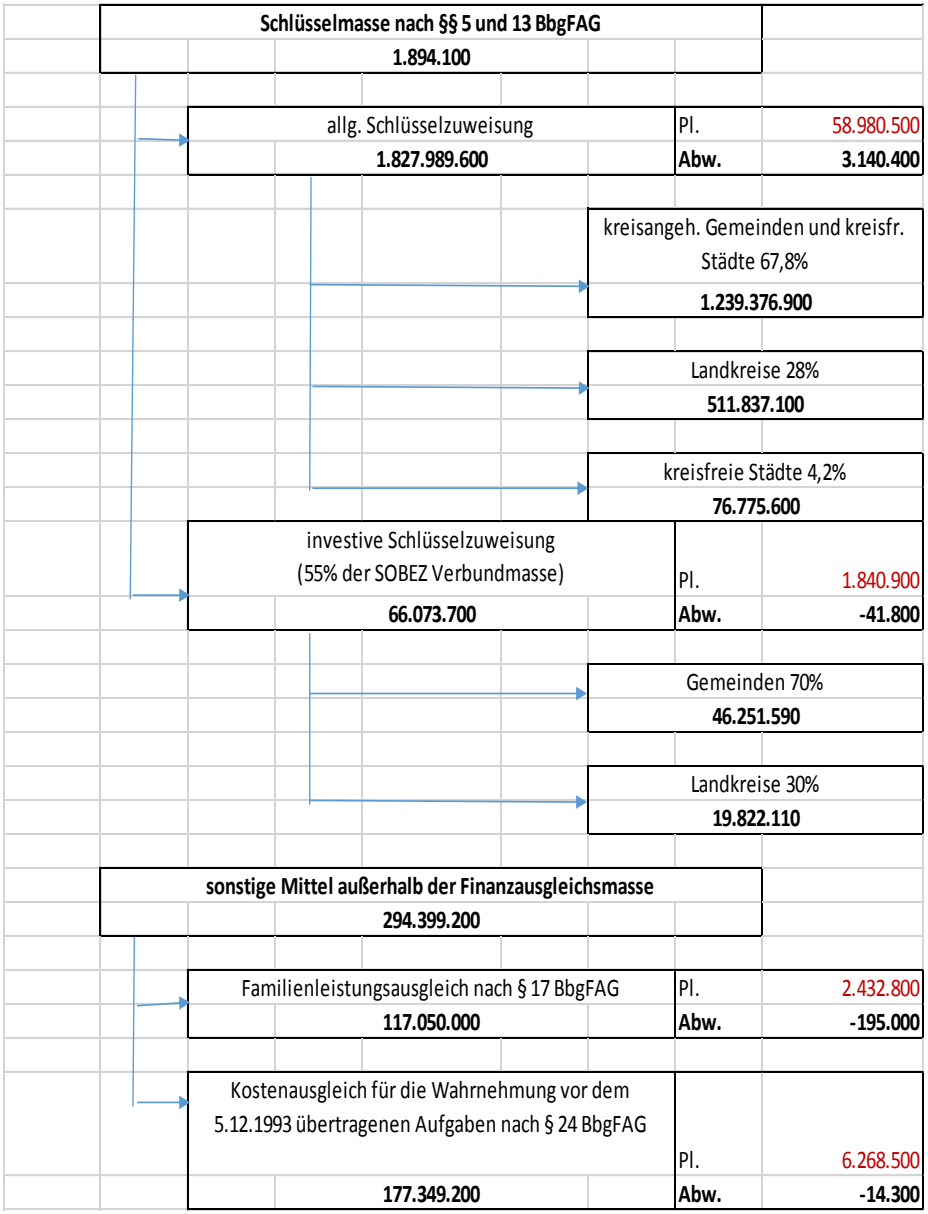
Danach soll die allgemeine Verbundquote nach § 3 Absatz 1 Nr. 1 BbgFAG für das Ausgleichsjahr 2019 auf 21,0 Prozent erhöht werden. Ab 2020 – mit Inkrafttreten der Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen – sollen die Kommunen in Brandenburg mit einer *einheitlichen* Verbundquote auch an den dann höheren Einnahmen des Landes aus seinem Länderanteil an der Umsatzsteuer, an den allgemeinen Bundesergänzungszuweisungen (wie bisher) und an den Gemeindesteuerkraftzuweisungen beteiligt werden. Für das Ausgleichsjahr 2020 soll diese einheitliche Verbundquote 22,0 Prozent betragen, und für den Zeitraum ab 2021 soll sie auf 22,43 Prozent angehoben werden.

Diese Verständigung mit den kommunalen Spitzenverbänden umfasst auch die Finanzierung der Stärkung des Soziallastenausgleichs nach § 15 Absatz 1 BbgFAG ab 2019 um 60 Mio. Euro jährlich aus der Finanzausgleichsmasse des BbgFAG. Es besteht weiterhin Einvernehmen darüber, dass das Instrument der investiven Schlüsselzuweisungen ab dem Ausgleichsjahr 2020 fortgesetzt werden soll. Dafür sollen 6,5 Prozent der Schlüsselmasse für investive Zwecke gebunden werden. Die Finanzierung der Schlüsselmasse soll weiterhin ausschließlich aus der Finanzausgleichsmasse erfolgen.

Neben diesen Aspekten sieht die Novellierung des BbgFAG ferner vor, die Vorwegentnahme für die Theater- und Orchesterpauschale nach § 5 Absatz 1 BbgFAG ab 2019 um 5 Mio. Euro auf 22 Mio. Euro zu erhöhen.

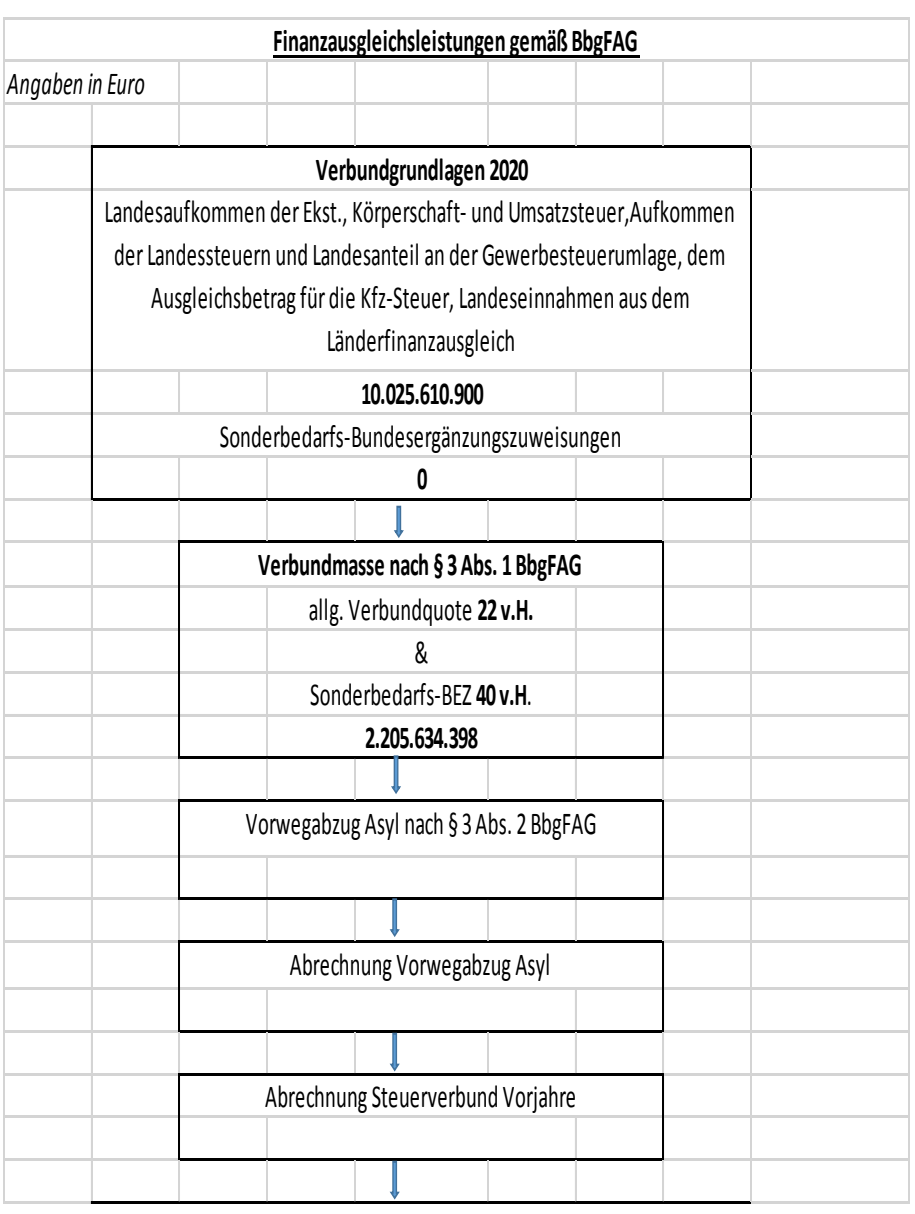

Finanzausgleichsleistungen gemäß BbgFAG
Angaben in Euro
Verbundgrundlagen 2019
Landesaufkommen der Ekst., Körperschaft- und Umsatzsteuer,Aufkommen der Landessteuern und Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage, dem Ausgleichsbetrag für die Kfz-Steuer, Landeseinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich
9.378.920.930
Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen
300.335.000
Verbundmasse nach § 3 Abs. 1 BbgFAG
allg. Verbundquote 21 v.H.
&
Sonderbedarfs-BEZ 40 v.H.
2.089.707.395
Vorwegabzug Asyl nach § 3 Abs. 2 BbgFAG
Abrechnung Vorwegabzug Asyl
Abrechnung Steuerverbund Vorjahre

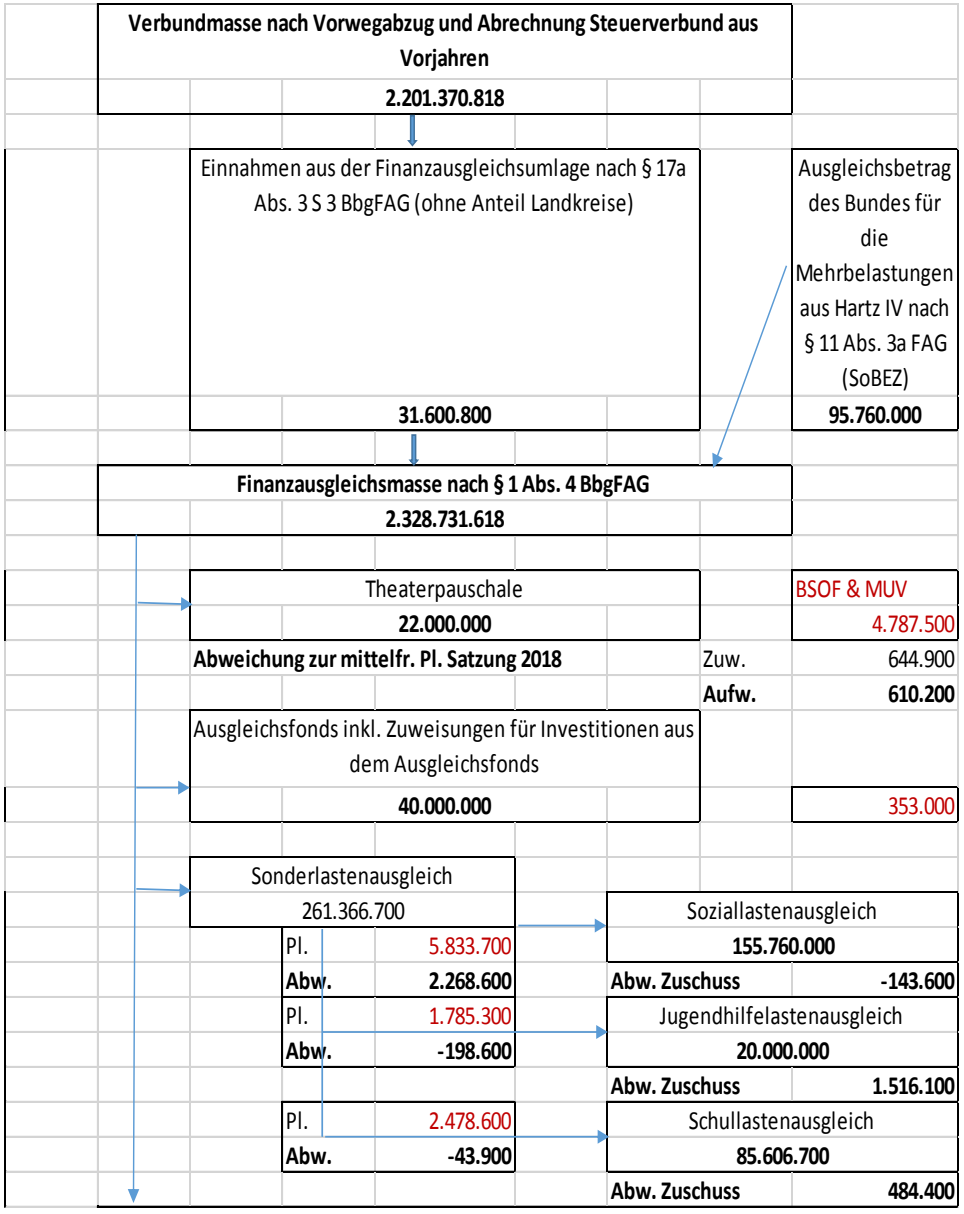

Verbundmasse nach Vorwegabzug und Abrechnung Steuerverbund aus Vorjahren
2.087.920.689
Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage nach § 17a Abs. 3 S 3 BbgFAG (ohne Anteil Landkreise)
31.600.800
Ausgleichsbetrag des Bundes für die Mehrbelastungen aus Hartz IV nach § 11 Abs. 3a FAG (SoBEZ)
95.760.000
Finanzausgleichsmasse nach § 1 Abs. 4 BbgFAG
2.215.281.489
Theaterpauschale
22.000.000
Abweichung zur mittelfr. Pl. Satzung 2018
BSOF & MUV
4.676.200
Zuw.
568.400
Aufw.
511.400
Ausgleichsfonds inkl. Zuweisungen für Investitionen aus dem Ausgleichsfonds
40.000.000
950.000
Sonderlastenausgleich
259.218.300
Pl.
5.894.900
Abw.
2.329.800
Pl.
1.785.300
Abw.
-198.600
Pl.
2.434.200
Abw.
-48.100
Soziallastenausgleich
155.760.000
Abw. Zuschuss
-52.400
Jugendhilfelastenausgleich
20.000.000
Abw. Zuschuss
1.107.800
Schullastenausgleich
83.458.300
Abw. Zuschuss
827.600

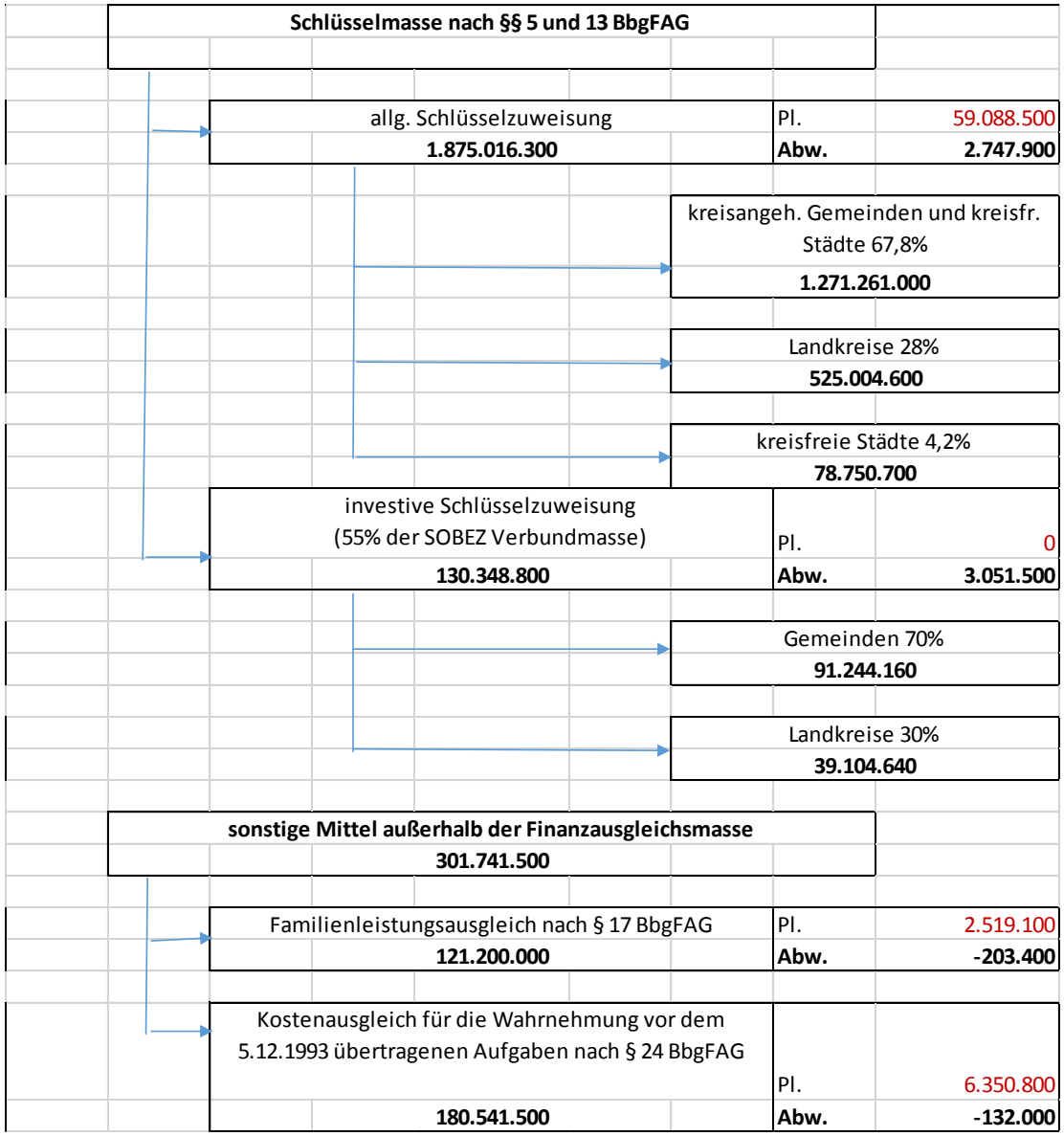


Für die Stadt Frankfurt (Oder) bedeuten die wesentlichen Änderungen des Finanzausgleichs u.a.

- höhere allgemeine Schlüsselzuweisungen, wie bisher in der mittelfristigen Finanzplanung der Satzung 2018 veranschlagt
- für den Kulturbereich eine Entlastung aufgrund der Anhebung der Theaterpauschale
- höhere Zuweisungen zum Soziallastenausgleich, Erhöhung gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Satzung 2018.


Finanzausgleichsleistungen gemäß BbgFAG
Angaben in Euro
Verbundgrundlagen 2020
Landesaufkommen der Ekst., Körperschaft- und Umsatzsteuer,Aufkommen der Landessteuern und Landesanteil an der Gewerbesteuerumlage, dem Ausgleichsbetrag für die Kfz-Steuer, Landeseinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich
10.025.610.900
Sonderbedarfs-Bundesergänzungszuweisungen
0
Verbundmasse nach § 3 Abs. 1 BbgFAG
allg. Verbundquote 22 v.H.
&
Sonderbedarfs-BEZ 40 v.H.
2.205.634.398
Vorwegabzug Asyl nach § 3 Abs. 2 BbgFAG
Abrechnung Vorwegabzug Asyl
Abrechnung Steuerverbund Vorjahre


Verbundmasse nach Vorwegabzug und Abrechnung Steuerverbund aus Vorjahren
2.201.370.818
Einnahmen aus der Finanzausgleichsumlage nach § 17a Abs. 3 S 3 BbgFAG (ohne Anteil Landkreise)
31.600.800
Ausgleichsbetrag des Bundes für die Mehrbelastungen aus Hartz IV nach § 11 Abs. 3a FAG (SoBEZ)
95.760.000
Finanzausgleichsmasse nach § 1 Abs. 4 BbgFAG
2.328.731.618
Theaterpauschale
22.000.000
BSOF & MUV
4.787.500
Abweichung zur mittelfr. Pl. Satzung 2018
Zuw.
644.900
Aufw.
610.200
Ausgleichsfonds inkl. Zuweisungen für Investitionen aus dem Ausgleichsfonds
40.000.000
353.000
Sonderlastenausgleich
261.366.700
Pl. 5.833.700
Abw. 2.268.600
Pl. 1.785.300
Abw. -198.600
Pl. 2.478.600
Abw. -43.900
Soziallastenausgleich
155.760.000
Abw. Zuschuss -143.600
Jugendhilfelastenausgleich
20.000.000
Abw. Zuschuss 1.516.100
Schullastenausgleich
85.606.700
Abw. Zuschuss 484.400



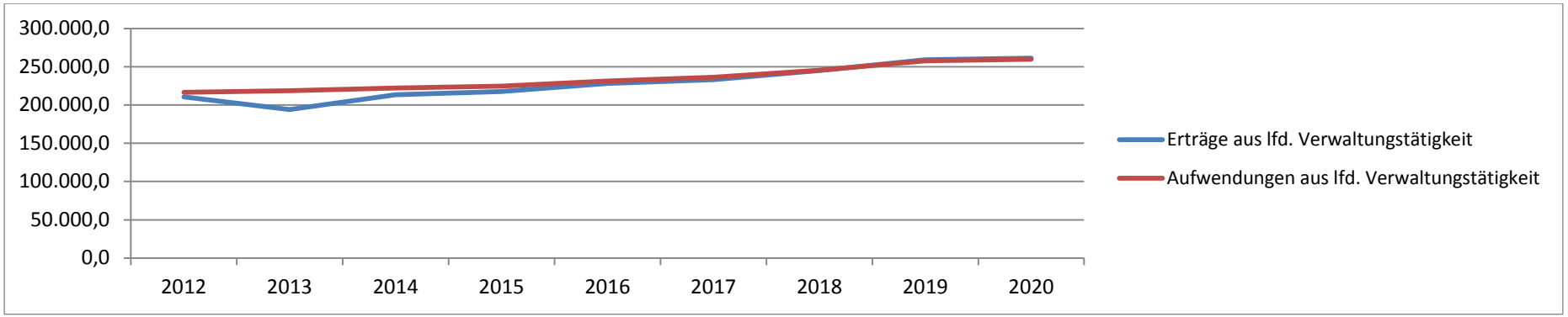
Im Haushaltsjahr 2020 konnten die höheren Zuweisungen fortgeschrieben werden.

Positiv ist, dass nunmehr ab dem Jahr 2020 wieder investive Schlüsselzuweisungen an die Kommunen ausgereicht werden.

Für den Haushalt der Stadt Frankfurt (Oder) bedeutet das mehr Sicherheit in der Finanzierung von dringend notwendigen Investitionsvorhaben und in der Folge eine deutliche Reduzierung der bisherigen Kreditveranschlagungen und deren Folgekosten.

2.3.1. Entwicklung der wichtigsten Ertrags- und Aufwandsarten der Haushaltsplanung der Stadt Frankfurt (Oder)

	vorl. Ergebnis 2017		Plan 2018		Plan 2019		Plan 2020	
	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%	Mio. €	%
Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**230,1**	**100,0**	**244,9**	**100,0**	**259,0**	**100,0**	**261,3**	**100,0**
davon:								
Steuern und ähnl. Abgaben	55,4	24,1	58,0	23,7	61,4	23,7	62,5	23,9
Zuwendungen und allg. Umlagen	100,0	43,5	106,7	43,6	115,1	44,4	115,9	44,4
sonstige Transfererträge	2,8	1,2	2,5	1,0	2,6	1,0	2,6	1,0
öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	26,2	11,4	26,5	10,8	28,3	10,9	28,6	10,9
privatrechtl. Leistungsentgelte	4,1	1,8	4,0	1,6	4,2	1,6	4,2	1,6
Kostenerstattung und Kostenumlagen	37,8	16,4	42,2	17,2	43,0	16,6	43,0	16,5
sonstige ordentliche Erträge	3,6	1,6	4,9	2,0	4,5	1,7	4,5	1,7
aktivierte Eigenleistungen	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**234,8**	**100,0**	**245,2**	**100,0**	**257,7**	**100,0**	**259,9**	**100,0**
davon:								
Personalaufwendungen	56,2	23,9	58,8	24,0	63,2	24,5	64,2	24,7
Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23,2	9,9	26,0	10,6	31,5	12,2	27,4	10,5
Abschreibungen	16,8	7,2	15,1	6,2	14,7	5,7	15,3	5,9
Transferaufwendungen	94,2	40,1	100,9	41,2	102,4	39,7	106,4	40,9
sonstige ordentliche Aufwendungen	44,3	18,9	44,4	18,1	46,0	17,9	46,6	17,9
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	**-4,7**		**-0,3**		**1,3**		**1,4**	



Angaben in T€

Die Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen unter Berücksichtigung der noch ausstehenden Anordnungen der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten ausgehend vom Jahr 2017 bis 2023 um insgesamt **um 39.918,5 T€** an.

Zu erwähnen sind dabei:

- die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben i.H.v. 12,7 Mio. €
- Zuwendungen i.H.v. 21,0 Mio. €
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte i.H.v. 2,9 Mio. €
- Kostenerstattungen i.H.v. 3,4 Mio. € zu verzeichnen.

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Gewerbesteuer	14.556,9 T€	15.000,0 T€	15.867,0 T€	16.095,0 T€	16.340,0 T€	16.558,0 T€	16.790,0 T€	**+2,2 Mio. €**
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.534,7 T€	5.581,6 T€	5.407,3 T€	5.596,6 T€	5.792,4 T€	5.995,2 T€	6.205,0 T€	**+1,7 Mio. €**

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.711,8 T€	19.562,3 T€	20.041,7 T€	20.775,0 T€	22.228,1 T€	23.450,6 T€	24.740,4 T€	**+6,0 Mio. €**
Jugendhilfelasten-ausgleich	1.656,9 T€	1.985,5 T€	1.785,5 T€	1.785,3 T€	1.785,3 T€	1.785,3 T€	1.785,3 T€	**+0,1 Mio. €**
Soziallastenausgleich	3.643,8 T€	3.565,1 T€	5.894,9 T€	5.833,7 T€	5.833,7 T€	5.833,7 T€	5.833,7 T€	**+2,2 Mio. €**
Schlüsselzuweisungen	53.332,3 T€	52.509,9 T€	58.980,5 T€	59.088,5 T€	61.802,6 T€	63.436,7 T€	64.943,0 T€	**+11,6 Mio. €**
Zweckzuweisungen								
PB Musikpflege (BSOF)	3.873,4 T€	3.643,5 T€	6.701,4 T€	6.803,5 T€	7.195,5 T€	7.377,9 T€	7.629,7 T€	+3,8 Mio. €
PB Grundsicherung	7.277,2 T€	7.878,4 T€	7.630,6 T€	7.595,6 T€	7.595,6 T€	7.595,6 T€	7.595,6 T€	+0,3 Mio. €
PB Kindertagesstätten	8.724,0 T€	10.333,7 T€	11.127,3 T€	11.251,2 T€	12.105,4 T€	12.157,8 T€	12.693,6 T€	+4,0 Mio. €
PB Kulturbetriebe und -gesellschaften	1.680,0 T€	1.680,0 T€	2.338,7 T€	2.391,7 T€	2.445,7 T€	2.499,7 T€	2.499,7 T€	+0,8 Mio. €

Die Erhöhung des **Gewerbesteueraufkommens** ist eine Maßnahme des Haushaltssicherungskonzeptes und dort ausführlich beschrieben. Auch das vorläufigen Ergebnisse der Jahresrechnung 2014 mit 12,8 Mio. €, Jahresrechnung 2015 mit 12,0 Mio. € und die aktuellen Ergebnisse von 2016 mit 14,7 Mio. € zeigen eine realistische Prognose im Rahmen der Planung. In 2017 ist ein ähnliches Ergebnis i.H.v. 14,6 Mio. €, wie in 2016 dokumentiert.

Die Planung des **Gemeindeanteils an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer** basiert auf den aktuellen Steuerschätzungen vom Mai 2018 und den aktuellen Zahlen des Entwurfs Doppelhaushalt des Landes Brandenburg 2019/2020.

Auch bei den allgemeinen **Schlüsselzuweisungen** und den Zuweisungen zum **Soziallastenausgleich** wurden die Steuerschätzungen, die Orientierungsdaten des Landes bzw. der Entwurf Doppelhaushalt des Landes Brandenburg 2019/2020 inkl. das 7. Änderungsgesetz zum Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetz herangezogen.

Die höheren **Zuweisungen im Produktbereich Musikpflege (BSOF) und Kulturgesellschaften (MUV)** errechnen sich aus der nunmehr wirksamen Finanzierung 50-30-20, bei der die Stadt Frankfurt (Oder) eine erhebliche Entlastung findet.

Im Produkt **Kindertagesstätten** ergeben sich die höheren Zuweisungen aus der Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsprognose, hier die aktuelle Kita-Bedarfsplanung.

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte steigen ausgehend vom vorläufigen Ergebnis 2017 um insgesamt 2,9 Mio. € an.

Als wesentliche Produktbereich ist hier der Rettungsdienst mit insgesamt +1,6 Mio. € zu nennen.

Der Bereich der Kostenerstattungen zeigt, ausgehend vom Ergebnis 2017 einen Anstieg bis zum Jahr 2023 von 3,4 Mio. €.

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	22.777,7T€	22.965,1 T€	23.397,4 T€	23.397,4 T€	23.397,4 T€	23.397,4 T€	23.397,4 T€	**+0,6 Mio. €**
PB 312 – Grundsicherung für Arbeitssuchende	1.908,8 T€	2.213,1 T€	2.154,6 T€	2.215,0 T€	2.248,2 T€	2.281,8 T€	2.316,1 T€	**+0,4 Mio. €**
PB 315 – Soziale	283,0 T€	1.214,0 T€	1.214,0 T€	1.214,0 T€	1.214,0 T€	1.214,0 T€	1.214,0 T€	**+0,9 Mio. €**

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Einrichtungen PB 5112 – Katasteraufgaben	896,2 T€	845,9 T€	1.132,9 T€	1.151,9 T€	1.187,8 T€	1.216,8 T€	1.245,9 T€	**+0,3 Mio. €**

Diesen Kostenerstattungen stehen entsprechenden Aufwendungen gegenüber.

Die Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit steigen im gleichen Zeitraum **um 30.952,3 T€.**

Damit errechnet sich ein positiver Saldo i.H.v. 8.966,2 T€ insgesamt (Steigerung Erträge abzgl. Steigerung Aufwendungen).

Wesentliche Schwerpunkte sind hierbei die Personalaufwendungen mit 11,1 Mio. €, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen mit 4,8 Mio. € und die Transferaufwendungen mit 14,9 Mio. €.

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
Personalaufwendungen	56.215,5 T€	58.808,7 T€	63.186,4 T€	64.242,7 T€	65.234,9 T€	66.285,1 T€	67.352,3 T€	**+11,1 Mio. €**
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.782,1 T€	26.055,8 T€	31.527,5 T€	27.352,2 T€	28.351,4 T€	28.454,3 T€	27.623,4 T€	**+4,8 Mio. €**
Transferaufwendungen	94.993,4 T€	100.852,5 T€	102.355,8 T€	106.390,1 T€	107.275,6 T€	109.381,5 T€	109.933,5 T€	**+14,9 Mio. €**

Bei der Planung der **Personalaufwendungen** wurden die aktuellen Tarifergebnisse berücksichtigt. Darüber hinaus wurden Steigerungen von jeweils
1,5 % für die Folgejahre angenommen.

Die vorliegenden Stellenpläne 2019 (Teil 1) und 2020 (Teil 2) berücksichtigen alle Änderungen, die aufgrund verwaltungsinterner Entscheidungen im Rahmen der angezeigten Änderungen der Organisationsstruktur der Verwaltung seit dem 09.07.2018
berücksichtigt werden konnten bzw. die in der Bearbeitung so weit vorangeschritten sind, dass diese auch schon zu berücksichtigen waren.
Seit dem Haushaltsjahr 2018 enthält der Stellenplan im Teil C, Besondere Abschnitte, auch wieder Stellen oder Stellenanteile für Beschäftigte in Altersteilzeit-Freistellungsphase (ATZ).
Im Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TV FlexAZ) vom 27. Februar 2010, in der Fassung des Änderungstarifvertrages Nr. 5 vom 29. April 2016, ist die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Altersteilzeit geregelt. Altersteilzeit kann vereinbart werden, wenn die persönlichen Voraussetzungen vorliegen.
Der Wunsch der Beschäftigten ist es, während des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses nach dem sogenannten Blockmodell gemäß § 6 Abs. 3 Buchstabe b TV FlexAZ zu arbeiten. Aus diesem Grund wird die ATZ in eine Aktivphase und eine Passivphase geteilt. Für den Zeitraum der Passivphase werden entsprechende Stellen (zu je 0,5 VZE) im Teil C, Besondere Abschnitte, des Stellenplanes ausgewiesen.

Darüber hinaus werden im Teil C des Stellenplanes auch Stellen oder Stellenanteile für Beschäftigte des kommunalen feuerwehrtechnischen Dienstes dargestellt, die sich in der Freistellung im Rahmen der Übergangsversorgung befinden, um im Anschluss eine Altersrente in Anspruch nehmen zu können. Dies ergibt sich insbesondere aus den Regelungen des § 1 Abs. 1 TVöD-V vom 07.02.2006 in der Fassung der Änderungsvereinbarung Nr. 10 vom 29.04.2016 (hier: Protokollerklärung zu Absatz 1 i. V. m. den Sonderregelungen der Anlage D, D.2, Nr. 4 - Übergangsversorgung für Beschäftigte im Einsatzdienst).

Im **Stellenplan 2019** (Teil 1) wird zum Stichtag 01.01.2019 (Stichtag auf der Grundlage der Entwurfsfassung und des Planungsstandes zum Datum 12.09.2018) ein Stellenvolumen von insgesamt: 921,84 VZE ausgewiesen.
Darin enthalten sind:

- 901,65 VZE in den Produkten (außer Personalreserve),
und - 13,19 VZE Personalreserve (Überhang, auch in Produkten)
und - 7,00 VZE Muschu/EZ-Vertretung, LZK (auch Produktzuordnung)

Im **Stellenplan 2020** (Teil 1) wird zum Stichtag 01.01.2020 (Stichtag auf der Grundlage der Entwurfsfassung und des Planungsstandes zum Datum 12.09.2018) ein Stellenvolumen von insgesamt: **918,59VZE** ausgewiesen.

Darin enthalten sind:

- 902,40 VZE in den Produkten (außer Personalreserve),
und - 13,19 VZE Personalreserve (Überhang, auch in Produkten)
und - 3,00 VZE Muschu/EZ-Vertretung, LZK (auch Produktzuordnung)

Die Stellenpläne 2019 / 2020 beinhalten zum Zeitpunkt der Erarbeitung (12.09.2018) aufgrund der Entscheidung der DB-OB vom 04.09.2018 (Vorlage:18/DB/1480) auch zusätzliche Stelleneinrichtungen:

Eine zusätzliche und auf Dauer eingerichtete Stelle (1,0 VZE) im Bereich des Oberbürgermeisters, Rechtsamt (Amt 30), zur Umsetzung der erhöhten Anforderungen bei der Umsetzung der datenschutzrechtlichen Vorschriften des Landes, des Bundes und der EU - „SB Datenschutzbeauftrage/r. Diese neu einzurichtende Stelle wird sich ausschließlich diesem Aufgabengebiet widmen.

Eine zusätzliche und auf Dauer eingerichtete Stelle (1,0 VZE) im Dezernat I, und dort im Amt für Ordnung und Sicherheit, Abteilung Bürgerservice, Ausländerbehörde, zur Umsetzung des Rückführungserlasses des MIK Nr. 12/2017 vom 19.12.2017 - „SB Rückführungsverfahren“.

Darüber hinaus wurden im Rahmen der Klausurberatungen weitere Veränderungen beraten und beschlossen:

Stellenplan 2019	**Stelle in Vollzeit-einheiten**	**Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)**	**tatsächlich besetzt (30.6.Vorjahr)**	**Erläuterungen, Vermerke**
Ausgangswerte Stellenplan laut Haushaltsentwurf	912,24	900,61	821,86	Stellengliederung 2019
Summe der Änderungen (in VZE)	9,60	-	-	
Gesamtsumme Stellenplan (inkl. Änderung)	**921,84**	**900,61**	**821,86**	

Struktureinheit (Dezernat / Amt / Abteilung)	Stellen-nummer	Stellenbezeichnung	Entgelt-gruppe	Veränderung: Stelle in Vollzeit-einheiten	Stelle in Vollz.-einh. (Vorjahr)	tatsächlich besetzt (30.6.Vorjahr)	Erläuterungen, Vermerke
0 Bereich OB / Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen							
	1066	SB Projektarbeit	9c	- 1,00	-	-	befristete Stellenwandlung im Jahr 2019 geplant
	1067	SB Projektarbeit	9c	- 1,00	-	-	befristete Stellenwandlung im Jahr 2019 geplant
			Summe Amt 10	**- 2,00**	**-**	**-**	
2 Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt / Amt Zentrales Immobilienmanagement / Technisches Immobilienmanagement							
	1066	SB Projektsteuerung Rathaussanierung	noch offen	1,00	-	-	befristete Stellenwandlung und Organisationszuordnung zum Amt 65 ab 2019 bis zur Fertigstellung des Projektes
			Summe Amt 65	**1,00**	**0,00**	**0,00**	
3 Dezernat 3 - Soziales, Gesundheit, Sport und Jugend							
3-50 Amt für Jugend und Soziales							
	1067	SB Prozesskoordination "Zukunfts- und Bildungschancen für Kinder in Frankfurt (Oder)"	noch offen	1,00	-	-	befristete Stellenwandlung und Organisationszuordnung zum Amt 50 ab 2019 bis zum Auslaufen des Projektes (mglw. 2 Jahre)
	1122	SB Migrationssozialarbeit	S 12	1,00	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	1123	SB Migrationssozialarbeit	S 12	1,00	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	1124	SB Migrationssozialarbeit	S 12	1,00	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	1125	SB Migrationssozialarbeit	S 12	0,75	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020; **Besetzungssperre bis Klärung der Finanzierung ***
	1126	SB Familiengerichtshilfe	S 14	1,00	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	1127	Sozialarbeiter/in ASD	S 14	0,75	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	1128	Sozialarbeiter/in ASD	S 14	0,75	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020; **Besetzungssperre bis Klärung der Finanzierung ***
	1129	Vermittlungsdisponent im Komm. Integrationszentrum	6	1,00	-	-	befristete Stelleneinrichtung **01.04.2019 bis 31.12.2020**; kw zum 31.12.2020
	0375	SB Fachberatung Kindertagesbetreuung	S 12	0,35	0,65	-	Erweiterung des Stellenpotentials um **0,35 VZE** auf **1,00 VZE** zum 01.01.2019
			Summe Amt 50	**8,60**	**0,65**	**-**	
3-53 Gesundheitsamt							
	1121	Hygieneinspektor/in	9a	1,00	-	-	Stellenneueinrichtung zum 01.01.2019
			Summe Amt 53	**1,00**	**-**	**-**	
4 Dezernat 4 - Kultur, Bildung, Sport, Bürgerbeteiligung und Europa							
4- 40 Sport- und Schulverwaltung							
	1120	SB IT-Service Koordinator für Schulen	9b	1,00	-	-	Stellenneueinrichtung zum 01.01.2019
			Summe Amt 40	**1,00**	**-**	**-**	
			Gesamtsumme	**9,60**	**0,65**	**-**	

Die Aufwendungen für **Sach- und Dienstleistungen** sind ausgehend vom Jahr 2017 im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung um 4,8 Mio. € erhöht worden. Wesentliche Bestandteile dieser Aufwendungen sind:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen sowie die Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens.

In der Haushaltsplanung 2019/2020 ff konnten nachfolgende Aufwendungen für die:

- 5211 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und für die
- 5221 Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens veranschlagt werden.

	RE 2016	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlage	3.149.366	3.749.441	4.950.800	6.970.200	4.152.200	4.778.500	4.872.400	4.384.800
darunter:								
PB Schulen	1.327.668	1.429.209	1.607.300	3.221.700	2.099.800	2.029.500	2.455.400	2.640.300
PB Kindertagesstätten	436.430	333.442	698.500	467.000	171.000	768.000	904.000	523.000
PB Sportstätten	378.787	65.947	672.000	874.800	510.400	494.100	470.100	323.600
Unterhaltung des unbeweglichen Anlagevermögens	3.604.283	3.844.163	3.065.800	5.181.100	4.567.800	5.009.900	5.022.400	5.044.400
darunter:								
PB Gemeindestraßen	2.314.683	1.863.991	1.740.600	3.133.200	2.689.800	3.050.300	3.050.300	3.050.300
PB Bundes- und Landesstraßen	319.098	1.005.827	305.100	418.300	367.300	406.800	407.300	407.300
PB Grünflächen	372.223	303.842	361.200	908.700	798.400	823.400	843.400	843.400

Im Bereich der Schulen wird damit dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung, jährlich mindestens 1,0 Mio. € für die Instandhaltung der Schulen zu veranschlagen, Rechnung getragen. Auch im Bereich der Kindertagesstätten werden im Durchschnitt 550T€ Aufwendungen für Instandsetzungen geplant.

Lt. beschlossener Sportentwicklungsplanung werden jährlich etwa 416 T€ für die Instandhaltung der Sportstätten und 150.000 € für die Pflege der Rasensportplätze benötigt. Im Planungszeitraum 2019 - 2023 sind durchschnittlich 530 T€ veranschlagt. Damit ist der in der Sportentwicklungsplanung genannte Bedarf in der Haushaltsplanung 2019/2020 ff im Wesentlichen veranschlagt.

Die Instandhaltungsmaßnahmen im Sportzentrum werden durch den Sport-Eigenbetrieb eigenverantwortlich umgesetzt, lt. Sportentwicklungsplanung 180.000 €. Der Sport-Eigenbetrieb erhält jährliche Zuschüsse für den Betrieb des Sportzentrums.

Der Anstieg der **Transferaufwendungen im Zeitraum 2017 bis 2023 um 15,3 Mio. €** wird hauptsächlich in nachfolgenden Bereichen sichtbar:

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
PB 25-29 Kultur und Wissenschaft	8.109,2 T€	8.367,5 T€	9.012,8 T€	9.061,5 T€	9.2228,0T€	9.278,7 T€	9.278,7 T€	**+1,2 Mio. €**
PB 311 – Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	27.613,4 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	28.610,0 T€	**+1,0 Mio. €**
PB 313 – Hilfen für Asylbewerber	3.245,3 T€	3.647,4 T€	2.875,0 T€	2.875,0 T€	2.875,0 T€	2.875,0 T€	2.875,0 T€	**-0,4 Mio. €**
PB 363 – sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	16.880,9 T€	15.762,9 T€	15.780,4 T€	15.782,2 T€	15.762,2 T€	15.772,1 T€	15.772,1 T€	**-1,1 Mio. €**
PB 365 – Kindertagesstätten	22.095,8 T€	24.295,3 T€	25.743,4 T€	26.749,1 T€	27.354,9 T€	28.019,3 T€	28.488,3 T€	**+6,4 Mio. €**
PB 421 – Förderung des Sports	3.615,9 T€	4.120,1 T€	4.275,4 T€	4.257,2 T€	4.318,5 T€	4.376,0 T€	4.380,9 T€	**+0,7 Mio. €**

	RE 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	
PB 535 – Kombinierte Versorgung	2.838,0 T€	1.992,8 T€	3.696,0 T€	5.069,0 T€	5.738,0 T€	6.614,0 T€	6.629,0 T€	**+3,8 Mio. €**
PB 571 - Wirtschaftsförderung	1.101,7 T€	1.285,8 T€	1.176,2 T€	2.404,4 T€	2.397,8 T€	2.407,3 T€	2.407,3 T€	**+1,3 Mio. €**

Im Bereich der Kultur und Wissenschaften spielt das 7. Änderungsgesetz des Brandenburgischen Finanzausgleichgesetz eine wesentliche Rolle. Die Messe- und Veranstaltungs-GmbH erhält die erhöhten Landeszuweisungen aus dem BbgFAG (710,0 T€ in 2022/2023) ungekürzt.

Im Bereich der Grundversorgung resultiert der Anstieg der Aufwendungen aus der Umsetzung der bundes- und landesgesetzlichen Regelungen. Die Planansätze berücksichtigen die aktuellen Fallzahlen und deren Entwicklung und die entsprechenden Vergütungssätze. Siehe auch Kostenerstattungen Seite 45.

Der Anstieg der Transferaufwendungen im Bereich der Kindertagesstätten ist im Wesentlichen auf den veränderten Personalschlüssel zurückzuführen, der Anpassung der Elternbeiträge mit dem Ziel der Entlastung der Eltern; siehe Vorlage 17/SVV/1025 und der aktuellen Kita-Bedarfsplanung unter Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsprognose.

Im Produktbereich der Kombinierten Versorgung werden mit den dargestellten Erhöhungen die Auswirkungen der Anschaffung der Straßenbahnen und die damit verbundene Umsetzung der Barrierefreiheit deutlich.

Im Bereich der Wirtschaftsförderung sind in den Jahren 2020 und 2021 die Aufwendungen für den Breitbandausbau veranschlagt. Die Maßnahme wird zu 100% gefördert.

Der Produktbereich „Allgemeine Finanzwirtschaft beinhaltet wesentliche Erträge und Einzahlungen aus Steuern, ähnlichen Abgaben und Zuweisungen des BbgFAG.

	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
GrundsteuerA	81.654 €	82.900 €	81.100 €	81.100 €	81.100 €	81.100 €	81.100 €
Grundsteuer B	6.938.233 €	7.036.300 €	7.018.200 €	7.056.800 €	7.095.600 €	7.134.600 €	7.173.900 €
Gewerbesteuer	14.160.681 €	15.000.000 €	15.867.000 €	16.095.000 €	16.340.000 €	16.558.000 €	16.790.000 €
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	18.711.801 €	19.562.300 €	20.541.700 €	20.775.000 €	22.228.100 €	23.450.600 €	24.740.400 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4.534.704 €	5.581.600 €	5.407.300 €	5.596.600 €	5.792.400 €	5.995.200 €	6.205.000 €
Vergnügungssteuer	511.210 €	490.000 €	510.000 €	510.000 €	510.000 €	510.000 €	510.000 €
Hundesteuer	209.068 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €	200.000 €
Zweitwohnungssteuer	68.660 €	60.500 €	60.500 €	60.500 €	60.500 €	60.500 €	60.500 €
Leistungen nach demFamilienleistungsausgleich	2.455.162 €	2.539.000 €	2.432.800 €	2.519.100 €	2.607.200 €	2.698.500 €	2.792.900 €
Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	2.435.316 €	1.894.900 €	2.055.000 €	1.958.800 €	1.958.800 €	1.958.800 €	1.958.800 €
Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von SOBEZ nach § 15 BbgFAG	3.643.836 €	3.565.100 €	5.894.900 €	5.833.700 €	5.833.700 €	5.833.700 €	5.833.700 €
Jugendhilfelastenausgleich	1.656.950 €	1.985.500 €	1.785.300 €	1.785.300 €	1.785.300 €	1.785.300 €	1.785.300 €
Schlüsselzuweisungen vom Land	53.332.213 €	53.064.700 €	58.980.500 €	59.088.500 €	61.505.500 €	63.125.000 €	64.614.900 €
Bedarfszuweisungen vom Land	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Zuweisungen aus dem Schullastenausgleich	2.404.323 €	2.441.600 €	2.434.200 €	2.478.600 €	2.490.600 €	2.534.200 €	2.567.300 €
Zuweisungen als Ausgleich für die Wahrnehmung übertragener Aufgaben	6.191.452 €	6.188.200 €	6.268.500 €	6.350.800 €	6.345.200 €	6.325.000 €	6.322.600 €
Erträge aus der Auflösung Sonderposten	0 €	6.152.600 €	5.772.500 €	5.454.300 €	5.136.000 €	4.956.300 €	4.876.600 €
Verzinsung von Steuernachforderungen	291.054 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €	250.000 €
Gewerbesteuerumlage	1.380.140 €	1.312.500 €	1.388.400 €	1.408.400 €	1.429.800 €	1.448.900 €	1.469.200 €
Überschuss	***116.246.177 €***	***124.782.700 €***	***134.171.100 €***	***134.685.700 €***	***138.790.200 €***	***142.007.900 €***	***145.293.800 €***

3. Entwicklung des Vermögens und der Schulden

Die geprüfte Eröffnungsbilanz wurde am 18. Juni 2015 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen.

Zwei Jahr danach konnte die erste Jahresrechnung, hier Jahresrechnung 2010 aufgestellt werden. Aktuell befindet sich die aufgestellte Jahresrechnung 2010 in der Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt, die Prüfung ist noch nicht abgeschlossen.

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
	A K T I V A		
1.	**Anlagevermögen**	**639.190.574,60**	**631.199.300,75**
1.1.	**Immaterielle Vermögensgegenstände**	**246.190,21**	**271.542,56**
1.2.	**Sachanlagevermögen**	**481.931.389,05**	**473.267.435,86**
1.2.1.	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	20.598.792,45	20.589.335,23
1.2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	198.669.080,28	194.076.413,02
1.2.3.	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	242.166.074,07	232.312.895,41
1.2.4.	Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
1.2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	1.198.706,44	1.204.328,11
1.2.6.	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	3.659.096,07	3.751.870,81
1.2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.388.090,40	4.310.418,24
1.2.8.	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.251.549,34	17.022.175,04
1.3.	**Finanzanlagevermögen**	**157.012.995,34**	**157.660.322,33**
1.3.1.	Rechte an Sondervermögen	26.939.664,03	26.939.664,03
1.3.2.	Anteile an verbundenen Unternehmen	129.926.565,60	129.976.165,60

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
1.3.3.	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	1,00	1,00
1.3.4.	Anteile an sonstigen Beteiligungen	47.172,73	47.172,73
1.3.5.	Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00
1.3.6.	Ausleihungen	99.591,98	697.318,97
1.3.6.1.	an Sondervermögen	0,00	350.000,00
1.3.6.2.	an verbundene Unternehmen	99.591,98	347.318,97
1.3.6.3.	an Zweckverbände	0,00	0,00
1.3.6.4.	an sonstige Beteiligungen	0,00	0,00
1.3.6.5.	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00
2.	**Umlaufvermögen**	**28.038.609,41**	**26.358.676,73**
2.1.	**Vorräte**	**9.175.071,97**	**9.148.806,03**
2.1.1.	Grundstücke in Entwicklung	9.125.965,77	9.109.282,79
2.1.2.	Sonstiges Vorratsvermögen	49.106,20	39.523,24
2.1.3.	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00
2.2.	**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**	**14.163.364,78**	**12.811.285,52**
2.2.1.	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	9.202.810,76	10.612.501,19
2.2.1.1.	Gebühren	767.702,07	1.030.020,71
2.2.1.2.	Beiträge	337.271,11	459.473,68
2.2.1.3.	Wertberichtigungen auf Gebühren und Beiträge	-413.331,04	-432.744,66
2.2.1.4.	Steuern	3.956.324,91	4.802.028,13
2.2.1.5.	Transferleistungen	924.776,83	1.253.965,80
2.2.1.6.	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.439.581,90	4.838.819,44

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
2.2.1.7.	Wertberichtigungen auf Steuern, Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	-809.515,02	-1.339.061,91
2.2.2.	Privatrechtliche Forderungen	3.686.705,92	972.844,48
2.2.2.1.	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	1.132.158,40	910.521,81
2.2.2.2.	gegen Sondervermögen	4.541,65	14.220,71
2.2.2.3.	gegen verbundene Unternehmen	2.807.230,42	226.210,89
2.2.2.4.	gegen Zweckverbände	0,00	0,00
2.2.2.5.	gegen sonstige Beteiligungen	11.999,90	11.999,90
2.2.2.6.	Wertberichtigungen auf privatrechtliche Forderungen	-269.224,45	-190.108,83
2.2.3.	Sonstige Vermögensgegenstände	1.273.848,10	1.225.939,85
2.3.	**Wertpapiere des Umlaufvermögens**	**0,00**	**0,00**
2.4.	**Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks**	**4.700.172,66**	**4.398.585,18**
	Zahlweg Girokonto Sparkasse	4.090.307,51	3.689.828,06
	Zahlweg Girokonto DKB	0,00	0,00
	Zahlweg Girokonto SEB	0,00	0,00
	Übrige Zahlwege	609.865,15	708.757,12
3.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**	**16.511.725,59**	**18.474.958,12**
	BILANZSUMME AKTIVA	***683.740.909,60***	***676.032.935,60***

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
	P A S S I V A		
1.	**Eigenkapital**	**306.453.184,80**	**260.276.929,67**
1.1.	**Basis Reinvermögen**	**306.453.184,80**	**269.175.027,91**
1.2.	**Rücklagen aus Überschüssen**	**0,00**	**626.323,90**
1.2.1.	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1.2.2.	Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	626.323,90
1.3.	**Sonderrücklage**	**0,00**	**0,00**
1.4.	**Fehlbetragsvortrag**	**0,00**	**-9.524.422,14**
1.4.1.	Fehlbetrag aus ordentlichem Ergebnis	0,00	-9.524.422,14
1.4.2.	Fehlbetrag aus außerordentlichem Ergebnis	0,00	0,00
2.	**Sonderposten**	**251.347.189,26**	**281.062.262,92**
2.1.	**Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand**	**244.326.239,97**	**237.842.253,85**
2.2.	**Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen**	**3.176.842,43**	**3.672.406,15**
2.3.	**Sonstige Sonderposten**	**3.844.106,86**	**39.547.602,92**
3.	**Rückstellungen**	**34.540.801,43**	**35.966.694,72**
3.1.	**Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**	**15.768.191,58**	**17.086.180,22**
3.2.	**Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung**	**0,00**	**424.045,50**
3.3.	**Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien**	**1.559.055,00**	**1.445.000,01**

Bezeichnung		31.12.2009	31.12.2010
		in €	
3.4.	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
3.5.	Sonstige Rückstellungen	17.213.554,85	17.011.468,99
4.	Verbindlichkeiten	89.315.099,13	95.142.940,91
4.1.	Anleihen	0,00	0,00
4.2.	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	17.548.504,79	21.485.809,99
4.3.	Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	61.600.000,00	60.600.000,00
4.4.	Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.5.	Erhaltene Anzahlungen	0,00	836.975,81
4.6.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.550.721,40	4.459.015,16
4.7.	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.606.883,61	2.243.946,60
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	17.551,58	14.089,91
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	945.123,00	1.212.684,49
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	557,76	17.669,70
4.11	Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	656,88	2.232,17
4.12	Sonstige Verbindlichkeiten	5.045.100,11	4.270.517,08
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	2.084.634,98	3.584.107,38
	BILANZSUMME PASSIVA	***683.740.909,60***	***676.032.935,60***

In der nachfolgenden Übersicht werden die Schulden aus Krediten und kreditähnlichen Geschäften dargestellt:

Die Gesamtverschuldung der Stadt Frankfurt (Oder) betrug per 31.12.2017: **45.452.648,11 €**

Diese setzt sich wie folgt zusammen:

a) Kreditaufnahmen

Kredit/ Schulbaudarlehen	Tilgungsende/ Umschuldung	Stand 01.01.2017	Aufnahme 2017	Tilgung 2017	Restkredit 31.12.2017
01 - Eigenmittel Konjunkturpaket II	2017	150.711,00 €	- €	150.711,00 €	- €
02 - Sanierung Schule Gr. Müllroser Straße	2019	359.055,00 €	- €	143.626,00 €	215.429,00 €
03 - Div. Investitionen; Ermächtigung 1991	2021	1.824.901,88 €	- €	360.294,00 €	1.464.607,88 €
04 - Div. Investitionen; Ermächtigung 1992	2021	1.464.671,46 €	- €	291.390,70 €	1.173.280,76 €
05 - Sanierung Schule Gr. Müllroser Straße	2021	559.264,81 €	- €	108.366,39 €	450.898,42 €
06 - Sanierung Ehemaliges Georgenhospital	2023	87.500,00 €	- €	12.500,00 €	75.000,00 €
07 - Erwerb TeGeCe	2024	2.096.118,66 €	- €	245.078,65 €	1.851.040,01 €
08 - Bau Feuerwehrtechnisches Zentrum	2024	4.115.178,00 €	- €	329.216,00 €	3.785.962,00 €
09 - Div. Investitionen; Ermächtigung 2011	2024	1.965.000,00 €	- €	115.592,00 €	1.849.408,00 €
10 - Div. Investitionen; Ermächtigung 2012	2024	600.000,00 €	- €	26.472,00 €	573.528,00 €
Zwischensumme Kreditmarkt		***13.222.400,81 €***	*- €*	*1.783.246,74 €*	***11.439.154,07 €***
01 - Schulbaudarlehen - Gymnasium	2019	252.450,00 €	- €	93.500,00 €	158.950,00 €
Zwischensumme Schulbaudarlehen		***252.450,00 €***	*- €*	*93.500,00 €*	***158.950,00 €***
Kredite gesamt		***13.474.850,81 €***	*- €*	*1.876.746,74 €*	***11.598.104,07 €***

b) Kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien-/ Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä.

Zu berücksichtigen wären an dieser Stelle ausschließlich Finanzierungsvorgänge in Zusammenhang mit vermögenswirksamen Geschäften, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; z. B. wenn die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt übergeht.

Im Jahr 2017 gab es keine entsprechenden Rechtsgeschäfte.

c) Genehmigte Ausfallbürgschaften

Im Bereich der eigenen Aufgabenerfüllung i.S.d. § 75 Abs. 2 BbgKVerf sichert die Stadt Frankfurt (Oder) Kreditfinanzierungen für notwendige Investitionen der Eigen- und Beteiligungsgesellschaften durch Bürgschaften ab.

Der Stand der per 31.12.2017 noch bestehenden und verbürgten Kreditverpflichtungen beträgt: 30.802.700,00 €

Eine Übersicht, aus der die bestehenden Bürgschaften im Einzelnen hervorgehen, wird der Jahresrechnung als Anlage beigelegt.

d) Schulden der Eigenbetriebe *(nachrichtlich)*

Zur Finanzierung der Bauvorhaben Umbau/ Modernisierung der Mensa der sportbetonten Gesamtschule und Bau des Reha-/ Therapiebereiches wurden Darlehen genehmigt.

Die Restschuld per 31.12.2017 beträgt: 3.051.844,04 €

→ Daraus resultierende Pro-Kopf-Verschuldung *

ohne Ausfallbürgschaften und Eigenbetriebe	199,20 €
mit Ausfallbürgschaften ohne Eigenbetriebe	728,25 €

∗ Einwohnerzahl per 31.12.2017 = **58.223**

4. Übersicht der geplanten Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen und deren haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen

4.1. Investitionsplan 2019 – 2023

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
1	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus-stattung unterhalb Wertgrenze - OB-Bereich	0111100080000	AZ	400	200	400	200	200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**400**	**200**	**400**	**200**	**200**
2	16	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus-stattung unterhalb Wertgrenze - Amt 16	0111102080000	AZ	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
3	13	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus-stattung unterhalb Wertgrenze - Hauptamt	0111240080000	AZ	500	500	200	200	200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**500**	**500**	**200**	**200**	**200**
4	20	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Amt 20	0111310080000	AZ	10.500	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.500**	**-**	**-**	**-**	**-**
5	14	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Amt 14	0111400080000	AZ	-	-	-	1.400	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**1.400**	**-**
6	92	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Vergabe	0111320080000	AZ	400	400	400	400	400
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**400**	**400**	**400**	**400**	**400**
7	10	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0111210012100	AZ	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**30.000**
8	10	Software - Erwerb/Erweiterung Personalmanagementprogramm Personal Maximal	0111210012101	AZ	-	23.000	19.500	12.500	16.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**23.000**	**19.500**	**12.500**	**16.500**
9	10	Dokumentenmanagementsystem - Erwerb von DV-Software	0111210013100	AZ	15.000	30.000	20.000	20.000	20.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**15.000**	**30.000**	**20.000**	**20.000**	**20.000**
10	10	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Amt 10	0111210080000	AZ	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.500**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME Bezeichnung	Nummer		Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
11	10	Telefonanlage - Erwerb/ Ersatz BGA	0111210082105	AZ	-	-	50.000	55.000	55.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**50.000**	**55.000**	**55.000**
12	10	Beschaffung von zentraler Technikausstattung	0111210082000	AZ	42.000	21.000	20.000	19.500	15.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**42.000**	**21.000**	**20.000**	**19.500**	**15.500**
13	10	Unterbrechungsfreie Stromversorgung - Erwerb/ Ersatz BGA	0111210082101	AZ	5.000	5.000	7.000	2.000	7.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**5.000**	**7.000**	**2.000**	**7.000**
14	10	Netzwerkkomponenten - Erwerb/ Ersatz BGA	0111210082102	AZ	20.000	35.000	35.000	35.000	37.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**20.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**37.700**
15	10	Netzwerkspeicher - Erwerb/ Ersatz BGA	0111210082103	AZ	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**30.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**35.000**
16	10	Server - Erwerb/ Ersatz BGA	0111210082104	AZ	-	-	-	60.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**60.000**	**-**
17	D I	Div. Betriebs-/ Geschäftsaus-stattung unterhalb Wertgrenze - Dezernat I	0111110080000	AZ	300	300	200	200	200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**300**	**300**	**200**	**200**	**200**
18	BS	Ausleihungen - Zentraler Ansatz	0111220130000	AZ	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
				EZ	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
19	BS	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Beteiligungssteuerung	0111220080000	AZ	3.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**3.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
20	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Kulturbetriebe	0282000191200	AZ	61.400	61.400	61.400	61.400	61.400
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**61.400**	**61.400**	**61.400**	**61.400**	**61.400**
21	BS	Investitionsfördermaßnahme Eigenbetrieb Sportzentrum	0421000191200	AZ	218.000	50.000	218.000	218.000	218.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**218.000**	**50.000**	**218.000**	**218.000**	**218.000**
22	BS	Verkauf der städtischen Anteile AKS	0535000110000	AZ	-	-	-	-	-
				EZ	-	554.800	-	-	-
				Diff.	**-**	**- 554.800**	**-**	**-**	**-**
23	BS	Investitionszuschuss an Stadtverkehrsgesellschaft mbH Frankfurt (Oder) (über FDH)	0535010191200	AZ	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
				EZ	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
24	32	Zentraler Erwerb/Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Wahlen	0121020012100	AZ	-	2.000	2.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**2.000**	**2.000**	**-**	**-**
25	32	Zentraler Erwerb/Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze- Ordnungsangelegenheiten	0122110012100	AZ	2.100	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.100**	**-**	**-**	**-**	**-**
26	32	Erwerb/ Ersatz von Fahrzeugen - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110071100	AZ	20.000	-	-	-	20.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**20.000**	**-**	**-**	**-**	**20.000**
27	32	Erwerb/ Ersatz diverser technischer Anlagen unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110073000	AZ	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**3.000**
28	32	Erwerb/ Ersatz Messanlagen	0122110073101	AZ	45.000	45.000	-	80.000	120.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**45.000**	**45.000**	**-**	**80.000**	**120.000**
29	32	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Ordnungsrechtl. Angelegenheiten	0122110080000	AZ	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.000**
30	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122110082000	AZ	12.200	3.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**12.200**	**3.000**	**-**	**-**	**-**
31	32	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120012100	AZ	4.000	7.500	1.500	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**4.000**	**7.500**	**1.500**	**-**	**-**
32	32	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Straßenverkehrsangelegenheiten	0122120080000	AZ	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
33	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122120082000	AZ	2.000	-	2.000	-	1.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.000**	**-**	**2.000**	**-**	**1.000**
34	32	Umstellung Software MESO/AUSO auf VOIS - Melde- und Personenstandswesen	0122200013100	AZ	-	91.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**91.000**	**-**	**-**	**-**
35	32	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Melde- und Personenstandswesen	0122200080000	AZ	13.000	2.000	2.000	2.000	2.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**13.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
36	32	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0122200082000	AZ	4.800	-	-	3.900	1.100
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**4.800**	**-**	**-**	**3.900**	**1.100**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
37	80	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Wirtschaftsförderung	0571000012100	AZ	8.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**8.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
38	80	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Wirtschaftsförderung	0571000080000	AZ	500	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**500**	**-**	**-**	**-**	**-**
39	92	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Dezernatsverwaltung DII	0111120080000	AZ	500	500	500	500	500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
40	65	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0111330012100	AZ	4.300	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**4.300**	**-**	**-**	**-**	**-**
41	65	Ankauf unbebauter Grundstücke	0111330020000	AZ	150.000	200.000	150.000	100.000	100.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**150.000**	**200.000**	**150.000**	**100.000**	**100.000**
42	65	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Immobilienmanagement	0111330080000	AZ	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
43	65	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0111330082001	AZ	-	2.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**2.000**	**-**	**-**	**-**
44	65	Veräußerung von Grundstücken	0111330493000	AZ	-	-	-	-	-
				EZ	1.445.100	420.000	300.000	200.000	150.000
				Diff.	**- 1.445.100**	**- 420.000**	**- 300.000**	**- 200.000**	**- 150.000**
45	66	Ersatz Kleintransporter - Fahrzeuge Bauhof	0111540071100	AZ	-	120.000	120.000	45.000	97.000
				EZ	-	-			
				Diff.	**-**	**120.000**	**120.000**	**45.000**	**97.000**
46	66	Ersatz Kabinenmäher - Fahrzeuge Bauhof	0111540071112	AZ	-	70.000	70.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**70.000**	**70.000**	**-**	**-**
47	66	Ersatz Hubsteiger - Fahrzeuge Bauhof	0111540071113	AZ	135.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**135.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
48	66	Ersatz Geräteträger - Fahrzeuge Bauhof	0111540071114	AZ	-	75.000	85.000	-	90.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**75.000**	**85.000**	**-**	**90.000**
49	66	Ersatz Radlader - Fahrzeuge Bauhof	0111540071115	AZ	-	-	-	60.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**60.000**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
50	66	Ersatz Häcksler - Fahrzeuge Bauhof	0111540071116	AZ	-	-	-	70.000	70.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**70.000**	**70.000**
51	66	Diverse Maschinen unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540072000	AZ	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
52	66	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Bauhof	0111540080000	AZ	2.500	2.500	2.500	3.000	3.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**3.000**	**3.000**
53	61	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511100012100	AZ	-	700	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**700**	**-**	**-**	**-**
54	61	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Planungs-/ Entwicklungsmaßn.	0511100080000	AZ	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
55	61	Hardware zentrale Beschaffung- Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0511100082000	AZ	700	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**700**	**-**	**-**	**-**	**-**
56	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511210012100	AZ	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
				EZ	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
				Diff.	**-**	**-**			
57	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511210082000	AZ	7.000	15.000	7.000	7.000	7.000
				EZ	7.000	15.000	7.000	7.000	7.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
58	62	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0511220012100	AZ	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**	**1.200**
59	62	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0511220082000	AZ	8.600	20.000	2.800	2.800	2.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**8.600**	**20.000**	**2.800**	**2.800**	**2.800**
60	61	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Bauordnung	0521000080000	AZ	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
61	61	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Stadtumbau	0522020080000	AZ	500	500	500	500	500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**500**	**500**	**500**	**500**	**500**
62	61	Erwerb/ Ersatz diverse immaterielle Vermögensgegenstände unterhalb Wertgrenze	0523000012100	AZ	700	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**700**	**-**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
63	61	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Denkmalschutz und -pflege	0523000080000	AZ	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
64	61	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0523000082000	AZ	2.700	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.700**	**-**	**-**	**-**	**-**
65	66	Ersatzbeschaffung Software	0537000012100	AZ	-	-	-	10.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**10.000**	**-**
66	66	Ersatzbeschaffung Fahrzeug, Abfallwirtschaft	0537000071100	AZ	-	-	15.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**15.000**	**-**	**-**
67	66	Unterflurwaage - Ersatzbeschaffung Betriebsvorrichtungen	0537000074100	AZ	-	5.000	5.000	5.000	5.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
68	66	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Abfallwirtschaft	0537000080000	AZ	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000**
69	66	Ersatzbeschaffung Hard- und Software - Abfallwirtschaft	0537000082000	AZ	-	-	-	10.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**10.000**	**-**
70	66	Ersatz Hochtemperaturfackel - Abfallwirtschaft/ Deponie Seefichten	0537000073100	AZ	215.600	-	-	-	-
				EZ	145.600	-	-	-	-
				Diff.	**70.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
71	66	Diverse Bauten auf Sonderflächen unterhalb Wertgrenze	0541000047000	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
72	66	Diverse Technikausstattung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	0541000082000	AZ	-	1.500	1.500	1.500	1.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
73	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Gemeindestraßen	0541000230010	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
74	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Gemeindestraßen	0541060045000	AZ	82.500	22.500	43.800	43.800	43.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**82.500**	**22.500**	**43.800**	**43.800**	**43.800**
75	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Landesstraßen	0543000230010	AZ	5.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**-**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
76	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Landesstraßen	0543060045000	AZ	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
77	66	Abrechnung von KAG-Beiträgen aus Vorjahren - Bundesstraßen	0544000230010	AZ	10.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
78	66	Erneuerung von Masten für Straßenbeleuchtung- Bundesstraßen	0544060045000	AZ	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**	**10.500**
79	66	Parkscheinautomaten- Ersatz von technischen Anlagen	0546000073100	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
80	61	Ersatz/Ausbau Infrastruktur ÖPNV - Investitionszuschuss an SVF	0547000191200	AZ	219.200	219.200	219.200	219.200	219.200
				EZ	219.200	219.200	219.200	219.200	219.200
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
81	61	Verkehrsleistungen üÖPNV - Investitionszuschuss an SVF	0547000191201	AZ	750.800	750.800	750.800	750.800	750.800
				EZ	750.800	750.800	750.800	750.800	750.800
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
82	61	Schaffung von Barrierefreiheit - Investitionszuschuss an SVF	0547000191202	AZ	1.507.500	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000
				EZ	1.507.500	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
83	66	Ersatz Kfz, Baumkontrolle	0551000071100	AZ	15.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**15.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
84	66	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grünanlagen	0551000080000	AZ	1.000	1.000	1.000	2.000	2.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.000**	**2.000**
85	66	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0551000082000	AZ	4.500	-	-	2.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**4.500**	**-**	**-**	**2.000**	**-**
86	66	Zentraler Erwerb/ Ersatz diverser Software/Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0552000012100	AZ	800	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**800**	**-**	**-**	**-**	**-**
87	66	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Friedhöfe	0553010080000	AZ	-	15.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**15.000**	**-**	**-**	**-**
88	66	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Stadtwald	0555020080000	AZ	3.400	400	1.800	1.800	1.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**3.400**	**400**	**1.800**	**1.800**	**1.800**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
89	39	3 Dienst-Pedelecs (E-Bike´s) - Umweltschutzmaßnahmen	0561000071100	AZ	6.500	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**6.500**	**-**	**-**	**-**	**-**
90	39	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Umweltschutzmaßnahmen	0561000080000	AZ	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
91	65	Grunderwerb im Rahmen der Entwicklung des Industriegebietes an der A12	0571000151000	AZ	50.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**50.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
92	65	Einbau Abgasabsauganlagen in Gebäude der freiwilligen Feuerwehren Hohenwalde,	0126000074100	AZ	10.000	31.000	37.000	24.000	-
				EZ	-	10.800	14.400	14.400	-
				Diff.	**10.000**	**20.200**	**22.600**	**9.600**	**-**
93	65	Kleistforum - Ersatz technische Ausstattung	0284000034000	AZ	80.000	-	150.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**80.000**	**-**	**150.000**	**-**	**-**
94	65	Sanierung ehem. Bürgerschule und Umnutzung zum Stadtarchiv	0511120039000	AZ	1.000.000	-	-	-	-
				EZ	400.000	-	-	-	-
				Diff.	**600.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
95	61	Barrierefreier Umbau des Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasiums	0217000033000	AZ	200.000	-	-	-	-
				EZ	160.000	-	-	-	-
				Diff.	**40.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
96	61	Lennépark - Sanierung Wegeverbindungen	0511130047002	AZ	378.300	405.000	280.300	200.000	150.000
				EZ	250.000	365.000	113.600	141.700	116.700
				Diff.	**128.300**	**40.000**	**166.700**	**58.300**	**33.300**
97	61	Uferweg Bereich Fontäne - SG ehemalige Altstadt	0511140047000	AZ	-	-	-	-	500.000
				EZ	-	-	-	-	500.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
98	61	Investitionszuschuss Sanierung Berliner Straße 2 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191202	AZ	-	50.000	100.000	-	-
				EZ	-	50.000	100.000	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
99	61	Investitionszuschuss Sanierung Gubener Str. 8/9, - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191209	AZ	150.000	-	-	-	-
				EZ	150.000	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
100	61	Investitionszuschuss Sanierung Paul-Feldner-Straße 11-12 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191213	AZ	-	100.000	100.000	-	-
				EZ	-	100.000	100.000	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
101	61	Investitionszuschuss Sanierung Speichergebäude Ziegelstraße - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191214	AZ	100.000	-	-	-	-
				EZ	100.000	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
102	61	Investitionszuschuss Sanierung Straßenbahndepot Bachgasse 4 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191215	AZ	250.000	-	-	-	-
				EZ	250.000	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
103	61	Investitionszuschuss Sanierung Logenstraße 15 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191216	AZ	100.000	-	-	-	-
				EZ	100.000	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
104	61	Sicherung ehem. Stadtarchiv Collegienstr. 7 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191217	AZ	-	150.000	150.000	-	-
				EZ	-	150.000	150.000	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
105	61	Sicherung ehem. Kino Heilbronner Straße 18 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191218	AZ	415.000	300.000	300.000	100.000	-
				EZ	415.000	300.000	300.000	100.000	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
106	61	Investitionszuschuss Sanierung Halbe Stadt 9/10 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	0522025191219	AZ	150.000	-	-	-	-
				EZ	150.000	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
107	61	Sanierung Wohnumfeld Quartier Wollenweberstraße - Stadtumbau Aufwertung	0522021047002	AZ	169.600	180.000	180.000	-	-
				EZ	113.100	120.000	120.000	-	-
				Diff.	**56.500**	**60.000**	**60.000**	**-**	**-**
108	61	Sanierung Rathaus	0522021039000	AZ	2.000.000	4.840.000	7.086.000	2.000.000	740.000
				EZ	-	1.840.000	3.618.000	2.000.000	740.000
				Diff.	**2.000.000**	**3.000.000**	**3.468.000**	**-**	**-**
109	65	OSZ "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14 - Sanierung Schulgebäude	0231000033000	AZ	5.218.800	287.500	-	-	-
				EZ	4.657.500	-	-	-	-
				Diff.	**561.300**	**287.500**	**-**	**-**	**-**
110	65	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ergänzungsbau	0511130033003	AZ	1.714.300	2.400.000	-	-	-
				EZ	1.330.000	2.000.000	-	-	-
				Diff.	**384.300**	**400.000**	**-**	**-**	**-**
111	65	Sanierung Oberschule "Ulrich von Hutten"	0511130033001	AZ	661.600	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**661.600**	**-**	**-**	**-**	**-**
112	66	Herstellung von Entlastungsbauwerken im Einzugsgebiet Klingefließ	0552000046103	AZ	1.000.000	-	200.000	200.000	200.000
				EZ	800.000	-	-	-	-
				Diff.	**200.000**	**-**	**200.000**	**200.000**	**200.000**
113	65	Neubau Turnhalle/ Freisportanlage - Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Beeskower Straße	0231000033002	AZ	350.000	2.353.000	997.000	-	-
				EZ	-	2.000.000	997.000	-	-
				Diff.	**350.000**	**353.000**	**-**	**-**	**-**
114	DII	Barrierefreier Umbau Haltestellen	0547000045000	AZ	-	-	270.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**270.000**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
115	61	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil - Stadtumbau Aufwertung	0522021045011	AZ	-	580.000	500.000	-	-
				EZ	-	350.000	300.000	-	-
				Diff.	**-**	**230.000**	**200.000**	**-**	**-**
116	65	Sanierung Jugendclub Chillerstreet	0366000032000	AZ	529.300	-	-	-	-
				EZ	504.000	-	-	-	-
				Diff.	**25.300**	**-**	**-**	**-**	**-**
117	65	Sanierung Konzerthalle - Elektroanlage und Veranstaltungstechnik	0262020034000	AZ	-	532.500	1.092.500	1.375.000	-
				EZ	-	450.000	1.012.500	1.237.500	-
				Diff.	**-**	**82.500**	**80.000**	**137.500**	**-**
118	61	Sanierungsgebiet Ehemalige Altstadt - Ausgleichsbeträge	0511140	AZ	-	160.000	-	-	-
				EZ	-	160.000	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
119	61	Baugrundverbessernde Maßnahmen Bereich Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße - Stadtumbau Aufwertung	0522021029000	AZ	120.000	120.000	120.000	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**120.000**	**120.000**	**120.000**	**-**	**-**
120	61	Innerstädtisches Regenwassermanagement	0522021044100	AZ	-	47.500	-	-	22.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**47.500**	**-**	**-**	**22.500**
121	61	Karl-Marx-Straße - Sanierung/ Neugestaltung Magistrale 2. BA	0522021045030	AZ	-	-	-	418.500	652.500
				EZ	-	-	-	279.000	435.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**139.500**	**217.500**
122	61	Karl-Marx-Straße - Sanierung/ Neugestaltung Magistrale 3. BA	0522021045030	AZ	-	-	-	-	1.200.000
				EZ	-	-	-	-	800.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**400.000**
123	66	Diverse Brückenbauwerke - Planungsleistungen für Sanierungen	0541030042090	AZ	100.000	-	100.000	100.000	100.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**100.000**	**-**	**100.000**	**100.000**	**100.000**
124	66	Errichtung Fahrradabstellanlage Bahnhof	0551000047001	AZ	50.000	50.000	-	-	-
				EZ	40.000	40.000	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**-**	**-**	**-**
125	66	Ersatzbeschaffung für Spiel- und Bolzplätzen	0551000047200	AZ	50.000	100.000	50.000	100.000	100.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**50.000**	**100.000**	**50.000**	**100.000**	**100.000**
126	66	Brücke Bahnhof Rosengarten über DB, BW 3	0541030042103	AZ	475.000	2.643.000	1.832.000	-	-
				EZ	320.000	1.788.000	1.532.000	-	-
				Diff.	**155.000**	**855.000**	**300.000**	**-**	**-**
127	66	Sanierung Brücke Markendorfer Str. über Anlagen der DB AG (BW 25)	0541010045018	AZ	450.000	154.800	900.000	1.000.000	500.000
				EZ	-	-	800.000	1.000.000	500.000
				Diff.	**450.000**	**154.800**	**100.000**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
128	66	Sanierung Stützmauer Kieslingplatz	0551000047006	EZ	-	-	-	80.000	-
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**80.000**	**-**
129	61	Sanierung Schulstraße, 2. BA	0522021045029	EZ	-	-	150.000	380.100	-
				AZ	-	-	100.000	253.400	-
				Diff.	**-**	**-**	**50.000**	**126.700**	**-**
130	66	Ausstattungselemente auf Straßen, Wege, Plätze	0551000047010	EZ	-	10.000	30.000	50.000	50.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**10.000**	**30.000**	**50.000**	**50.000**
131	61	wiedereinzustellende FM	0522021	EZ	-	20.000	50.000	50.000	50.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**20.000**	**50.000**	**50.000**	**50.000**
132	66	Verbindungsstraße B 112 neu, 2. BA Schubertstraße - Birnbaumsmühle	0544010045001	EZ	-	-	300.000	1.500.000	1.953.000
				AZ	-	-	-	750.000	1.953.000
				Diff.	**-**	**-**	**300.000**	**750.000**	**-**
133	61	Sanierung Gehwegbereich Postgebäude Lindenstraße Ecke Logenstraße	0522021045022	EZ	-	-	-	400.000	-
				AZ	-	-	-	266.700	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**133.300**	**-**
134	61	Sanierung Wegeverbindung Kleistpark - Lennépark 2. BA	0522021045023	EZ	-	-	-	150.000	-
				AZ	-	-	-	100.000	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**50.000**	**-**
135	66	Nutzerfreundlicher Umbau der Abfallentsorgungsanlage Seefichten	0537000047000	EZ	-	-	-	-	500.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**500.000**
136	66	Mauersanierung/Wegebau Kleistpark	0551000047004	EZ	-	-	-	200.000	-
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**200.000**	**-**
137	66	Gemeindestraßen, Ersatzneubau von Gehwegen	0541010045040	EZ	-	-	-	100.000	100.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**100.000**	**100.000**
138	66	Bundesstraßen, Ersatzneubau von Gehwegen	0544010045040	EZ	-	-	-	100.000	100.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**100.000**	**100.000**
139	66	Gemeindestraßen, Ersatzneubau von Radwegen	0541020045000	EZ	-	-	-	100.000	100.000
				AZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**100.000**	**100.000**
140	66	Sanierung Brücke Mühlental, 2.BA	0541030042101	EZ	-	-	-	100.000	700.000
				AZ	-	-	-	-	350.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**100.000**	**350.000**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
141	66	Sanierung Bardelebenstraße	0541010045016	AZ	-	-	-	80.000	420.000
				EZ	-	-	-	-	250.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**80.000**	**170.000**
142	66	KP Bergstraße / Lennéstraße / Beckmannstraße	0541010045019	AZ	-	-	-	70.000	280.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**70.000**	**280.000**
143	65	Kleistforum - Erneuerung Veranstaltungstechnik	0284000034000	AZ	-	-	-	50.000	355.000
				EZ	-	-	-	42.500	301.800
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**7.500**	**53.200**
144	65	Neubau Funktionsgebäude Freiwillige Feuerwehr Frankfurt (Oder) - OT Rosengarten	0126000039001	AZ	50.000	550.000	500.000	-	-
				EZ	-	330.000	300.000	-	-
				Diff.	**50.000**	**220.000**	**200.000**	**-**	**-**
145	65	Neubau Turnhalle A.- Leonow-Straße (GS A. Lindgren)	0211000033000	AZ	-	-	-	500.000	2.000.000
				EZ	-	-	-	-	1.250.000
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**500.000**	**750.000**
146	66	Ersatzneubauten Lichtsignalanlagen an Knotenpunkten	0541010045051	AZ	-	-	50.000	-	50.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**50.000**	**-**	**50.000**
147	65	Hansaschule, Spartakusring 21A, Massives Nebengebäude	0221000033000	AZ	5.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
148	65	Lessingschule, Sabinusstraße 1 - Ersatz Spielgeräte/ Bänke	0221000033001	AZ	25.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**25.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
149	61	Sanierung Karl-Liebknecht-Gymnasium, Sportplatz Beckmannstr.	0522021521018	AZ	-	-	-	-	506.600
				EZ	-	-	-	-	253.300
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**253.300**
150	66	Erschließung ETTC Süd, 2. BA	0541010045017	AZ	1.171.000	-	-	-	-
				EZ	936.800	-	-	-	-
				Diff.	**234.200**	**-**	**-**	**-**	**-**
151	37	Kommandowagen - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071100	AZ	-	-	-	83.700	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**83.700**	**-**
152	37	Mannschaftstransportwagen - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071102	AZ	48.000	49.800	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**48.000**	**49.800**	**-**	**-**	**-**
153	37	Rettungstransportboot - Erwerb von Fahrzeugen	0126000071106	AZ	-	63.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**63.000**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
154	37	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Brandschutz	0126000080000	AZ	145.800	105.200	135.500	135.200	128.600
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**145.800**	**105.200**	**135.500**	**135.200**	**128.600**
155	37	DAU-Standorte - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073100	AZ	115.000	115.000	133.000	133.000	138.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**115.000**	**115.000**	**133.000**	**133.000**	**138.000**
156	37	Vernetzung Hipath - Erweiterung Kommunikationstechnik - Erwerb von technischen Anlagen	0127010073111	AZ	-	12.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**12.000**	**-**	**-**	**-**
157	37	Digitalfunk - Erwerb/ Ersatz von technischen Anlagen	0127010073112	AZ	-	370.000	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**370.000**	**-**	**-**	**-**
158	37	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Leitstelle	0127010082000	AZ	92.600	57.100	142.100	95.600	38.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**92.600**	**57.100**	**142.100**	**95.600**	**38.700**
159	37	Krankentransportwagen - Erwerb von Fahrzeugen	0127020071102	AZ	-	117.800	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**117.800**	**-**	**-**	**-**
160	37	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Rettungsdienst	0127020082000	AZ	91.600	42.400	52.100	69.400	45.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**91.600**	**42.400**	**52.100**	**69.400**	**45.800**
161	37	Einsatzleitwagen - Erwerb von Fahrzeugen	0128000071103	AZ	-	460.000	-	-	-
				EZ	-	368.000	-	-	-
				Diff.	**-**	**92.000**	**-**	**-**	**-**
162	37	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Katastrophenschutz	0128000080000	AZ	5.000	31.900	12.800	9.000	6.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**31.900**	**12.800**	**9.000**	**6.500**
163	37	Einsatzsystem Hochwasserschutz - Betriebsausstattung Katastrophenschutz	0128000080001	AZ	750.000	-	-	-	-
				EZ	637.500	-	-	-	-
				Diff.	**112.500**	**-**	**-**	**-**	**-**
164	50	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Bereich Grundversorgung und	0311000012100	AZ	4.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**4.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
165	50	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Bereich Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	0311000080000	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
166	50	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Bereich Sonstige Leistungen der	0363000012100	AZ	7.700	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**7.700**	**-**	**-**	**-**	**-**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
167	50	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Bereich Sonstige Leistungen der Kinder-/ Jugend- und Familienhilfe	0363000080000	AZ	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
168	53	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Gesundheitsamt	0414020012100	AZ	5.000	3.000	5.000	3.000	3.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**3.000**	**5.000**	**3.000**	**3.500**
169	53	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Gesundheitsamt	0414020080000	AZ	6.600	12.000	5.000	5.000	5.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**6.600**	**12.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
170	53	Hardware zentrale Beschaffung - Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattungen	0414020082001	AZ	1.000	1.000	1.500	2.000	1.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**2.000**	**1.500**
171	50	Zentraler Erwerb div. Software/ Lizenzen unterhalb Wertgrenze - Wohnungswesen/ -aufsicht	0522010012100	AZ	12.000	-	-	-	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**12.000**	**-**	**-**	**-**	**-**
172	BSOF	Diverse immaterielle Vermögens-gegenstände unterhalb Wertgrenze - Brandenburg. Staatsorchester	0262000012000	AZ	12.000	18.000	5.000	-	-
				EZ	-				
				Diff.	**12.000**	**18.000**	**5.000**	**-**	**-**
173	BSOF	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Brandenburg. Staatsorchester	0262000080000	AZ	17.000	20.500	33.000	40.000	50.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**17.000**	**20.500**	**33.000**	**40.000**	**50.000**
174	BSOF	Erwerb/ Ersatz Musikinstrumente - Brandenburg. Staatsorchester	0262000082100	AZ	21.000	11.500	12.000	10.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**21.000**	**11.500**	**12.000**	**10.000**	**-**
175	40	Schulen allgemein - Campuslizenzen Netzwerk	0200000012000	AZ	7.300	-	-	7.300	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**7.300**	**-**	**-**	**7.300**	**-**
176	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Mitte"	0211000080000	AZ	20.400	44.400	28.800	41.900	28.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**20.400**	**44.400**	**28.800**	**41.900**	**28.700**
177	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Friedensschule"	0211000080001	AZ	13.400	26.800	18.300	33.300	32.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**13.400**	**26.800**	**18.300**	**33.300**	**32.800**
178	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grs."Am Botanischen Garten"	0211000080002	AZ	60.300	52.800	66.300	24.300	24.300
				EZ	39.500	-	-	-	-
				Diff.	**20.800**	**52.800**	**66.300**	**24.300**	**24.300**
179	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Erich Kästner"	0211000080003	AZ	19.200	19.400	30.300	26.500	29.200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**19.200**	**19.400**	**30.300**	**26.500**	**29.200**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
		Bezeichnung	Nummer						
180	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Am Mühlenfließ"	0211000080004	AZ	19.000	23.000	25.500	26.400	22.200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**19.000**	**23.000**	**25.500**	**26.400**	**22.200**
181	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Astrid Lindgren"	0211000080005	AZ	15.400	25.300	26.700	35.400	30.800
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**15.400**	**25.300**	**26.700**	**35.400**	**30.800**
182	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Lenné"	0211000080006	AZ	12.500	51.600	11.100	31.400	36.900
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**12.500**	**51.600**	**11.100**	**31.400**	**36.900**
183	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Grundschule "Neuberesinchen"	0211000080007	AZ	33.200	12.000	20.000	42.900	22.900
				EZ	27.400	-	-	-	-
				Diff.	**5.800**	**12.000**	**20.000**	**42.900**	**22.900**
184	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Oberschule "Heinrich von Kleist"	0216000080000	AZ	10.200	20.200	39.600	37.200	36.400
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**10.200**	**20.200**	**39.600**	**37.200**	**36.400**
185	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Oberschule "Ulrich von Hutten"	0216000080001	AZ	12.900	52.800	27.300	85.800	67.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**12.900**	**52.800**	**27.300**	**85.800**	**67.700**
186	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Gymnasium "Karl Liebknecht"	0217000080000	AZ	59.600	82.400	85.800	182.800	79.300
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**59.600**	**82.400**	**85.800**	**182.800**	**79.300**
187	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Gymnasium "Gauß"	0217000080001	AZ	24.400	41.200	91.400	70.900	70.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**24.400**	**41.200**	**91.400**	**70.900**	**70.700**
188	40	Gesamtschule "Sportschule" - Erwerb/ Ersatz diverser Lizenzen unterhalb Wertgrenze	0218000012100	AZ	-	4.000	-	-	4.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**4.000**	**-**	**-**	**4.000**
189	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Gesamtschule "Sportschule"	0218000080000	AZ	16.400	49.800	29.400	51.200	49.200
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**16.400**	**49.800**	**29.400**	**51.200**	**49.200**
190	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Förderschule "Hansaschule"	0221000080000	AZ	15.200	32.400	45.600	36.400	32.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**15.200**	**32.400**	**45.600**	**36.400**	**32.700**
191	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Förderschule "Lessingschule"	0221000080001	AZ	7.900	21.700	24.300	30.300	25.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**7.900**	**21.700**	**24.300**	**30.300**	**25.700**
192	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - OSZ "Konrad Wachsmann"	0231000080000	AZ	29.000	75.000	95.200	92.700	118.700
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**29.000**	**75.000**	**95.200**	**92.700**	**118.700**

lfd. Zeile	Amt	INVESTITIONSMAßNAHME Bezeichnung	Nummer		Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
193	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Zentrale Steuerung der Schulen	0243020080000	AZ	-	-	-	1.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**1.000**	**-**
194	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - Förder- und Beratungsstelle	0243020080000	AZ	1.000	-	-	-	1.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.000**	**-**	**-**	**-**	**1.000**
195	40	Förderung des Sports - Investitionszuschüsse an Vereine	0421000190000	AZ	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**5.000**
196	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Fahrzeuge	0424100071100	AZ	-	30.500	15.000	5.500	5.500
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**30.500**	**15.000**	**5.500**	**5.500**
197	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Erwerb/ Ersatz Maschinen	0424100072100	AZ	-	4.000	2.000	2.000	-
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**4.000**	**2.000**	**2.000**	**-**
198	40	Turnhallen/ Sportanlagen - Div. Betriebs- und Geschäftsausstattung unterhalb Wertgrenze	0424100080000	AZ	1.100	20.800	14.600	18.100	11.900
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**1.100**	**20.800**	**14.600**	**18.100**	**11.900**
199	40	Erwerb/ Ersatz Maschinen - BgA Hallenbad	0424200073100	AZ	-	-	-	-	15.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**-**	**-**	**-**	**-**	**15.000**
200	40	Diverse BGA unterhalb Wertgrenze - BgA Hallenbad	0424200080000	AZ	3.000	11.000	8.500	11.000	3.000
				EZ	-	-	-	-	-
				Diff.	**3.000**	**11.000**	**8.500**	**11.000**	**3.000**
	Investitionsprogramm gesamt (Zuschuss (-) / Überschuss (+)			AZ	**23.233.700**	**22.039.700**	**20.568.700**	**14.699.600**	**16.352.100**
				EZ	**16.159.000**	**14.089.600**	**12.542.500**	**9.070.200**	**4.021.100**
				Diff.	**7.074.700**	**7.950.100**	**8.026.200**	**5.629.400**	**12.331.000**

4.2. Verpflichtungsermächtigungen

Die Veranschlagung der Verpflichtungsermächtigungen im Doppelhaushalt 2019/20 erfolgt gemäß § 11 Abs. 1 KomHKV getrennt für jedes der beiden Haushaltsjahre.

Für das Haushaltsjahr 2019 wurden veranschlagt:

INVESTITIONSMAßNAHME		VE 2019 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
Nummer	Bezeichnung		2020	2021	2022
0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14	**287.500**	287.500	-	-
0511130033003	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ergänzungsbau	**2.000.000**	2.000.000	-	-
0511130033003	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ausstattung Ergänzungsbau	**400.000**	400.000	-	-
0511130047002	Lennépark - Sanierung Wegeverbindungen	**685.300**	405.000	280.300	-
0522021039000	Sanierung Rathaus	**4.840.000**	4.840.000	-	-
0522021047002	Sanierung Wohnumfeld Quartier Wollenweberstraße - Stadtumbau Aufwertung	**360.000**	180.000	180.000	-
0522025191218	Sicherung ehem. Kino Heilbronner Straße 18 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	**700.000**	300.000	300.000	100.000
0541030042103	Brücke Bahnhof Rosengarten über DB, BW 3	**4.475.000**	2.643.000	1.832.000	-
	Gesamt	**13.747.800**	**11.055.500**	**2.592.300**	**100.000**

Für das Haushaltsjahr 2020 wurden veranschlagt:

INVESTITIONSMAßNAHME		VE 2020 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
Nummer	Bezeichnung		2021	2022	2023
0126000039001	Neubau Funktionsgebäude Freiwillige Feuerwehr Frankfurt (Oder) - OT Rosengarten	**500.000**	500.000	-	-
0231000033002	Neubau Turnhalle/ Freisportanlage - OSZ "Konrad Wachsmann", Beeskower Straße	**997.000**	997.000	-	-
0522021039000	Sanierung Rathaus	**9.231.000**	6.491.000	2.000.000	740.000
0522021039000	Sanierung Rathaus - Anteil Ausstattung	**595.000**	595.000	-	-
0522021045011	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil - Stadtumbau Aufwertung	**500.000**	500.000	-	-
0541010045018	Sanierung Brücke Markendorfer Str. über Anlagen der DB AG (BW 25)	**2.400.000**	900.000	1.000.000	500.000
	Gesamt	**14.223.000**	**9.983.000**	**3.000.000**	**1.240.000**

4.3. Finanzierung der Investitionen 2019 – 2023 und Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt

	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
AUSZAHLUNGEN gesamt	23.233.700 €	22.039.700 €	20.568.700 €	14.699.600 €	16.352.100 €
EINZAHLUNGEN gesamt	19.611.500 €	17.494.100 €	16.344.500 €	12.986.700 €	14.305.900 €
davon:					
Investitionszuwendungen	17.766.400 €	15.609.300 €	15.344.500 €	12.386.700 €	13.005.900 €
(Anteil Investive Schlüsselzuweisung des Landes)	*1.840.900 €*	*3.051.500 €*	*3.802.000 €*	*3.916.500 €*	*4.021.100 €*
(Anteil Ausgleichsfonds § 16 Abs. 1 S. 3 BbgFAG)	*1.611.600 €*	*353.000 €*	*- €*	*- €*	*- €*
Beiträge und Entgelte	- €	510.000 €	300.000 €	- €	750.000 €
Veräußerungen	1.445.100 €	974.800 €	300.000 €	200.000 €	150.000 €
sonstige Einzahlungen	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €
Investitionskredite	3.622.200 €	4.545.600 €	4.224.200 €	1.712.900 €	2.046.200 €

Im mittelfristigen Finanzplanzeitraum 2019 - 2023 plant die Stadt die Aufnahme von Investitionskrediten i. H. v. 16.151.100 €, davon 3.622.200 € in 2019 und 4.545.600 € in 2020. Die aus der Aufnahme der Investitionskredite resultierenden Zins- und Tilgungsverpflichtungen wurden in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt.

Aus der Veräußerung von städtischem Vermögen erwartet die Stadt Erlöse i. H. v. 3.069.900 €, davon 1.445.100 € in 2019 und 974.800 € in 2020. Diese sollen in vollem Umfang zur Finanzierung von Investitionen verwendet werden.

Bei den übrigen Investitionen stehen den Aufwendungen aus Abschreibungen Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber.

Erläuterung zu den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen 2019/20

Die im Haushaltsplan ausgewiesenen außerordentlichen Erträge und Aufwendungen 2019 betreffen Geschäftsvorfälle des Grundstücksverkehrs (Vorgänge im Zusammenhang mit der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten, Bauten). In 2020 ist neben dem Grundstücksverkehr auch der geplante Verkauf der städtischen Anteile an der Aqua-Kommunal-Service GmbH (AKS) veranschlagt.

5. Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

5.1. Abweichungen der Haushaltsplanung 2018 zur mittelfristigen Planung der Haushaltssatzung 2017

Ergebnishaushalt

lfd. Nr.	Ertrags- und Aufwandsart	Satzung 2018	HHPL	Abw.	Satzung 2018	HHPL	Abw.
		Jahr 2019	Jahr 2019		Jahr 2020	Jahr 2019	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	59.548,1	61.353,8	1.805,7	61.503,6	62.471,9	968,3
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	109.916,8	115.051,6	5.134,8	110.015,2	115.933,3	5.918,1
3	sonstige Transfererträge	2.530,7	2.552,7	22,0	2.530,7	2.552,7	22,0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.755,2	28.311,0	555,8	28.112,9	28.633,4	520,5
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.161,1	4.192,8	31,7	4.171,9	4.195,3	23,4
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.709,8	43.000,6	290,8	42.636,5	42.962,0	325,5
7	sonstige ordentliche Erträge	4.647,6	4.455,4	-192,2	4.637,3	4.463,1	-174,2
8	aktivierte Eigenleistungen	116,0	86,9	-29,1	116,0	88,0	-28,0
9	Bestandsveränderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	**Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**251.385,3**	**259.004,8**	**7.619,5**	**253.724,1**	**261.299,7**	**7.575,6**
11	Personalaufwendungen	61.541,1	63.186,4	1.645,3	62.414,5	64.242,7	1.828,2
12	Versorgungsaufwendungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.269,4	31.527,5	3.258,1	26.638,6	27.352,2	713,6
14	Abschreibungen	13.970,6	14.701,7	731,1	14.803,3	15.315,0	511,7
15	Transferaufwendungen	100.028,8	102.355,8	2.327,0	102.298,1	106.390,1	4.092,0
16	sonstige ordentliche Aufwendungen	46.466,9	45.963,9	-503,0	45.934,6	46.576,2	641,6
17	**Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**250.276,8**	**257.735,3**	**7.458,5**	**252.089,1**	**259.876,2**	**7.787,1**
18	**Ergebnis aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.108,5**	**1.269,5**	**161,0**	**1.635,0**	**1.423,5**	**-211,5**
19	Zinsen und sinstige Finanzerträge	1.075,5	1.105,5	30,0	1.075,5	1.075,5	0,0
20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.514,3	1.325,7	-188,6	1.498,9	1.257,8	-241,1
21	**Finanzergebnis**	**-438,8**	**-220,2**	**218,6**	**-423,4**	**-182,3**	**241,1**
22	**ordentliches Jahresergebnis**	**669,7**	**1.049,3**	**379,6**	**1.211,6**	**1.241,2**	**29,6**
23	außerordentliche Erträge	609,8	1.560,7	950,9	1.037,8	1.037,8	0,0
24	außerordentliche Aufwendungen	609,8	1.560,7	950,9	522,5	522,5	0,0
25	**außerordentliches Jahresergebnis**	**0,0**	**0,0**	**0,0**	**515,3**	**515,3**	**0,0**
26	**Gesamtüberschuss/ Gesamtfehlbetrag**	**669,7**	**1.049,3**	**379,6**	**1.726,9**	**1.756,5**	**29,6**

(Angaben in T€)

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen – Erträge

Die Abweichungen zur beschlossenen Haushaltssatzung 2018 im Bereich der **Steuern und ähnlichen Abgaben** i.H.v. 1,8 Mio. € in 2019 und 1,0 Mio. € in 2020 sind weitestgehend auf Mehrerträge der Gemeinschaftssteuern zurückzuführen.

Die aktuellen Steuerschätzungen inkl. der aktuellen Zuwendungen des Jahres 2018 und die aktuellen Schlüsselzahlen für die Stadt Frankfurt (Oder) zum Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer plausibilisieren diese Planung.

	Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2019	*Haushaltssatzung 2019/2020 Planjahr 2019*	*Abweichung*
Gewerbesteuer	15.210,0 T€	15.867,0 T€	657,0 T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	20.792,9 T€	20.041,7 T€	-751,2 T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.439,6 T€	5.407,3 T€	-32,3 T€
Soziallastenausgleich	3.565,1 T€	5.894,9 T€	2.329,8 T€
Jugendhilfelastenausgleich	1.983,9 T€	1.785,3 T€	-198,6 T€

	Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2020	*Haushaltssatzung 2019/2020 Planjahr 2020*	*Abweichung*
Gewerbesteuer	15.431,0 T€	16.095,0 T€	664,0 T€
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	22.214,8 T€	20.775,0 T€	-1.439,8 T€
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	5.571,0 T€	5.596,6 T€	25,6 T€
Soziallastenausgleich	3.565,1 T€	5.833,7 T€	2.268,6 T€
Jugendhilfelastenausgleich	1.983,9 T€	1.785,3 T€	-198,6 T€

Weitere wesentliche Abweichungen sind bei den Zuwendungen i.H.v. +4,7 Mio. € in 2019 und i.H.v. 5,8 Mio. € in 2020 zu verzeichnen.

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2019*	*Haushaltssatzung 2019/2020* *Planjahr 2019*	*Abweichung*
Schlüsselzuweisungen	55.840,1 T€	58.980,5 T€	3.140,4 T€
Zuwendungen PB 282 – Messe- und VeranstaltungsGmbH - Kultur	1.680,0 T€	2.231,0 T€	551,0 T€
Zuwendungen PB 365 – Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	9.936,5 T€	11.127,3 T€	1.190,8 T€

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2020*	*Haushaltssatzung 2019/2020* *Planjahr 2020*	*Abweichung*
Schlüsselzuweisungen	56.340,6 T€	59.088,5 T€	2.747,9 T€
Zuwendungen PB 282 – Messe- und VeranstaltungsGmbH - Kultur	1.680,0 T€	2.284,0 T€	604,0 T€
Zuwendungen PB 365 – Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	9.936,5 T€	11.251,2 T€	1.314,7 T€

Die Schlüsselzuweisungen wurden auf der Basis der Orientierungsdaten des Landes für das Jahr 2019 vom 01. August 2018 veranschlagt.

Erläuterungen zu den ausgewiesenen Abweichungen - Aufwendungen

Der Bereich der **Personalaufwendungen (Kontengruppen 50)** zeigt gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung 2018 eine Erhöhung um 1.645,3 T€ in 2019 und um 1.828,2 T€ in 2020.

Die Planungen beinhalten das aktuelle Tarifergebnis vom März 2018 mit +3,19% Tarifsteigerung ab 2018, +3,09% ab April 2019 und +1,06% ab März 2020 und darüber hinaus Steigerungen von jeweils 1,5 % für die Folgejahre 2021 bis 2023. Entsprechend den haushaltsrechtlichen Vorschriften § 20 (3) KomHKV wurden voraussichtlich unbesetzte Stellen planseitig berücksichtigt.

In den bisherigen Planungen ist lediglich von einer Tarifsteigerung um 1,5% jährlich ausgegangen worden.

Aus dem Stellenplan sind weitere Veränderungen zu entnehmen, siehe auch Ausführungen Seite 47/48.

	Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2019	*Haushaltssatzung 2019/2020 Planjahr 2019*	*Abweichung*
Personalaufwendungen	61.541,1 T€	63.186,4 T€	+1.645,3 T€

	Haushaltssatzung 2018 Planjahr 2020	*Haushaltssatzung 2019/2020 Planjahr 2020*	*Abweichung*
Personalaufwendungen	62.414,5 T€	64.242,7 T€	+1.828,2 T€

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderbudget Personal mit der Kontengruppe 50
- Aufwendungen für Honorare Konto 5019
- Personalaufwendungen des Brandenburgischen Staatsorchester

In den Aufwendungen sind die zahlungswirksamen Dienstaufwendungen, die Beiträge zu den Versorgungskassen, die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und die Beihilfen enthalten. Darüber hinaus finden sich in den Aufwendungen die Zuführungen und Inanspruchnahmen von Pensionsrückstellungen, von Beihilferückstellungen, von Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen, Urlaub, geleistete Überstunden und Gleitzeitüberhänge wieder.

Sachkonto	Bezeichnung	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
50	Personalbudget	46.258.751	48.867.651	46.917.188	48.487.997	50.992.400	54.411.100	55.314.700	55.844.200	56.679.200	57.526.200
50	Staatsorchester, inkl. 5019	6.894.423	7.097.733	7.190.329	7.425.272	7.467.700	8.423.600	8.625.100	9.102.500	9.317.700	9.537.900
5019	Honorare (ohne Budget 51000)	196.872	154.722	196.338	302.239	348.600	351.700	302.900	288.200	288.200	288.200
50	**Gesamt - Zeile 11 Ergebnishaushalt**	**53.350.046**	**56.120.106**	**54.303.855**	**56.215.508**	**58.808.700**	**63.186.400**	**64.242.700**	**65.234.900**	**66.285.100**	**67.352.300**

Von den geplanten Personalaufwendungen werden insbesondere für die Produkte Dezernat I, Personalangelegenheiten, Melde- und Personenstandswesen, BSOF, Grundversorgung und Grundsicherung, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Gesundheitsamt, Liegenschaftskataster und Kooperationszentrum insgesamt 10.143,3 T€ in 2019 und 10.227,8 T€ in 2020 durch Dritte (Land) erstattet.

Darüber hinaus werden die geplanten Personalaufwendungen der kostenrechnenden Einrichtungen über Gebühren teilweise bzw. gänzlich gedeckt. U.a.:

Produkt	Bezeichnung	Kosten-deckungs-grad	Ansatz 2019	anteilig finanzierter Aufwand	Ansatz 2020	anteilig finanzierter Aufwand
127020	Rettungsdienst	100%	2.852.200	2.852.200	2.831.500	2.831.500
553010	Friedhof	75%	254.900	191.175	267.500	200.625
537000	Abfallbeseitigung	100%	315.700	315.700	321.400	321.400
127010	Regionalleitstelle	92%	2.572.000	2.366.240	2.635.400	2.424.568
545010	Straßenreinigung	75%	53.700	40.275	54.800	41.100
545020	Fahrbahnwinterdienst	75%	24.400	18.300	25.000	18.750
111110	Dezernat I		121.000	79.200	0	0
111210	Personalangelegenheiten		2.008.700	100	2.176.500	100
122200	Melde/Personenstandswesen		1.789.400	30.300	1.816.200	30.300
262000	BSOF	80%	8.423.600	6.738.880	8.625.100	6.900.080
311000	Grundversorgung		2.046.100	85.600	2.086.100	85.600
312000	Grundsicherung für Arbeitssuchende		2.112.100	2.154.600	2.163.300	2.215.000
363000	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		2.878.000	142.500	2.938.900	142.500
414020	Gesundheitsamt		1.924.200	13.000	1.956.400	13.000
511210	Liegenschaftskataster		1.087.200	820.700	1.112.400	841.200
571020	Kooperationszentrum		200.200	78.400	136.900	0
			28.663.400	**15.927.170**	**29.147.400**	**16.065.723**

Unter Berücksichtigung der hier genannten Gegenfinanzierungen verbleiben Personalaufwendungen

- in 2019 **i.H.v. 47.259,2 T€** und
- in 2020 **i.H.v. 48.177,0 T€**,

die die Stadt allein finanzieren muss.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** (52) werden in 2019 Abweichungen gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung 2018 i.H.v. 3,2 Mio. € ausgewiesen.

Zu den Sach- und Dienstleistungen gehören im Wesentlichen nachfolgende Aufwendungen:

- die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens
- und die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen und Bewirtschaftung des unbeweglichen Vermögens.

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2019*	*Haushaltssatzung 2019* *Planjahr 2019*	*Abweichung*
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	28.269,4 T€	31.527,5 T€	+3.258,1 T€

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2020*	*Haushaltssatzung 2019* *Planjahr 2020*	*Abweichung*
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	26.638,6 T€	27.352,2 T€	+713,6 T€

Die wesentlichen Mehraufwendungen resultieren aus:	**2019**	**2020**
• 5211 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+1.153.300 €	-772,8 €

Im Rahmen der Instandhaltung der kommunalen Gebäude wurde bisher geplante Maßnahmen aus dem Jahr 2020 in das Jahr 2019 vorgezogen:

- *Gebäudeheizungsanlage Kita Regenbogen* *85.000 Euro*
- *Leitungsnetz Sanitär Kita Kinderland am Park* *160.000 Euro*
- *Sanierung Gründach OSZ* *272.900 Euro*
- *Sanierung der Grundleitung für SW Konzerthallenanbau* *60.000 Euro*

Darüber hinaus wurden weitere dringende Instandsetzungen an Schulen und Kindertagesstätten (Abbau Reparaturrückstau) veranschlagt.

• 5214 – Zuführung zu Rückstellungen für die Rekultivierung	+854.500 €	-245.800 €

Für den Bereich der Abfallentsorgung erfordert die aktuelle Kalkulation diese Veränderung der Planung. Hier geht es insbesondere um Nachsorgeleistungen für die Siedlungsabfalldeponie Seefichten.

• 5221 – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	+391.700 €	+267.800 €

Für den Bereich der Grünflächenpflege wurde jährlich 200.000Euro zusätzlich in den Haushalt aufgenommen.

- 5222 – Unterhaltung immaterieller Vermögensgegenstände, Geräte und Ausstattungen

	+359.300 €	+369.300 €

Im Wesentlichen sind die Ansatzerhöhungen für den Produktbereich 21-24 Schulen dokumentiert. Zum 01.03.2018 wurde ein neuer Revisionsvertrag der ortsveränderlichen Geräte abgeschlossen.

• 5231 – Mieten und Pachten	-284.800 €	-9.400 €
• 5241 – Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	+60.900 €	+316.200 €

• 526 – Aus- und Fortbildung	+105.100 €	+214.500 €

Unabhängig der Fachplanungen wurden die bisherigen Ansätze der zentralen Aus- und Fortbildung um jährlich 50.000 Euro aufgestockt. Darüber hinaus sind weitere Mittel für Umsetzung von Maßnahmen des Gesundheitsmanagements i.H.v. jährlich 50.000 Euro veranschlagt.

• 527 – besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	+157.300 €	+110.400 €

Bei den **Transferaufwendungen (53)** zeigt sich ein Anstieg der Aufwendungen i.H.v. 2.327,0 T€ in 2019 und i.H.v. 4.092,0 T€ in 2020 gegenüber der mittelfristigen Finanzplanung der beschlossenen Haushaltssatzung 2018.

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2019*	*Haushaltssatzung 2019* *Planjahr 2019*	*Abweichung*
Transferaufwendungen (53)	100.028,8 T€	102.355,8 T€	+2.327,0 T€

	Haushaltssatzung 2018 *Planjahr 2020*	*Haushaltssatzung 2019* *Planjahr 2020*	*Abweichung*
Transferaufwendungen (53)	102.298,1 T€	106.390,1 T€	+4.092,0 T€

Die hier dargestellten Mehraufwendungen finden sich weitestgehend in den Produkten:

	Haushaltssatzung 2018 ***Planjahr 2019***	***Haushaltssatzung 2019*** ***Planjahr 2019***	***Abweichung***
282 – Kulturbetriebe-und -gesellschaften	5.706,9 T€	6.257,0 T€	+550,1 T€
3650 – Tageseinrichtungen für Kinder	24.186,0 T€	25.743,4 T€	+1.557,4 T€

Für den PB Kulturbetriebe und -gesellschaften spiegeln sich hier die höheren FAG-Zuweisungen für die Messe- und VeranstaltungsGmbH wieder. Die erhöhten Zuweisungen wurden 1:1 an die Gesellschaft weitergeleitet.

Für den Produktbereich Tageseinrichtungen für Kinder ergeben sich diese Mehraufwendungen aus der Berücksichtigung der aktuellen Bevölkerungsprognose und den sich daraus ergebenen erhöhten Kinderzahlen.

Finanzhaushalt

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2018	HHPL	Abweichung
		Jahr 2019	Jahr 2019	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	59.548,1	61.353,8	1.805,7
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	97.902,6	102.864,5	4.961,9
3	sonstige Transfereinzahlungen	2.530,7	2.552,7	22,0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.562,8	28.329,6	766,8
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.145,3	4.177,0	31,7
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.709,8	43.000,6	290,8
7	sonstige Einzahlungen	3.671,3	3.695,1	23,8
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.075,5	1.105,5	30,0
9	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**239.146,1**	**247.078,8**	**7.932,7**
10	Personalauszahlungen	61.319,3	63.268,5	1.949,2
11	Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.505,6	30.966,5	2.460,9
13	Transferauszahlungen	98.674,2	100.895,2	2.221,0
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.515,5	1.530,0	14,5
15	sonstige Auszahlungen	46.798,8	47.339,4	540,6
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**236.813,4**	**243.999,6**	**7.186,2**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.332,7**	**3.079,2**	**746,5**

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2018	HHPL	Abweichung
		Jahr 2020	Jahr 2020	
1	Steuern und ähnliche Abgaben	61.503,6	62.471,9	968,3
2	Zuwendungen und allg. Umlagen	96.762,4	102.313,2	5.550,8
3	sonstige Transfereinzahlungen	2.530,7	2.552,7	22,0
4	öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.919,3	28.610,6	691,3
5	privatrechtliche Leistungsentgelte	4.156,6	4.180,0	23,4
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.636,5	42.962,0	325,5
7	sonstige Einzahlungen	3.645,7	3.651,5	5,8
8	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.075,5	1.075,5	0,0
9	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**240.230,3**	**247.817,4**	**7.587,1**
10	Personalauszahlungen	62.189,3	64.419,9	2.230,6
11	Versorgungsauszahlungen	0,0	0,0	0,0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	26.552,3	27.504,8	952,5
13	Transferauszahlungen	99.628,9	103.610,4	3.981,5
14	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.500,3	1.522,3	22,0
15	sonstige Auszahlungen	46.270,8	47.145,3	874,5
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**236.141,6**	**244.202,7**	**8.061,1**
17	**Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.088,7**	**3.614,7**	**-474,0**

Investitionen

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2018	HHPL	Abweichung
		Jahr 2019	Jahr 2019	
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.176,9	17.766,4	8.589,5
19	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	0,0	0,0	0,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	530,2	1.445,1	914,9
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen	0,0	0,0	0,0
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
24	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
25	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**10.107,1**	**19.611,5**	**9.504,4**
26	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.791,2	16.072,9	1.281,7
27	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	2.167,4	3.586,9	1.419,5
28	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	74,4	106,8	32,4
29	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	200,0	200,0	0,0
30	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	2.579,7	2.867,1	287,4
31	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
32	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
33	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**20.212,7**	**23.233,7**	**3.021,0**
34	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-10.105,6**	**-3.622,2**	**6.483,4**
35	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag**	**-7.772,9**	**-543,0**	**7.229,9**
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	10.105,6	3.622,2	-6.483,4
37	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
38	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**10.105,6**	**3.622,2**	**-6.483,4**
39	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.887,9	1.722,6	-165,3
40	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
41	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**1.887,9**	**1.722,6**	**-165,3**
42	**Saldo aus der Finanzierungstätigkeit**	**8.217,7**	**1.899,6**	**-6.318,1**
43	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
44	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
45	**Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
46	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln**	**444,8**	**1.356,6**	**911,8**
47	voraussichtlicher Bestand am Anfang des HH-Jahres	-132.047,0	-109.176,4	22.870,6
48	**voraussichtlicher Bestand am Ende des HH-Jahres**	**-131.602,2**	**-107.819,8**	**23.782,4**

lfd. Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Satzung 2018	HHPL	Abweichung
		Jahr 2020	Jahr 2020	
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	7.678,1	15.609,3	7.931,2
19	Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	650,0	510,0	-140,0
20	Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken	420,0	420,0	0,0
22	Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen	0,0	0,0	0,0
23	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen	554,8	554,8	0,0
24	sonstige Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
25	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**9.702,9**	**17.494,1**	**7.791,2**
26	Auszahlungen für Baumaßnahmen	9.835,4	15.348,3	5.512,9
27	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	1.812,4	2.731,4	919,0
28	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen	70,5	206,5	136,0
29	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken	200,0	200,0	0,0
30	Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	1.981,3	3.153,5	1.172,2
31	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0
32	sonstige Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	400,0	400,0	0,0
33	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**14.299,6**	**22.039,7**	**7.740,1**
34	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.596,7**	**-4.545,6**	**51,1**
35	**Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag**	**-5.028,1**	**-930,9**	**4.097,2**
36	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen	4.596,7	4.545,6	-51,1
37	sonstige Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
38	**Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit**	**4.596,7**	**4.545,6**	**-51,1**
39	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	2.297,0	1.809,2	-487,8
40	sonstige Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0	0,0
41	**Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.297,0**	**1.809,2**	**-487,8**
42	**Saldo aus der Finanzierungstätigkeit**	**2.299,7**	**2.736,4**	**436,7**
43	Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
44	Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0,0	0,0	0,0
45	**Saldo aus der Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven**	**0,0**	**0,0**	**0,0**
46	**Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln**	**1.791,7**	**1.805,5**	**4.533,9**
47	voraussichtlicher Bestand am Anfang des HH-Jahres	-131.602,2	-107.819,8	23.782,4
48	**voraussichtlicher Bestand am Ende des HH-Jahres**	**-129.810,5**	**-106.014,3**	**23.796,2**

5.2. Haushaltssicherung – Erreichung der dauernden Leistungsfähigkeit

Die Stadt Frankfurt (Oder) hat in den Haushaltsjahren 2019 und 2020 einen ausgeglichenen Haushalt. Dennoch besteht nach § 63 Abs. 5 BbgKVerf die Verpflichtung ein Haushaltssicherungskonzept (HSK) aufzustellen bzw. fortzuschreiben, um den gesetzlichen Haushaltsausgleich zu erreichen.

Im Rahmen der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2019/2020 wurde erneut die Nachhaltigkeit der beschlossenen Maßnahmen überprüft, Maßnahmen neu festgelegt bzw. geändert.

Mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes verändert sich das Konsolidierungspotential wie folgt:

	2018	2019	2020	2021	2022	2023	gesamt
Konsolidierungspotenzial Haushaltssatzung 2018	**9.596,2**	**8.649,1**	**9.436,2**	**9.293,8**			**36.975,3**
darunter:							
Erträge	4.547,2	4.453,9	5.234,7	5.088,9			19.324,7
abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen	310,3	328,7	387,5	384,1			1.410,6
Aufwendungen	5.389,3	4.523,9	4.589,0	4.589,0			19.091,2
abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen	30,0	0,0	0,0	0,0			30,0
Konsolidierungspotenzial Haushaltsentwurf 2019/202	**0,0**	**8.988,1**	**9.794,9**	**9.652,5**	**9.652,5**	**9.652,5**	**38.088,0**
darunter:							
Erträge		4.471,6	5.252,1	5.106,3	5.106,3	5.106,3	19.936,3
abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen		328,7	387,5	384,1	384,1	384,1	1.484,4
Aufwendungen		4.845,2	4.930,3	4.930,3	4.930,3	4.930,3	19.636,1
abzgl. Aufwendungen zur Umsetzung der Maßnahmen		0,0	0,0	0,0			0,0
Abweichung		***339,0***	***358,7***	***358,7***			***1.112,7***

Die Reduzierung des Konsolidierungspotentials von 2018 zu 2019 i.H.v. 608,1 T€ T€ resultiert im Wesentlichen aus der Maßnahme M 08 – Konsolidierungsbeitrag Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH, die lediglich für die Jahre 2017 und 2018 beschlossen war.

Die nachstehende Ergebnisentwicklung zeigt die Entwicklung des ordentlichen Ergebnisses unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren.

Jahr	geplantes ordentliches Ergebnis inkl. Altfehlbeträge	geplantes ordentliches Ergebnis	Abweichung zum Vorjahr (Ertrags- und Aufwandsveränderungen)	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln; inkl. 10% Eigenanteil Teilentschuldung (Finanzhaushalt)	Zahlungsmittel-bestand 31.12.
2016	**-85.798,2**				**-125.799,3**
2017	**-89.810,5**	**-4.012,3**			**-116.728,7**
2018	**-88.410,5**	**1.400,0**		-635,5	-117.364,2
2019	**-87.361,2**	**1.049,3**	-350,7	2.246,4	-115.117,8
2020	**-86.120,0**	**1.241,2**	191,9	3.359,1	-111.758,7
2021	**-84.312,3**	**1.807,7**	566,5	4.418,9	-107.339,8
2022	**-81.842,4**	**2.469,9**	662,2	6.281,8	-101.058,0
2023	**-75.935,7**	**5.906,7**	3.436,8	10.432,8	-90.625,2

	Bezeichnung	01.01.2010
		in €
	P A S S I V A	
1.	**Eigenkapital**	**306.453.184,80**

Unter Berücksichtigung der Gesamtfehlbeträge aus Vorjahren 2010 – 2017 (vorläufige Ergebnisse) reduziert sich nach heutigem Erkenntnisstand

das Eigenkapital bereits um 89.810,5 T€ auf **216.642,7 T€**
und wird mit den geplanten Überschüssen 2018 – 2023 wieder auf **230.517,5 T€** ansteigen.

Der Negativtrend ist gestoppt. Mit dem Jahr 2018 ff werden nunmehr wieder Überschüsse im ordentlichen Ergebnis erwirtschaftet.

Dennoch muss die Stadt Frankfurt (Oder)

- ✓ mittel- bis langfristig den gesetzlichen Haushaltsausgleich dauerhaft erreichen (d.h. unter Berücksichtigung der Fehlbeträge aus Vorjahren),
- ✓ im Finanzplan einen Ausgleich zwischen den Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ausweisen und
- ✓ ausreichend Zahlungsüberschüsse zur ordentlichen Tilgung erwirtschaften.

Satzung 2019/ 2020	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	222.291.000,00 €	233.095.000,00 €	247.078.800,00 €	247.817.400,00 €	251.627.000,00 €	255.722.900,00 €	260.084.700,00 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	224.956.900,00 €	232.046.300,00 €	243.999.600,00 €	244.202.700,00 €	247.311.400,00 €	250.434.900,00 €	251.576.400,00 €
Saldo	**- 2.665.900,00 €**	**1.048.700,00 €**	**3.079.200,00 €**	**3.614.700,00 €**	**4.315.600,00 €**	**5.288.000,00 €**	**8.508.300,00 €**
Auszahlung für die Tilgung von Krediten für Investitionen	1.791.000,00 €	1.684.200,00 €	1.722.600,00 €	1.809.200,00 €	1.744.800,00 €	1.350.000,00 €	1.503.700,00 €
verbleibender Saldo aus Verwaltungstätigkeit	- 4.456.900,00 €	**- 635.500,00 €**	**1.356.600,00 €**	**1.805.500,00 €**	**2.570.800,00 €**	**3.938.000,00 €**	**7.004.600,00 €**

6. Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen

Eine Inanspruchnahme von Rückstellungen setzt voraus, dass vorab Rückstellungen gebildet wurden.

Nach § 48 KomHKV Bbg. sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen zu bilden, u.a. für:

- Pensionsverpflichtungen nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen,
- Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen,
- Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltungen des Haushaltsjahres, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden
- Ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen,
- Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren.
- ...

Die Ersterfassung und Erstbewertung des Buchvermögens ist mit der Beschlussfassung der Eröffnungsbilanz abgeschlossen.

In der Rückstellungsübersicht, als Bestandteil des Haushaltsplanes gem. § 3 KomHKV sind die Zuführungen, die Inanspruchnahmen und die Auflösungen der Rückstellungen der entsprechenden Jahre dargestellt.

7. Entwicklung des Finanzmittelbestandes

lfd. Nr.	Bezeichnung	01.01.2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
46	Zahlungsmittelbestand am Anfang des HHJ	-57.523,1	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.719,5	-122.088,0	-123.930,9	-125.799,3
	Veränderungen lt.Finanzhaushalt								
47	Zahlungsmittelbestand am Ende des HHJ	-56.201,9	-81.135,6	-89.587,8	-114.719,5	-122.088,0	-123.930,9	-125.799,3	-116.728,7

(Angaben in T€)

7.1. Umfang der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der Kassenliquidität war die Verstärkung des Kassenbestandes durch weitere Aufnahmen von Kassenkrediten erforderlich. Die Aufnahme erfolgte in Form von Kontokorrentkrediten und Festbetragskrediten.

Am Ende des Haushaltsjahres 2009 lag die Inanspruchnahme des Kassenkredites bei insgesamt **61.600.000,00 €.** Am Ende des Jahres 2015 bei **116.728,7 T€**.

Mit Beschluss vom 20.02.2014 der Stadtverordnetenversammlung wurde auf der Grundlage des § 76 Abs. 2 BbgKVerf der Höchstbetrag der Kassenkredite auf 160.000.000 EUR festgesetzt.

Für die Inanspruchnahme der Kassenkredite wurden nachfolgende Zinsaufwendungen in Anspruch genommen bzw. werden nachfolgende Zinsaufwendungen veranschlagt, die den Haushalt künftig Jahre belasten:

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
vorl. RE	vorl. RE	vorl. RE	vorl. RE	vorl RE	vorl. RE	vorl. RE	vorl. RE	Plan	Plan	Plan
285,9 T€	654,8 T€	344,6 T€	282,9 T€	449,9 T€	262,3 T€	187,3 T€	60,8 T€	682,8 T€	622,0 T€	622,0 T€

Bisher sind für das Jahr 2018 Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Kassenkrediten i.H.v. 10,7 T€ dokumentiert.

8. Übersicht der kreditähnlichen Rechtsgeschäfte und deren Belastung im Haushalt

Ein kreditähnliches Rechtsgeschäft im kommunalrechtlichen Sinne ist die Begründung einer Zahlungsverpflichtung, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommt. Beispiele hierfür sind Immobilien- und Mobilien-Leasing-Verträge, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u.ä..

Die an dieser Stelle in die Verschuldung aufzunehmenden Finanzierungsvorgänge sind jedoch lediglich die vermögenswirksamen Geschäfte, die das Anlagevermögen der Stadt ändern; bspw. geht die finanzierte Technik nach Beendigung des Vertrages in das Eigentum der Stadt über.

Im Jahr 2016 gab es keine Finanzierungsgeschäfte.

9. Übersicht über die unmittelbaren Beteiligungen an Gesellschaften

		Anteile am Stammkapital			
Gesellschaft	***Gesellschaftsanteile der Stadt***	***Stand per 01.01.2016***	***Zugang***	***Abgang***	***Stand per 31.12.2016****
AKS Aqua-Kommunal-Service GmbH	16,84%	43.050,78 €	- €	- €	43.050,78 €
Business and Innovations Centre Frankfurt (Oder) GmbH	50,45%	143.177,10 €	- €	- €	143.177,10 €
Flugplatzgesellschaft Eisenhüttenstadt/ Frankfurt (Oder) GmbH	48,00%	12.300,00 €	- €	- €	12.300,00 €
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	100,00%	100.000,00 €	- €	- €	100.000,00 €

		Anteile am Stammkapital			
Gesellschaft	***Gesellschaftsanteile der Stadt***	***Stand per 01.01.2016***	***Zugang***	***Abgang***	***Stand per 31.12.2016****
FWA Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	90,50%	46.245,50 €	- €	- €	46.245,50 €
Gemeinnützige Pflege- und Betreuungsges. der Stadt Ffo. mbH	100,00%	250.000,00 €	- €	- €	250.000,00 €
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	96,50%	48.250,00 €	- €	- €	48.250,00 €
Messe und Veranstaltungs- GmbH Frankfurt (Oder)	100,00%	409.000,00 €	- €	- €	409.000,00 €
VBB Verkehrsverbund Berlin/ Brandenburg GmbH	1,85%	5.994,00 €	- €	- €	5.994,00 €
Wohnungswirtschaft Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	1.550.000,00 €	- €	- €	1.550.000,00 €
Technologie- und Gewerbecenter Frankfurt (Oder) GmbH	100,00%	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €
Gesamt:		**2.638.017,38 €**	- €	- €	**2.638.017,38 €**

*Die Bestände sind unter Vorbehalt der ausstehenden Jahresrechnungen als vorläufig zu betrachten.

10. Übersicht übernommener Bürgschaften und sonstiger Haftungsverpflichtungen

Unternehmen	lfd.Nr.	Genehmigung erteilt am:	Betrag in T€	Schuldenstand der vorherigen Kredite in T€ per 01.01.17	Schuldenstand der vorherigen Kredite in T€ per 31.12.17	Gesellschafts-anteile der Stadt	Bemerkungen
Stadtverkehrsgesellschaft mbH Ffo.	1	29.09.1994	11.146,2	*1.043,0*	*617,1*	Übergang in die FDH	Ausfallbürgschaft
Frankfurter Wasser- und Abwassergesellschaft mbH	2	08.01.1996	19.556,6	*7.196,9*	*6.414,6*	90,5%	4 Ausfallbürgschaften
	3	18.12.1998	-	*25.038,8*	*22.994,8*		Einredeverzichtserklärung aus Forderungskaufvertrag
Wohnungswirtschaft GmbH Frankfurt (Oder)	4	19.06.1995	6.209,7	*1.086,6*	*776,2*	100,0%	Ausfallbürgschaft
	5	21.12.1998	2.658,7	-	-		**harte Patronatserklärung** (Sicherung Robert-Havenmann-Straße 5-10)
Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH	7	urspr. 17.08.1998	unbegrenzt	-	-	100,0%	Gesellschafterbestandserklärung (Klassifizierung als **harte Patronatserklärung)**
	8	07.12.2004	3.446,0	-	-		Gesellschaftererklärung gegenüber der InvestitionsBank des Landes Brandenburg
Investor Center Ostbrandenburg GmbH	9	07.10.2011	5.676,0	-	-		Selbstschuldnerische Bürgschaft
Gesamtbetrag:				**34.365,3**	**30.802,7**		

11. Wesentliche Abweichungen von Zielvorgaben des Vorjahres § 6 Absatz 4 KomHKV

Vorbemerkungen

Der Haushaltsplan der Stadt Frankfurt (Oder) beinhaltet Teilhaushalte. Jedes Produkt entspricht hierbei einem Teilhaushalt. Gemäß § 6 Absatz 4 Satz 1 KomHKV wurde in jedem Produkt die Auftragsgrundlage beschrieben. Erstmals für den Haushalt 2018 sind folgende 25 „wesentliche Produkte“ festgelegt worden.

Lfd. Nr.	Produkt	Kurzbezeichnung
1	111220	Steuerung der Beteiligungen
2	111330	Immobilienmanagement
3	211000	Grundschulen
4	216000	Oberschulen
5	217000	Gymnasien
6	218000	Gesamtschulen
7	221000	Förderschulen/Förderklassen
8	231000	Oberschulen
9	262000	Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
10	282000	Kulturbetriebe und -gesellschaften
11	311000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
12	312000	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
13	313000	Hilfen für Asylbewerber
14	331000	Förderung von sozialen Dienstleistungen von Trägern der Wohlfahrtspflege

15	363000	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
16	365000	Kindertagesstätten in freier Trägerschaft
17	421000	Förderung des Sports
18	424100	Vermietung von Sportstätten (BgA)
19	511100	Planung- und Entwicklungsmaßnahmen
20	522020	Stadtumbau
21	541000	Gemeindestraßen
22	547000	ÖPNV
23	551000	Öffentliche Grün- und Parkanlagen
24	571000	Wirtschaftsförderung und Projektmanagement
25	571020	Frankfurt-Słubicer Kooperationszentrum

Für diese wesentlichen Produkte wurden in den jeweiligen Produktbeschreibungen die zu erreichenden Produktziele vorgegeben und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben (§ 6 Absatz 4 Satz 2 KomHKV).

Die angegebenen Produktziele sind den von der Stadtverordnetenversammlung beschlossenen Konzepten (insbesondere aus dem INSEK 2014 bis 2025) entnommen und in strategische Ziele (Leitbildsystem INSEK) und operative Ziele (Bausteine zentraler Vorhaben INSEK) unterteilt. Hieraus sind zudem produktspezifische Leistungs- und Sachziele abgeleitet, geeignete Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung definiert und dargestellt worden. Soweit möglich, sind bereits IST- und PLAN-Werte zu den Kennzahlen angegeben. An der Vervollständigung und Qualifizierung der Angaben wird fortlaufend gearbeitet.

Darstellung von wesentlichen Abweichungen (Stand: 09.08.2018)

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw. IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
111220 Steuerung der Beteiligungen	Für 2017 noch keine IST-Werte. Eine erstmalige Darstellung von Zielerreichungsgraden ist ab dem nächsten Haushalt 2021 ff. angestrebt.			
111330 Immobilien-management	Sanierung des Rathauses	Fertigstellung **2019**	Fertigstellung **2021**	Die Umsetzung und Fertigstellung der Baumaßnahme verzögert sich aufgrund der für die Klärung der Sicherstellung der Gesamtfinanzierung (ca. 25 Mio.€) benötigten Zeit.
	Anpassung der Pacht für Garagen im Fünfjahresrhythmus an Ortsüblichkeit	Zielwert: **50,60 €** (je Garagen-stellplatz)	IST-Wert 2017: **33,20 €**	Laut HSK (Maßnahme Nr. 47) erfolgt eine Anpassung der Mieten für Garagengemeinschaften an den ortsüblichen Mietzins ab 2018; deshalb sind Mehrerträge für den städtischen Haushalt veranschlagt. Dies drückt sich in den erhöhten PLAN-Werten (49,86 €) aus. Ab 2023 soll eine Anpassung der Garagenpacht um ca. 5% (rd. 2,50 €) erfolgen. Der Planwert steigt daher auf 52,36 €.
	Optimierung des Büroflächenbedarfs der Verwaltung	Zielwert: **10,00 m²** (je Büroarbeits-platz)	IST-Wert 2017: **14,87 m²**	Die Ermittlung des Ist-Wertes 2017 erfolgte auf Grundlage der gegenwärtigen räumlichen Situation der derzeit genutzten Verwaltungsobjekte Rathaus, Stadthaus und Bereiche des Oderturms (Ämter 50 und 53). Es wird eingeschätzt, dass die Gesamtnutzfläche je Mitarbeiter um ca. 1 m² pro Jahr sinken wird. Aus der Annahme, dass die Entwicklung von

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw. IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
				Nutz- und Bürofläche ähnlich verläuft und die Anzahl der Büroarbeitsplätze etwa konstant bleibt, ergibt sich aus dem Anteil der Bürofläche (ca. 63 % der Gesamtnutzfläche) eine jährliche Minderung der Bürofläche je Mitarbeiter von rd. 0,63 m². Dies spiegelt sich in den Planwerten für künftige Jahre wieder (stetiges Absinken auf den Zielwert hin). Der Einfluss der geplanten Rathaussanierung auf diese Entwicklung kann derzeit jedoch noch nicht eingeschätzt werden.
211000 Grundschulen	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Eine erstmalige Darstellung von Zielerreichungsgraden (ermittelte IST-Werte) ist ab dem nächsten Haushalt 2021 ff. angestrebt.			
216000 Oberschulen				
217000 Gymnasien				
218000 Gesamtschulen				
221000 Förderschulen, Förderklassen				
231000 Oberschulen				

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw.** **IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
262000 Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt	Verbesserung der Auslastung des musikalischen Spitzenangebotes	Zielwert 2017: **70%** (Anteil der verkauften Karten zum Angebot)	IST-Wert 2017: **59 %**	In den Monaten, in denen die Ferien-/Urlaubszeit fällt, sind starke Rückgänge beim Kartenverkauf zu beobachten. Neue Konzertformate, die beginnend ab 2016 ins Programm aufgenommen wurden, müssen sich erst etablieren. Bei bestehenden Konzertformaten ist die inhaltliche Gestaltung zu überdenken. An dem unveränderten Ziel bis 2021 einen Wert von 78% zu erreichen, wird vorerst festgehalten.
		Zielwert 2017: **20,00 €** (durchschnittlicher Verkaufserlös je Karte)	IST-Wert 2017: **12,00 €**	Auf der Grundlage des im Jahr 2017 erstmals detailliert ermittelten Wertes ist festzustellen, dass der im Vorjahr (HH 2018) angesetzte Zielwert unrealistisch ist. Es erfolgt daher eine Korrektur der Ziel- bzw. Planwerte 2019 ff. mit realistischen aber dennoch weiterhin herausfordernden Zielsetzungen (NEU: bis 2022 Steigerung auf 16,00 €).
		Zielwert 2017: **40%** (Anteil Auswärtiger an Dauerkarten)	IST-Wert 2017: **36%**	Durch verstärkte Werbemaßnahmen sollen die unveränderten Ziel- bzw. Planwerte in künftigen Jahren erreicht werden (ab 2022 Steigerung auf 41%).
282000 Kulturbetriebe und	Soweit IST-Werte 2017 angegeben sind, ist festzustellen, dass keine wesentlichen Abweichungen zu den Ziel- bzw. Planwerten bestehen.			

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw.** **IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
-gesellschaften				
311000 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Soweit IST-Werte 2017 angegeben sind, ist festzustellen, dass keine wesentlichen Abweichungen zu den Ziel- bzw. Planwerten bestehen.			
312000 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Zielerreichung ausgewiesen. Auf Leistungs- und Sachziele wurde verzichtet.			
	HSK-M 43 (seit HH 2017) Reduzierung Transferleistungen im Bereich SGB II	Zielwert 2017: **jeweils 40** (Eintritt in sozial-versicherungs-pflichtige Beschäftigungen)	IST-Werte 2017: **nicht erreicht**	Für 2017 liegen keine verlässlichen Werte vor. Es wird davon ausgegangen, dass das Ziel nicht erreicht werden konnte. Auch für 2018 besteht die Einschätzung, dass das Ziel nicht erreicht werden wird. Für die Folgejahre wird an der Zielerreichung festgehalten. (*Hinweis: Zuständig ist die Wirtschaftsförderung - Produkt 571000.*)
313000 Hilfen für Asylbewerber	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Zielerreichung ausgewiesen. Auf Leistungs- und Sachziele wurde verzichtet.			
331000 Förderung von sozialen Dienstleistungen von Trägern der	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Soweit IST-Werte 2017 angegeben sind, ist festzustellen, dass keine wesentlichen Abweichungen zu den Ziel- bzw. Planwerten bestehen.			

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw. IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
Wohlfahrtspflege				
363000 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Soweit IST-Werte 2017 angegeben sind, ist festzustellen, dass keine wesentlichen Abweichungen zu den Ziel- bzw. Planwerten bestehen.			
365000 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Soweit IST-Werte 2017 angegeben sind, ist festzustellen, dass keine wesentlichen Abweichungen zu den Ziel- bzw. Planwerten bestehen.			
421000 Förderung des Sports	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen.			
	HSK-M 40.03 (seit HH 2016) Reduzierung Zuschüsse im Rahmen der Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung	Zielwert 2017: Reduzierung durch **Abschluss neu Sportförder-richtline**	IST 2017: neue Sportförder-richtlinie **im November 2017**	Da die neue Sportförderrichtlinie erst im November 2017 von der SVV beschlossen worden ist (17/SVV/1151) hatte diese noch keine Geltung für die Sportförderung des Jahres 2017. Eine Reduzierung der Zuschüsse erfolgte dennoch (vgl. nächster Pkt.).
	Erhalt finanzielle Förderung je organisiertem Mitglied im Stadtsportbund	Zielwert 2017: **34,95 €** (laut HSK 2017 Senkung von 36 €	IST 2017: **23,30 €**	Aufgrund der im Jahr 2017 geltenden vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 BbgKVerf konnten nicht alle veranschlagten Mittel verausgabt werden.

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw.** **IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
		auf 35 €)		
424100 Vermietung von Sportstätten (BgA)	Mit dem aktuellen Haushalt 2019/2020 ff. werden erstmals Ziele samt Kennzahlen ausgewiesen. Eine erstmalige Darstellung von Zielerreichungsgraden (ermittelte IST-Werte) ist ab dem nächsten Haushalt 2021 ff. angestrebt.			
	HSK-M 40.02 (seit HH 2016) regelmäßige (2-jährige) Anpassung aller Gebühren und Entgelte (hier: Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen)	Für 2017 noch kein Zielwert (laut HSK Wirkung ab 2018).		Mit Beschluss der neuen Benutzungs- und Entgeltordnung für die Sportanlagen in der SVV im November 2017 (17/SVV/1150) ist die HSK-Maßnahme teilweise umgesetzt worden. Die Entgelte für Sportfreiflächen werden in zwei Stufen zum 01.01.2018 und 01.01.2020 angehoben. Es ist von einer Geltung der Satzung bis zum 31.12.2021 auszugehen. Von einer dritten Stufe der Entgelterhöhung (ab dem 01.01.2022) wurde vorerst abgesehen. Die Diskussion über mögliche weitere Erhöhungen ist spätestens im Jahr 2021 wieder aufzunehmen.
511100 Planung- und Entwicklungs-maßnahmen	Akquirieren von Fördermittel	Zielwert 2017: **35,90 €** (ausgezahlte Mittel je EW)	IST-Wert 2017: **26,08 €**	Aufgrund der im Jahr 2017 geltenden vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 BbgKVerf konnten nicht alle geplanten Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen begonnen bzw. in vollem Umfang umgesetzt werden.
522020 Stadtumbau	Senkung des Leerstandes bei bedeutenden Wohnungsunternehmen	Zielwert 2017: **126**	IST-Wert 2017: **201**	Die ursprünglichen Planwerte aus dem Haushalt 2017 ff. wurden wie folgt verändert: • 2018: von 324 WE auf 348 WE

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw. IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
		(vom Markt genommene WE) WE … Wohneinheit		• 2021: von 60 WE auf 130 WE. Die zusätzlich zum Plan 2017 rückgebauten 75 WE sind Bestandteil des Planes aus dem Jahr 2015. Die zeitliche Verschiebung des Rückbaus ergab sich durch Verzögerungen beim Umzugsmanagement bzgl. Objekte in der Wollenweberstraße (WohnBau). Die zusätzlich in die Planung für 2018 aufgenommenen rückzubauenden 24 WE resultieren aus der bereits begonnenen Wowi-Maßnahme „Rückbau und Neubebauung Große Oderstraße 25-28“. Die weiteren Planwerte basieren auf den veranschlagten finanziellen Rückbaumitteln für die Jahre 2021-2023. Erforderliche SVV-Beschlüsse zum Rückbau der angegebenen WE-Anzahl stehen noch aus.
541000 Gemeindestraßen	INSEK 2014-2025: Ausbau Infrastruktur Gewerbegebiete A12, GVZ-Süd, Seefichten, Georg-Richter-Straße	Die ursprünglich vorgesehenen Drittmittel für das GVZ-Süd in den Jahren 2020 und 2021 stehen derzeit nicht zur Verfügung. Damit kann die Maßnahme nicht wie im Haushalt 2018 ff. dargestellt im Jahr 2020 begonnen und nicht im Jahr 2021 abgeschlossen werden.		
	INSEK 2014-2025: Umbau Knoten Karl-Marx-Straße/Rosa-Luxemburg-Straße/Słubicer Straße	Die verkehrliche Erschließung in Form des grundhaften Ausbaus der Słubicer Straße wurde im Jahr 2017 abgeschlossen. Für die weiteren gestalterischen bzw. stadtplanerischen Umbaumaßnahmen in diesem Bereich sind derzeit bis 2023 keine finanziellen Mittel vorgesehen bzw. geplant. Damit können die weiteren Maßnahmen nicht wie im Haushalt 2018 ff. dargestellt im Jahr 2018 begonnen und nicht im Jahr 2021 abgeschlossen werden.		

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw.** **IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
	Jährliche Durchführung von Baumpflege-maßnahmen	PLAN-2017: **90%** (von 2.550 Maßnahmen je Jahr)	IST-Wert 2017: **119%**	Die ursprünglichen Planwerte aus dem Haushalt 2017 ff. wurden wie folgt verändert: • 2019: von 80% auf 145% • 2020: von 90% auf 110% • 2021 ff.: von 90% auf 160% Aufgrund des Nachholbedarfes und der höheren Priorität der Baumpflegemaßnahmen an Gemeindestraßen (insbesondere Verkehrssicherungspflicht) wurden zusätzlich finanzielle Mittel sowie eigene personelle Ressourcen (Bauhof) im Jahr 2017 eingesetzt und damit eine deutliche Zielwertüberschreitung (positiv) erreicht. Die Überarbeitung der Planwerte 2019 ff. erfolgte aufgrund von Prioritätensetzungen bzgl. der Baumsicherheit insbesondere zugunsten der an Gemeindestraßen (s. a. Produkt 551000).
547000 ÖPNV	Steigerung Fahrgastzahlen	Zielwert 2017: **10,36** (Mio. Fahrgäste)	IST-Wert 2017: **10,55**	Die Planwerte 2018 ff. wurden aufgrund des Ergebnisses 2017 realistisch nach oben korrigiert (neues Ziel: mindestens 10,5 Mio. Fahrgäste).
551000 Öffentliche Grün- und Parkanlagen	INSEK 2014-2025: Aufwertung/Verknüpfung nördliche Grünspange und Schaffung nördlicher Stadteingang …	Die ursprünglich geplanten Investitionsmittel (Ausgleichsbeträge Sanierungsgebiet „Ehem. Altstadt von Ffo.“) werden für andere Maßnahmen eingesetzt (Sicherung Objekt „Stadtarchiv / Collegienstraße 7“). Damit kann die Maßnahme nicht wie im Haushalt 2018 ff. dargestellt im Jahr 2019 abgeschlossen werden.		

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw.** **IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
	Jährliche Durchführung von Baumpflege-maßnahmen	PLAN-2017: **65%** (von 1.300 Maßnahmen ja Jahr)	IST-Wert 2017: **63%**	Die ursprünglichen Planwerte aus dem Haushalt 2017 ff. wurden wie folgt verändert: • 2019: von 230% auf 75% • 2020: von 95% auf 60% • 2021 ff.: von 250% auf 80% Die Überarbeitung der Planwerte 2019 ff. erfolgte aufgrund von Prioritätensetzungen bzgl. der Baumsicherheit insbesondere zugunsten der an Gemeindestraßen (s. a. Produkt 541000). Der für 2017 erreichte IST-Wert ist das Ergebnis der im Haushalt 2017 eingestellten finanziellen Mittel. Zur Zielerreichung (1.300 Maßnahmen) wären zusätzlich ca. 50 T€ erforderlich gewesen. Für die künftige Zielerreichung sind zusätzliche Mittel von 35 T€ (2018) bis 25 T€ (2023) je Jahr nötig.
571000 Wirtschafts-förderung und Projekt-management	HSK-M 43 (seit HH 2017) Reduzierung Transferleistungen im Bereich SGB II	Zielwert 2017: **jeweils 40** (Eintritt in sozial-versicherungs-pflichtige Beschäftigungen)	IST-Wert 2017: **nicht erreicht**	Für 2017 liegen keine verlässlichen Werte vor. Es wird davon ausgegangen, dass das Ziel nicht erreicht werden konnte. Auch für 2018 besteht die Einschätzung, dass das Ziel nicht erreicht werden wird. Für die Folgejahre wird an der Zielerreichung festgehalten. (*Hinweis: Die HSK-Maßnahme ist bereits wertmäßig im Planansatz des Produktes 312000 berücksichtigt worden.*)

Produkt (Kurzbezeichnung)	**Ziel**	(ursprünglicher) **PLAN** lt. HH 2018	**Veränderung bzw. IST** im aktuellen HH	**Begründung der wesentlichen Abweichung**
	Gewährleistung einer qualitativ hochwertigen und breiten Bestandsbetreuung.	Zielwert 2017: **500** (besuchte bzw. kontaktierte Bestands-unternehmen)	IST-Wert 2017: **389**	Das Ziel konnte nicht erreicht werden.
		Zielwert 2017: **200** (Dienstleistungen an Unternehmen)	IST-Wert 2017: **80**	Das Ziel konnte nicht erreicht werden.
		Zielwert 2017: **80** (Anteil der Gut-Bewertungen zu Leistungen der WiFö)	IST-Wert 2017: **k. A.**	2017 wurden noch keine Unternehmens-Befragungen zur Qualität der Leistungserbringung der WiFö durchgeführt.

<table>
<tr><th>Produkt
(Kurzbezeichnung)</th><th>Ziel</th><th>(ursprünglicher)
PLAN
lt. HH 2018</th><th>Veränderung bzw.
IST
im aktuellen HH</th><th>Begründung der wesentlichen Abweichung</th></tr>
<tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr>
<tr><td></td><td colspan="4">Eine erstmalige Darstellung von weiteren Zielerreichungsgraden (ermittelte IST-Werte) ist ab dem nächsten Haushalt 2021 ff. angestrebt.</td></tr>
<tr><td>571020
Frankfurt-Słubicer Kooperations-zentrum</td><td>Vorbereitung und Durchführung von deutsch-polnischen Konferenzen, grenzüberschreitenden Kultur- und Sportveranstaltungen</td><td>Zielwert 2017:
5.000
(Teilnehmer Kultur-veranstaltungen)

Zielwert 2017:
1.000
(Teilnehmer Sport-veranstaltungen)</td><td>IST-Wert 2017:
3.084

IST-Wert 2017:
672</td><td>Es hat sich gezeigt, dass die in der letzten Haushaltsplanung erstmals in Form einer Schätzung als Ziel veranschlagten Werte teilweise unrealistisch sind. Neben den IST-Werten für das 2016 liegen jetzt auch solche für das Jahr 2017 vor. Dies ermöglicht eine realitätsgetreuere neue Festsetzung der Zielwerte.

<u>Neue Zielwerte</u> | Konferenzen | Kultur, | Sport-veranstaltung
Veranstaltungen: | 20 | | 5
Teilnehmer: | 500 (200) | 3.200 (5.000) | 700 (1.000)
polnische Besucher: | 200 (90) | 600 (380) | 350 (300)

(In Klammern die alten Zielwerte des Haushaltsjahres 2018.)</td></tr>
</table>

11.1. Überblick zur Entwicklung wichtiger Finanzkennzahlen

(1) Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtlage

1.1. Aufwandsdeckungsgrad

Der *Aufwandsdeckungsgrad* weist aus, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden können. Sie lässt damit eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu.

Aufwandsdeckungsgrad =	Ordentliche Erträge x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.900.034	231.471.998	246.622.700	260.110.300	262.375.200	265.715.100	269.803.500	274.173.100
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.075.640	235.484.371	245.567.100	259.061.000	261.134.000	263.907.400	267.333.600	268.266.400
Aufwandsdeckungsgrad	**96,4 %**	**98,6 %**	**98,3 %**	**100,4 %**	**100,4 %**	**100,5 %**	**100,7 %**	**100,9 %**	**102,2 %**

Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird ein Aufwandsdeckungsgrad größer 100% ausgewiesen.

1.2. Eigenkapitalreichweite

Die *Eigenkapitalreichweite* gibt an, nach wie vielen Jahren das Eigenkapital voraussichtlich durch Jahresfehlbeträge aufgebraucht sein wird. Dabei wird in der Eigenkapitalreichweite angenommen, dass der Jahresfehlbetrag im Zeitablauf konstant bleibt.

Eigenkapitalreichweite =	Eigenkapital
	Jahresfehlbetrag

	vorl. Ergebnis 2015	**vorl. Ergebnis 2016**	**vorl. Ergebnis 2017**	**Plan 2018**	**Plan 2019**	**Plan 2020 ff**
Eigenkapital	235.139.232	226.831.288	224.398.458	*Ab 2018 Überschüsse im Haushalt geplant,*		
Jahresergebnis	- 8.307.944	- 2.432.830	- 3.521.377	*somit kein weiterer Verzehr Eigenkapital*		
Eigenkapitalreichweite in Jahren	**28**	**93**	**64**			

Mit den vorläufigen Ergebnissen der Jahresrechnungen 2011 – 2017 und der aufgestellten Jahresrechnung 2010 verbessert sich die Eigenkapitalreichweite gegenüber dem Ausweis in 2016 um 29 Jahre.

(2) Kennzahlen der Vermögenslage

2.1. Investitionsquote

Die *Investitionsquote* gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang die Kommune neu investiert, um dem Substanzverlust durch Vermögensabgänge und Abschreibungen entgegen zu wirken. Eine Investitionsquote von unter 100% führt dauerhaft zum Substanzverlust des Anlagevermögens.

Investitionsquote =	Bruttoinvestitionen x 100
	Abschreibungen auf Vermögen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Bruttoinvestitionen	12.321.605	11.319.832	10.610.610	44.131.000	23.233.700	9.700	20.568.700	14.699.600	16.352.100
Abschreibungen	18.164.200	15.793.570	16.845.000	15.070.800	14.701.700	15.315.000	14.967.200	15.181.200	14.942.900
Investitionsquote	**67,8 %**	**71,7 %**	**63,0 %**	**292,8 %**	**158,0 %**	**0,1 %**	**137,4 %**	**96,8 %**	**109,4 %**

Die Investitionsquote ist in den Jahren 2018 ff im Wesentlichen durch die Baumaßnahme Sanierung Rathaus mit insgesamt 24 Mio.€ Investitionsvolumen gekennzeichnet.

(3) Kennzahlen der Aufwands- und Ertragslage

3.1. Steuerquote

Die *Steuerquote* ist ein Indiz für die (eigene) Finanzkraft der Kommune, die sich im Wesentlichen aus den städtischen Steuererträgen ergibt.

Steuerquote =	Steuererträge x 100
	Ordentliche Erträge

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Steuererträge	51.657.913	55.149.482	55.408.283	57.998.100	61.353.800	62.471.900	64.492.700	66.266.300	68.131.600
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.900.034	231.471.998	246.622.700	260.110.300	262.375.200	265.715.100	269.803.500	274.173.100
Steuerquote	**23,8 %**	**24,1 %**	**23,9 %**	**23,5 %**	**23,6 %**	**23,8 %**	**24,3 %**	**24,6 %**	**24,8 %**

Die Steuerquote bleibt stabil bei etwa 24%. Maßgebend sind hierbei die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer zu nennen.

3.2. Zuwendungsquote

Die *Zuwendungsquote* gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote =	Erträge aus Zuwendungen x 100
	Ordentliche Erträge

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Erträge aus Zuwendungen	93.466.617	95.723.953	100.033.307	106.726.500	115.051.600	115.933.300	117.954.300	120.021.200	121.874.000
Ordentliche Erträge	217.428.195	228.900.034	231.471.998	246.622.700	260.110.300	262.375.200	265.715.100	269.803.500	274.173.100
Zuwendungsquote	**43,0 %**	**41,8 %**	**43,2 %**	**43,3 %**	**44,2 %**	**44,2 %**	**44,4 %**	**44,5 %**	**44,5 %**

Die Zuwendungsquote liegt bei durchschnittlich 44% der ordentlichen Erträge.

3.3. Personalintensität

Die *Personalintensität* weist aus, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Personalaufwendungen bedingt sind.

Personalintensität =	Personalaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Personalaufwendungen	53.017.459	54.303.855	56.215.508	58.808.700	63.186.400	64.242.700	65.234.900	66.285.100	67.352.300
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	234.484.371	245.567.100	259.061.000	261.134.000	263.907.400	267.333.600	268.266.400
Personalintensität	**23,5 %**	**23,4 %**	**24,0 %**	**23,9 %**	**24,4 %**	**24,6 %**	**24,7 %**	**24,8 %**	**25,1 %**

Die Personalintensität steigt. Neben Stellenneueinrichtungen führen auch regelmäßige Tarifsteigerungen zu erhöhten Personalaufwendungen.
Die umzusetzenden Haushaltssicherungsmaßnahmen können die Steigerungen nur mildern.
Dennoch ist festzustellen, dass etwa 20% der Personalaufwendungen durch Dritte erstattet bzw. über Gebühren refinanziert werden.

3.4. Sach- und Dienstleistungsintensität

Die *Sach- und Dienstleistungsintensität* lässt in begrenztem Umfang erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Sach- und Dienstleistungsintensität =	AW für Sach- und Dienstleistungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
AW für Sach- und Dienstleistungen	22.523.931	23.313.175	23.248.460	26.055.800	31.527.500	27.352.200	28.351.400	28.454.300	27.623.400
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	235.484.371	245.567.100	259.061.000	261.134.000	263.907.400	267.333.600	268.266.400
Sach- und Dienstleistungsintensität	**10,0 %**	**10,0 %**	**9,9 %**	**10,6 %**	**12,2 %**	**10,5 %**	**10,7 %**	**10,6 %**	**10,3 %**

Gegenüber dem Jahr 2015 steigen die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Darin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für die Instandhaltung der Gebäude, Straßen, Wege, Brücken etc.

Der vorhandene Reparaturrückstau für schrittweise abgebaut.

3.5. Transferaufwandsquote

Die *Transferaufwandsquote* weist aus, in welchem Umfang die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch Transferaufwendungen bedingt sind.

Transferaufwandsquote =	Transferaufwendungen x 100
	Ordentliche Aufwendungen

	vorl. Ergebnis 2015	vorl. Ergebnis 2016	vorl. Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
Transferaufwendungen	84.906.119	93.007.317	94.191.884	100.852.500	102.355.800	106.390.100	107.275.600	109.381.500	109.933.500
Ordentliche Aufwendungen	225.617.701	232.091.640	235.484.371	245.567.100	259.061.000	261.134.000	263.907.400	267.333.600	268.266.400
Transferaufwandsquote	**37,6 %**	**40,1 %**	**40,0 %**	**41,1 %**	**39,5 %**	**40,7 %**	**40,6 %**	**40,9 %**	**41,0 %**

ODER
FRANKFURT
SŁUBICE

Ohne Grenzen.

Haushaltssatzung der Stadt Frankfurt (Oder) für die Haushaltsjahre 2019/ 2020

14. Februar 2019

Auf Grund der §§ 65, 66 und 67 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07[Nr. 19] S. 286), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2018 (GVBl. I/18, [Nr. 15]) wird der von der Kämmerin aufgestellte und vom Oberbürgermeister festgestellte Entwurf der Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 der Stadtverordnetenversammlung zugeleitet.

Nach Beratung und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung wird folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wird

		Jahr 2019	**Jahr 2020**
im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der	ordentlichen Erträge auf	260.110.300 EUR	262.375.200 EUR
	ordentlichen Aufwendungen auf	259.061.000 EUR	261.134.000 EUR
	außerordentlichen Erträge auf	1.560.700 EUR	1.037.800 EUR
	außerordentlichen Aufwendungen auf	1.560.700 EUR	522.500 EUR
im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der	Einzahlungen auf	270.312.500 EUR	269.857.100 EUR
	Auszahlungen auf	268.955.900 EUR	268.051.600 EUR

festgesetzt.

Von den Einzahlungen und Auszahlungen des **Finanzhaushaltes** entfallen auf:

	Jahr 2019	**Jahr 2020**
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.078.800 EUR	247.817.400 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	243.999.600 EUR	244.202.700 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	19.611.500 EUR	17.494.100 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	23.233.700 EUR	22.039.700 EUR
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	3.622.200 EUR	4.545.600 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.722.600 EUR	1.809.200 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR	0 EUR

§ 2 – Festsetzung der Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungen

	Jahr 2019	Jahr 2020
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird für die Haushaltsjahre 2019/20 auf	3.622.200 EUR	4.545.600 EUR

festgesetzt.

§ 3 – Festsetzung des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen

	Jahr 2019	Jahr 2020
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 auf:	13.747.800 EUR	14.223.000 EUR

festgesetzt.

§ 4 – Festsetzung der Realsteuerhebesätze

Die Steuersätze für die Realsteuern, welche in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen für die Haushaltsjahre:

		2019	**2020**
1. Grundsteuer	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	359 v. H.	359 v. H.
	b) für die Grundstücke des Grundvermögens (Grundsteuer B)	480 v. H.	480 v. H.
2. Gewerbesteuer	auf:	400 v.H.	400 v. H.

§ 5 – Festsetzung der Wertgrenzen

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen für die Stadt Frankfurt (Oder) von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf

   100.000,00 EUR

   festgesetzt.

2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf

   50.000,00 EUR

   festgesetzt.

3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

   100.000,00 EUR

   festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung bedürfen, wird auf

   300.000,00 EUR

   festgesetzt.

5. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragssatzung zu erlassen ist, werden bei:

   a) der Entstehung eines zusätzlichen Fehlbetrages beim ordentlichen Ergebnis auf

   3.000.000,00 EUR

   und

   b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf

   1.500.000,00 EUR

   festgesetzt.

§ 6 – Festsetzungen zum Haushaltssicherungskonzept

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der strukturelle Haushaltsausgleich im Jahre 2018 wiederhergestellt. Die dafür im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushalts umzusetzen.

Der gesetzliche Haushaltsausgleich ist aber erst erreicht, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der ordentlichen Aufwendungen erreicht bzw. übersteigt und eventuelle Fehlbeträge aus Vorjahren abgebaut sind (materieller Haushaltsausgleich).

Ziel ist es, den gesetzlichen Ausgleich spätestens im Jahr 2031 zu erreichen.

§ 7 – Festsetzung von Entscheidungsbefugnissen

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind nach § 70 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg nur zulässig, wenn sie auch bei Anlegen eines strengen Maßstabes **unabweisbar** sind und die **Deckung gewährleistet** ist.

Über die Leistung dieser Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet der Kämmerer, soweit die Gemeindevertretung in der Haushaltssatzung keine anderen Regelungen trifft. Sind die Aufwendungen und Auszahlungen erheblich, so bedürfen sie der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung; im Übrigen sind sie der Gemeindevertretung zur Kenntnis zu bringen. In der Haushaltssatzung ist die Größenordnung, ab der Beträge als erheblich anzusehen sind, nach Aufwands- und Auszahlungsarten getrennt, festzulegen. § 68 Abs. 2 bleibt unberührt.

1. Erhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadtverordnetenversammlung.

2. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen sowie über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen für Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen sind der Stadtverordnetenversammlung über den Haupt-, Finanz- und Ordnungsausschuss jeweils nach Quartalsende zur Kenntnis zu geben.

3. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aus zweckgebundenen Mehrerträgen und/ oder Mehreinzahlungen resultieren, werden unabhängig von ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und/ oder Auszahlungen, die aufgrund statistischer Veränderungen oder Zuordnungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden unabhängig von ihrer Betragsgröße von der Kämmerin entschieden.

5. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen, die im Bereich der internen Leistungsbeziehungen erforderlich sind und den Gesamthaushalt nicht belasten, werden von der Kämmerin entschieden.

Für notwendige Mehraufwendungen/ Mehrauszahlungen im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung nach § 69 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg gelten die hier getroffenen Festlegungen gleichermaßen.

§ 8 – Bildung von Budgets

Auf der Ebene der Produkte werden Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte gebildet. Gemäß § 6 Abs.3 KomHKV bilden Teilhaushalte ein Budget. Die Organisationsstruktur der Stadtverwaltung Frankfurt (Oder) entspricht nicht vollständig der produktorientierten Gliederung des Haushaltes.

Um gleichwohl die angestrebte Zusammenführung der Fach- und Ressourcenverantwortung zu ermöglichen, wurden auf der Grundlage des § 6 Abs. 3 KomHKV funktional begrenzte Aufgabenbereiche mehrerer Teilhaushalte durch Vermerk zu einem Budget verbunden.

Die Zuständigkeit für die Festsetzung der Budgets liegt in Verantwortung der Kämmerin.

Den Budgets werden sowohl Erträge/ Einzahlungen als auch Aufwendungen/ Auszahlungen zugeordnet. Der Saldo zwischen den Erträgen und Aufwendungen bzw. Ein- und Auszahlungen weist einen Überschuss bzw. Zuschussbedarf aus.

In Abstimmung mit den Fachämtern und -bereichen wurde die in der Anlage beigefügte „Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) in den Haushaltsjahren 2019/ 2020“ erarbeitet und soweit notwendig entsprechend fortgeschrieben.

Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist.

- Mehrerträge und Minderaufwendungen bei zweckgebundenen Mitteln dürfen nicht für andere als den bestimmten Zweck verwendet werden.
- Neu einzurichtende Konten, die sich aufgrund von buchhalterischen Anforderungen ergeben, können nachträglich in die Budgets und sachlich zugehörenden Deckungskreise aufgenommen werden.
- Nicht zahlungswirksame Mehrerträge und Minderaufwendungen dürfen nicht zur Deckung zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen eingesetzt werden.
- Bei sämtlichen personalwirtschaftlichen Entscheidungen mit finanziellen Auswirkungen im Rahmen des Budgets „Personalkosten“ ist die Mitzeichnung der Kämmerin erforderlich.

Aufgrund besonderer fachlicher Anforderungen bei der Planung und Bewirtschaftung der Haushaltsmittel, hat sich die Stadt entschieden, in einigen Aufgabenbereichen zentrale Budgets (Sonderbudgets) einzurichten. Sie werden somit nicht durch die Produktverantwortlichen bewirtschaftet, obwohl sie im Produkt als Aufwendungen ausgewiesen sind. Sonderbudgets schließen alle Produkte der Stadt ein und ermöglichen eine flexible Mittelbewirtschaftung.

Folgende Sonderbudgets wurden gebildet:

- 51000 – Personal
  - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen für Personal (ohne Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt)*

- 2617x – Städtebauliche Gesamtmaßnahmen
  - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen im Rahmen städtebaulicher Gesamtmaßnahmen*
    - 26170 – Förderprogramm „Soziale Stadt“
    - 26171 – Förderprogramm „Stadtumbau Aufwertung“
    - 26172 – Förderprogramm „Rückbau soziale Infrastruktur“
    - 26173 – Förderprogramm „Stadtumbau Rückbau“
    - 26174 – Förderprogramm „Nachhaltige Stadtentwicklung“
    - 26175 – Sanierungsgebiet „Ehemalige Altstadt“

  - Die in den städtebaulichen Gesamtmaßnahmen geplanten Einzelmaßnahmen betreffen Vermögensgegenstände in diversen Produktbereichen (z. B. Schule und Kultur, Bauen und Wohnen oder Verkehrsflächen und –anlagen). Die bei der Umsetzung der Einzelmaßnahmen auszuweisenden investiven Ein- und Auszahlungen bzw. nichtinvestiven Erträge/ Einzahlungen sowie Aufwendungen/ Auszahlungen werden auf der Grundlage der finanzstatistischen Zuordnungsvorschriften (VV Produkt- und Kontenrahmen) bei den jeweiligen Produkten dargestellt.

    Gefördert wird die städtebauliche Entwicklung und Gestaltung eines Gebietes, das unter Beachtung der dafür geltenden Grundsätze abgegrenzt worden ist und für dessen Verbesserung ein Bündel von Einzelvorhaben notwendig ist (Grundsatz der Förderung der Gesamtmaßnahme als Einheit).

    In den Sonderbudgets der städtebaulichen Gesamtmaßnahmen gelten die flexiblen Bewirtschaftungsregeln des § 23 KomHKV.

- 265xx – Zentrales Immobilienmanagement
  - *Aufwendungen/ Auszahlungen und Erträge/ Einzahlungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen*

- 26520 – Mieten und Pachten
- 26530 – Medien
- 26540 – Bauunterhaltung Bereich Schulen

Diese produktübergreifende Budgetverantwortung des zentralen Dienstleisters verpflichten zu einer permanenten Abstimmung mit den Produktverantwortlichen, sowohl im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung, der Haushaltsdurchführung als auch der Haushaltsabrechnung.

Die Planung der Investitionen erfolgt nach Einzelmaßnahmen. Die Konten innerhalb einer Investitionsmaßnahme werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinzahlungen innerhalb der Investitionsmaßnahme ermächtigen zu Mehrauszahlungen.

§ 9 – Festlegungen zur Beantragung von Fördermitteln

Die Beantragung von Fördermitteln (zweckgebundene Zuwendungen/ Zuweisungen) ist grundsätzlich unter wirtschaftlichen Aspekten und im Interesse der Entlastung des Haushaltes, nicht jedoch zur Übernahme zusätzlicher/ neuer Leistungen vorzunehmen.

Vor ihrer Beantragung ist die Bestätigung hinsichtlich der Finanzierung eines eventuell erforderlichen Eigenmittelanteils und gegebenenfalls hinsichtlich der Finanzierung von Folgekosten von der Kämmerin einzuholen.
Bei fehlendem Eigenmittelanteil entfällt die Maßnahme.

Soweit investive Auszahlungen auch nur teilweise durch zweckgebundene Zuweisungen des Bundes, des Landes oder sonstiger Dritter gedeckt sind, dürfen solange der Stadt der Zuwendungsbescheid nicht zugegangen ist, nur in Höhe der Eigenmittel Verpflichtungen eingegangen und Auszahlungen getätigt werden. Ausgenommen hiervon ist, wenn die frühzeitige Durchführung der Maßnahme der Förderung entgegensteht.

Geförderte Projekte, bei denen in den Folgejahren die Förderung eingestellt wird, werden nur dann fortgeführt, wenn sie nachhaltig zur Konsolidierung beitragen.

§ 10 – Haushaltsüberwachung/ Berichtswesen

Die Produktverantwortlichen – bei Sonderbudgets die Budgetverantwortlichen - stellen die Budgetüberwachung und -einhaltung durch geeignete Maßnahmen sicher. Sie sind verantwortlich für den rechtmäßigen, wirtschaftlichen und sparsamen Einsatz der Ermächtigungen des Haushaltsplans.

Die Buchungen zu den einzelnen Geschäftsvorfällen erfolgen auf den sachlich zutreffenden Ergebnis- und Finanzkonten. Buchungen sind auch dann auf dem zutreffenden Sachkonto vorzunehmen, wenn dadurch der Haushaltsansatz überschritten wird bzw. kein Ansatz vorhanden ist. Die Haushaltsermächtigungen des Budgets insgesamt dürfen jedoch nicht überschritten werden.

Die Entwicklung der Budgets ist laufend zu überwachen. Fehlentwicklungen im Budget sind unverzüglich der Kämmerin anzuzeigen. Hierbei sind bereits gegensteuernde Maßnahmen aufzuzeigen.

Mindererträge und Mehraufwendungen sind innerhalb des Budgets nach folgendem mehrstufigen Verfahren auszugleichen:

Stufe 1:	budgetintern	- Budgetebene Produkt / Amt
Stufe 2:	budgetübergreifend	- Ebene Dezernat
Stufe 3:	budgetübergreifend	- Ebene Gesamthaushalt (im Ausnahmefall auf Anzeige des Controllers gegenüber der Kämmerin)

Die Produktverantwortlichen – bei Sonderbudgets die Budgetverantwortlichen - erstellen mit Ablauf des Quartals zeitnah Berichte und kommentieren diese. Berichtstermine sind der 30. Juni, der 30. September und der 31. Dezember. Neben der Auswertung des aktuellen Erfüllungsstandes ist die Entwicklung des Budgets bis zum Jahresende zu prognostizieren. Erhebliche Abweichungen sind eingehend zu erläutern.

Die Controller der Dezernate koordinieren die pünktliche Erstellung der Berichte und legen diese der Kämmerin vor. Die Kämmerin informiert die Stadtverordneten auf dieser Basis entsprechend § 29 Abs. 1 KomHKV mindestens halbjährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

§ 11 – Übertragbarkeit von Ermächtigungen

Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit sind im Sinne des § 24 Abs. 1 KomHKV ganz oder teilweise übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Bei unausgeglichenem Haushalt kann ein der Haushaltssituation angemessener Teilbetrag der Aufwendungen und der damit verbundenen Auszahlungen übertragen werden. Dies bedarf der Zustimmung der Kämmerin.

- ✓ Grundsätzlich ist eine korrekte Planung der korrespondierenden Auszahlung in dem Jahr zu gewährleisten, in dem die Zahlung kassenwirksam wird.
- ✓ Erfolgte die Veranlassung und Anordnung der Aufwendung im Vorjahr und verschiebt sich die korrespondierende Auszahlung unvorhersehbar in das Folgejahr, dann werden die Auszahlungsermächtigungen regelmäßig auf der Grundlage einer Buchungsvorschlagsliste aus dem HKR-System „Bildung von Resten Finanzkonten aus Vorträgen FV-Konten“ übertragen.
- ✓ Die Übertragung weiterer nicht verwendeter Aufwendungen und Auszahlungen erfolgt durch Einzelentscheidung der Kämmerin (Antragsverfahren nach § 24 KomHKV).

§ 12 – Festsetzung kalkulatorischer Zinssatz

Als einheitlicher kalkulatorischer Zinssatz werden

2,54 %

festgesetzt.

§ 13 – Festlegungen zum Stellenplan

Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) ist der quantitative und qualitative Rahmen für die Einrichtung und Besetzung von Stellen. Als Ermächtigung für die Verwaltung hat der Stellenplan grundsätzlich nur verwaltungsinterne Rechtswirkung. Der Stellenplan der Stadt Frankfurt (Oder) stellt eine finanzwirtschaftliche Ermächtigung zur Besetzung freier oder frei werdender Stellen dar.

Vor der internen Besetzung freier oder frei werdender Stellen ist durch den Budgetverantwortlichen zu prüfen, ob die jeweilige Stelle eingespart, zeitweilig gesperrt oder durch Fremdvergabe der Aufgabe ersetzt werden kann. Der Fremdvergabe ist stets eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung voranzustellen. Die Entscheidung für eine Fremdvergabe ist nur möglich, wenn aus dieser Untersuchung ein Konsolidierungseffekt hervorgeht.

Stellen, die nicht mehr benötigt werden, sind unter Angabe eines bestimmten Zeitpunktes als "künftig wegfallend" (KW) ausgewiesen. Stellen, die zu einem späteren Zeitpunkt anders bewertet werden sollen, sind als "künftig umzuwandelnd" (KU) bezeichnet. Nach Wirksamwerden des Vermerkes dürfen diese nicht mehr oder nicht mehr entsprechend ihrer früheren Ausweisung besetzt werden.

Frankfurt (Oder), 14. Februar 2019

René Wilke

Oberbürrmeister

Hiermit bestätige ich, dass das vorgelegte Exemplar der Haushaltssatzung und der beigefügte Haushaltsplan dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung entsprechen.

René Wilke

Oberbürgermeister

Anlagen
zum Haushaltsplan
des

Haushaltsjahres 2019/2020

Übersicht
über
Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsplanung 2019/2020

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen
-in EUR-

Verpflichtungsermächtigungen	voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2019	2020	2021	2022	2023
	1	2	3	4	5
2016	0	-	-	-	-
2017	0	0	-	-	-
2018	2.187.500	287.500	0	-	-
2019	0	11.055.500	2.592.300	100.000	-
2020	0	0	9.983.000	3.000.000	1.240.000
Gesamtsumme Verpflichtungsermächtigungen:	2.187.500	11.343.000	10.235.300	3.100.000	1.240.000
Nachrichtlich: Im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen (ohne Umschuldungskredite)	3.587.400	4.545.600	4.224.200	1.712.900	2.046.200

Der Oberbürgermeister
OB/20/20-01

Frankfurt (Oder), 2018-02-14

Haushaltsplan 2019 / 2020
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen (VE) Haushaltsjahr 2019

Produkt	Bestands-konto	Finanz-konto	INVESTITIONSMAßNAHME		VE 2019 gesamt	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			Nummer	Bezeichnung		2020	2021	2022
231000	096100	785100	0231000033000	Sanierung Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Haus E, Beeskower Straße 14	**287.500**	287.500	-	-
216000	096170	785170	0511130033003	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ergänzungsbau	**2.000.000**	2.000.000	-	-
216000	091170	783170	0511130033003	Oberschule "Heinrich von Kleist", Leipziger Platz 5 - Ausstattung Ergänzungsbau	**400.000**	400.000	-	-
551000	096370	785370	0511130047002	Lennépark - Sanierung Wegeverbindungen	**685.300**	405.000	280.300	-
111330	096171	785171	0522021039000	Sanierung Rathaus	**4.840.000**	4.840.000	-	-
551000	096271	785271	0522021047002	Sanierung Wohnumfeld Quartier Wollenweberstraße - Stadtumbau Aufwertung	**360.000**	180.000	180.000	-
522020	096100	785100	0522025191218	Sicherung ehem. Kino Heilbronner Straße 18 - Stadtumbau Teilprogramm "SSE"	**700.000**	300.000	300.000	100.000
541000	096230	785200	0541030042103	Brücke Bahnhof Rosengarten über DB, BW 3	**4.475.000**	2.643.000	1.832.000	-
			Gesamt		**13.747.800**	**11.055.500**	**2.592.300**	**100.000**

Der Oberbürgermeister
OB/20/20-01

Frankfurt (Oder), 2018-02-14

Haushaltsplan 2019 / 2020
- Übersicht Verpflichtungsermächtigungen (VE) Haushaltsjahr 2020

Produkt	Bestands-konto	Finanz-konto	INVESTITIONSMAßNAHME		VE 2020	voraussichtlich fällige Auszahlungen		
			Nummer	Bezeichnung		2021	2022	2023
126000	096100	785100	0126000039001	Neubau Funktionsgebäude Freiwillige Feuerwehr Frankfurt (Oder) - OT Rosengarten	**500.000**	500.000	-	-
231000 424100	096xx0	785x00	0231000033002	Neubau Turnhalle/ Freisportanlage - Oberstufenzentrum "Konrad Wachsmann", Beeskower Straße	**997.000**	997.000	-	-
111330	096171	785171	0522021039000	Sanierung Rathaus	**9.231.000**	6.491.000	2.000.000	740.000
111330	091101	783184	0522021039000	Sanierung Rathaus - Anteil Ausstattung	**595.000**	595.000	-	-
541000	096275	785275	0522021045011	Grundhafter Ausbau Halbe Stadt nördl. Teil - Stadtumbau Aufwertung	**500.000**	500.000	-	-
541000	096204	785200	0541010045018	Sanierung Brücke Markendorfer Str. über Anlagen der DB AG (BW 25)	**2.400.000**	900.000	1.000.000	500.000
			Gesamt		**14.223.000**	**9.983.000**	**3.000.000**	**1.240.000**

Verbindlichkeitenübersicht

Haushaltsplanung 2019/2020

Verbindlichkeitenübersicht
- in EUR-

Art der Verbindlichkeiten	vorläufiger Stand zum 31.12.2017	vorläufiger Stand zum 31.12.2018	mit einer Restlaufzeit von			voraussichtlicher Stand zum 31.12.2019	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2020
			bis zu einem Jahr	einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahren		
	1	2	3	4	5	6	7
Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	11.598.103,67	9.820.426,47	1.722.462,32	4.613.312,50	3.484.651,65	13.981.164,15*	16.717.639,64*
Verbindlichkeiten aus der Aufnahme von Kassenkrediten	116.728.748,84	117.364.248,00	117.364.248,00	0,00	0,00	116.007.648,00*	114.202.148,00*
Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
erhaltene Anzahlungen	2.803.275,65	2.173.117,45	2.173.117,45	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.218.054,02	2.395.342,51	2.395.342,51	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.786.012,93	2.805.461,42	2.805.461,42	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen	115,53	115,53	115,53	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Zweckverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Verbindlichkeiten	3.495.206,82	3.166.630,50	3.166.630,50	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Verbindlichkeiten:	**142.629.517,46**	**137.725.341,88**	**129.627.377,73**	**4.613.312,50**	**3.484.651,65**	**129.988.212,15**	**130.919.787,64**

* Der voraussichtliche Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitions- und Kassenkrediten zum 31.12.2019 und 31.12.2020 berücksichtigt auch die geplanten Neuaufnahmen in 2019/20:

Neuaufnahme Investitionskredite: *2019:* *3.622.200,00 €*
2020: *4.545.600,00 €*
Neuaufnahme Kassenkredite: *2019:* *115.117.848,00 €*
2020: *111.758.748,00 €*

Rücklagen und Rückstellungsübersicht

Haushaltsplanung 2019/2020

Rücklagen- und Rückstellungsübersicht
Haushaltsjahre 2019 und 2020
- in EUR-

Rücklagenarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018	Zuführungen in 2019	Inanspruchnahme in 2019	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2019	Zuführungen in 2020	Inanspruchnahme in 2020	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2020
	1	2	3	4	5			6
Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Rücklage aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Überschussrücklage:	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Sonderrücklagen	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
davon aus nicht verwendeten investiven Schlüsselzuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon aus der ehemaligen kameralen allgemeinen Rücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamtsumme Sonderrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Rückstellungsarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018	Zuführungen in 2019	Inanspruch-nahme in 2019	Auflösung in 2019	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2019	Zuführungen in 2020	Inanspruch-nahme in 2020	Auflösung in 2020	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6				7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**13.403.312,03**	**13.403.312,03**	**283.700,00**	**-365.800,00**	**0,00**	**13.321.212,03**	**157.800,00**	**-335.000,00**	**0,00**	**13.144.012,03**
davon Pensionsrückstellungen	5.441.329,99	5.441.329,99	0,00	0,00	0,00	5.441.329,99	0,00	0,00	0,00	5.441.329,99
davon Beihilferückstellungen	999.302,00	999.302,00	0,00	0,00	0,00	999.302,00	0,00	0,00	0,00	999.302,00
davon Altersteilzeitrückstellungen	6.962.680,04	6.962.680,04	283.700,00	-365.800,00	0,00	6.880.580,04	157.800,00	-335.000,00	0,00	6.703.380,04
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	**914.725,14**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien	**1.883.055,00**	**2.412.355,00**	**854.500,00**	**-128.900,00**	**0,00**	**3.137.955,00**	**50.400,00**	**-131.300,00**	**0,00**	**3.057.055,00**
Rückstellung für die Sanierung von Altlasten	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
sonstige Rückstellungen	**21.497.984,83**	**20.790.588,84**	**0,00**	**-1.376.200,00**	**0,00**	**19.414.388,64**	**0,00**	**-570.500,00**	**0,00**	**18.843.888,64**

Rückstellungsarten	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2017	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2018	Zuführungen in 2019	Inanspruch-nahme in 2019	Auflösung in 2019	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2019	Zuführungen in 2020	Inanspruch-nahme in 2020	Auflösung in 2020	Voraussichtl. Stand zum 31.12.2020
	1	2	3	4	5	6				7
davon Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
davon Rückstellungen für drohende Verpflichtungen	1.571.127,01	1.508.720,01	0,00	-180.900,00	0,00	1.327.820,01	0,00	-236.300,00	0,00	1.091.520,01
aus Bürgschaften	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus Gewährleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aus anhängigen Gerichtsverfahren	1.571.127,01	1.508.720,01	0,00	-180.900,00	0,00	1.327.820,01	0,00	-236.300,00	0,00	1.091.520,01
weitere sonstige Rückstellungen	19.926.857,82	19.281.868,63	0,00	-1.195.300,00	0,00	18.086.568,63	0,00	-334.200,00	0,00	17.752.368,63
Gesamtsumme Rückstellungen	**37.699.077,00**	**36.606.255,87**	**1.138.200,00**	**-1.870.900,00**	**0,00**	**35.873.555,67**	**208.200,00**	**-1.036.800,00**	**0,00**	**35.044.955,67**

Übersicht
über
Sonderposten und Erträge
aus
der Auflösung von Sonderposten

Haushaltsplanung 2019/2020

Übersicht über Sonderposten und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten - in EUR -

Sonderposten	vorläufiger Stand zum 31.12.2017	voraussichtlicher Stand zum 31.12.2018	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6	7
Sonderposten aus Zuwendungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	232.167.758,66	239.554.813,16	6.414.600,00	8.165.800,00	8.107.200,00	8.241.000,00	8.331.100,00
Sonderposten aus investiven Schlüsselzuweisungen	69.470.299,62	71.130.760,17	5.772.500,00	5.454.300,00	5.136.000,00	4.956.300,00	4.876.600,00
Sonderposten aus Beiträgen und Baukostenzuschüssen	32.937.762,32	33.185.444,00	202.100,00	224.600,00	221.500,00	235.800,00	225.300,00
Gesamtsumme:	**334.575.820,60**	**343.871.017,33**	**12.389.200,00**	**13.844.700,00**	**13.464.700,00**	**13.433.100,00**	**13.433.000,00**

Hinweis:

Sukzessiv erfolgt derzeit die abschließende Bearbeitung der Jahresrechnungen für die Jahre 2010ff. Im Rahmen dessen werden noch bilanzwirksame Buchungen notwendig sein, auch im Bereich der Sonderposten, da diese zum Teil noch als Anzahlung in der Bilanz passiviert sind. Daher handelt es sich bei den ausgewiesenen Werten 2017 und 2018 um einen vorläufigen Zwischenstand.

Übersicht
über
Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen
und
Sozialtransferleistungen

Haushaltsplanung 2019/2020

Übersicht über Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialleistungen
Haushaltsjahre 2019 und 2020
-in EUR-

	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
	1	2	3	4	5	6	7
Erträge aus allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Aufwendungen für allgemeinen Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0,00
davon für Amtsumlage	0,00	0	0	0	0	0	0,00
davon für Zweckverbandsumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0,00
davon für Kreisumlage	0,00	0	0	0	0	0	0,00
Saldo der Umlagen:	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0,00**
Erträge aus dem Ersatz für soziale Leistungen	2.893.090,50	2.530.700	2.552.700	2.552.700	2.552.700	2.552.700	2.552.700,00
Aufwendungen für Sozialtransferleistungen	46.809.978,29	47.054.300	46.422.500	46.422.500	46.422.500	46.422.500	46.422.500,00
Saldo Sozialleistungen:	**-43.916.887,79**	**-44.523.600**	**-43.869.800**	**-43.869.800**	**-43.869.800**	**-43.869.800**	**-43.869.800,00**

Übersicht
über
die Ergebnisentwicklung
unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen
aus Vorjahren

<u>Haushaltsplanung 2019/2020</u>

Übersicht über die Ergebnisentwicklung
- in EUR –

		Ergebnis 2010	vorläuf. Ergebnis 2011	vorläuf. Ergebnis 2012	vorläuf. Ergebnis 2013	vorläuf. Ergebnis 2014	vorläuf. Ergebnis 2015	vorläuf. Ergebnis 2016	vorläuf. Ergebnis 2017	Ansatz des Vorjahres 2018	Ansatz 2019	Ansatz 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
	Ordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/ -rechnung	**- 9.571.202,14**	**- 26.009.052,98**	**- 6.041.785,86**	**- 24.666.439,28**	**- 8.472.534,28**	**- 7.861.584,15**	**- 3.175.605,48**	**- 1.492.059,29**	**55.600,00**	**1.049.300,00**	**1.241.200,00**	**1.807.700,00**	**2.469.900,00**	**5.906.700,00**
+	Fehlbeträge aus Vorjahren (ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV)	-	- 8.898.098,24	- 33.583.382,54	- 39.346.424,10	- 63.154.941,93	- 71.313.968,79	- 79.175.552,94	- 82.054.742,77	- 82.990.232,52	- 82.934.632,52	- 81.885.332,52	- 80.128.832,52	- 78.321.132,52	- 75.851.232,52
=	**ordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	**- 9.571.202,14**	**- 34.907.151,22**	**- 39.625.168,40**	**- 64.012.863,38**	**- 71.627.476,21**	**- 79.175.552,94**	**- 82.351.158,42**	**- 83.546.802,06**	**- 82.934.632,52**	**- 81.885.332,52**	**- 80.644.132,52**	**- 78.321.132,52**	**- 75.851.232,52**	**- 69.944.532,52**
+	Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des *ordentlichen* Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
+	Überschüsse des *außerordentlichen* Ergebnisses des laufenden Jahres	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	296.415,65	556.569,54	-	-	515.300,00	-	-	-
+	Entnahme aus Rücklage: Überschüsse des *außerordentlichen* Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
=	**ordentliches Jahresergebnis nach Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 2 und 3 KomHKV**	**- 8.898.098,24**	**- 33.583.382,54**	**- 39.346.424,10**	**- 63.154.941,93**	**- 71.313.968,79**	**- 79.175.552,94**	**- 82.054.742,77**	**- 82.990.232,52**	**- 82.934.632,52**	**- 81.885.332,52**	**- 80.128.832,52**	**- 78.321.132,52**	**- 75.851.232,52**	**- 69.944.532,52**
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses gem. § 26 Abs. 1 KomHKV	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	Außerordentliches Ergebnis gemäß Ergebnishaushalt/ -rechnung	**673.103,90**	**1.323.768,68**	**278.744,30**	**857.921,45**	**313.507,42**	**- 446.360,05**	**742.775,70**	**556.569,54**	**-**	**-**	**515.300,00**	**-**	**-**	**-**
+	Fehlbeträge aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	- 446.360,05	-	-	-	-	-	-	-
=	**außerordentliches Ergebnis unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren**	**673.103,90**	**1.323.768,68**	**278.744,30**	**857.921,45**	**313.507,42**	**- 446.360,05**	**296.415,65**	**556.569,54**	**-**	**-**	**515.300,00**	**-**	**-**	**-**
-	Überschussverwendung zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses	673.103,90	1.323.768,68	278.744,30	857.921,45	313.507,42	-	296.415,65	556.569,54	-	-	515.300,00	-	-	-
+	Entnahme aus Rücklage: aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
=	**außerordentliches Jahresergebnis nach Verwendung als/ Heranziehung von Ersatzdeckungsmitteln gem. § 26 Abs. 3, 5 und 6 KomHKV**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**- 446.360,05**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
	Zuführung an Rücklage aus Überschüssen des *außerordentlichen* Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des *ordentlichen* Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	Stand der Rücklage aus Überschüssen des *außerordentlichen* Ergebnisses	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Budgethierarchie
der
Stadt Frankfurt (Oder)

Haushaltsplanung 2019/2020

Der Oberbürgermeister
OB/ 20/ 20-01

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budgethierarchie der Stadt Frankfurt (Oder) im Haushaltsjahr 2019/ 2020

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
Gesamt	Gesamtverwaltung		
↳ 00000	Oberbürgermeister	René Wilke	
↳ **01300**	**Bereich des Oberbürgermeisters**	René Wilke	111 1 00 Bereich des Oberbürgermeisters 111 1 02 Kommunaler Sitzungsdienst 111 2 02 Öffentlichkeitsarbeit 111 4 00 Örtliche Prüfung
		Karsten Tausch	111 2 40 Strategische Steuerung
↳ **12000**	**Amt für Finanzmanagement und Rechnungswesen**	Corinna Schubert	111 3 10 Finanzmanagement und Rechnungswesen
↳ **03000**	**Rechtsamt**	Eyke Beckmann	111 2 30 Rechtsangelegenheiten inkl. Datenschutzbeauftragte 122 1 30 Schiedsstellen 111 3 20 Vergabe
↳ **11000**	**Amt für Personal-, Organisations- und Technikdienstleistungen**	Martina Raupach	111 2 10 Personalangelegenheiten und Kommunikations- und Datenverarbeitungstechnik

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 10000	Dezernat I	Claus Junghanns	
↳ **19100**	**Dezernatsverwaltung D I**	Claus Junghanns	111 1 10 Steuerung und Leitung Dezernat I
↳ **13200**	**Amt für Öffentliche Ordnung**	Steffen Wenzek	121 0 10 Kommunale Statistikstelle 122 1 10 Ordnungsrechtliche Angelegenheiten 122 1 20 Straßenverkehrsangelegenheiten 122 2 00 Melde- und Personenstandswesen 573 0 20 Durchführung Märkte
↳ **13210**	**Wahlen**	Steffen Wenzek	121 0 20 Wahlen
↳ **13220**	**Zensus**	Steffen Wenzek	121 0 30 Erhebungsstelle Zensus
↳ **01500**	**Beteiligungssteuerung**	Renate Labes	111 2 20 Steuerung der Beteiligungen 263 0 00 Musikschulen 271 0 00 Volkshochschule 272 0 00 Bibliotheken 282 0 00 Kulturbetriebe und -gesellschaften 315 2 00 Pflege- und Betreuungseinrichtungen 524 0 00 Kommunale Wohnungsunternehmen 535 0 00 Betreibung öffentlicher Wasserversorgung und Abwasserbehandlung 535 0 10 Frankfurter Dienstleistungsholding GmbH 573 0 10 Messezentrum
↳ **01320**	**Regionaler Arbeitsmarkt**	Mario Quast	342 0 00 Zuweisungen und Zuschüsse zu Maßnahmen der regionalen Arbeitsmarktpolitik

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ **01330**	**Wirtschaftsförderung**	Mario Quast	548 0 00 KV - Terminal 549 0 00 Häfen- und Hafenanlagen 571 0 00 Wirtschaftsförderung und Projektmanagement 571 0 10 Stadtmarketing 575 0 00 Förderung von Tourismus
↳ 20000	Dezernat II	Jörg Gleisenstein	
↳ **29200**	**Dezernatsverwaltung D II**	Jörg Gleisenstein	111 1 20 Steuerung und Leitung Dezernat II
↳ **23900**	**Umweltamt**	Anette Eger	555 0 10 Agrarverwaltung und -förderung 561 0 00 Umweltschutzmaßnahmen
↳ **26100**	**Bauamt**	Jens Wietschel	511 1 00 Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen 511 1 10 Projekt- und Flächenmanagement 521 0 00 Bauordnung 522 0 20 Stadtumbau 523 0 00 Denkmalschutz und -pflege 547 0 00 ÖPNV
↳ 26170	Sonderbudget Förderprogramm "Soziale Stadt"	Jens Wietschel	diverse
↳ 26171	Sonderbudget Förderprogramm "Stadtumbau Aufwertung"	Jens Wietschel	diverse
↳ 26172	Sonderbudget Förderprogramm "Rückbau Soziale Infrastruktur"	Jens Wietschel	diverse
↳ 26173	Sonderbudget Förderprogramm "Stadtumbau Rückbau"	Jens Wietschel	diverse
↳ 26174	Sonderbudget Förderprogramm "Nachhaltige Stadtentwicklung"	Jens Wietschel	diverse
↳ 26175	Sonderbudget Sanierungsgebiet "Ehemalige Altstadt"	Jens Wietschel	diverse

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ **26200**	**Kommunales Vermessungswesen**	Steffen Prüfer	511 2 20 Bodenordnung/ Kommunalvermessung/ Geodateninfrastruktur
↳ **26210**	**Kataster- und Vermessungsamt**	Steffen Prüfer	511 2 10 Geobasisdaten/ Liegenschaftskataster
↳ **26500**	**Zentrales Immobilienmanagement**		
↳ 26510	ZIM allgemein	Birgit Förster	111 3 30 Immobilienmanagement (allgemein) 111 3 30 Immobilienmanagement (allgemein) 111 5 10 Poststelle 111 5 50 Fuhrpark 251 0 10 Max-Kade-Haus (ehemaliges Georgenhospital) 252 0 00 Kleist - Museeum 284 0 30 Soziokulturelle Einrichtungen 521 0 10 Instandhaltung und Bewirtschaftung von Gebäuden des allgemeinen Grundvermögens 524 0 10 Gemeindeeigene Wohnungen und Gewerbeobjekte
↳ 26520	Sonderbudget "Mieten und Pachten"	Birgit Förster	diverse
↳ 26530	Sonderbudget "Medien"	Birgit Förster	diverse
↳ 26540	Sonderbudget "Bauunterhaltung Schulen"	Birgit Förster	diverse Produktbereiche 21-24 (Schulträgeraufgaben)

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ **26600**	**Amt für Tief-, Straßenbau und Grünflächen**	Frank Herrmann	111 5 40 Baubetriebshof 538 0 00 Öffentliche Bedürfnisanstalten 541 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Gemeindestraßen 543 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Landesstraßen 544 0 00 Neubau und Unterhaltung von Verkehrsflächen und Ingenieurbauwerken - Bundesstraßen 546 0 00 Parkraum 551 0 00 Neubau und Unterhaltung öffentlicher Grün- und Parkanlagen 552 0 00 Neubau und Unterhaltung von öffentlichen Gewässern und wasserbaulichen Anlagen 555 0 20 Stadtwald
↳ 30000	Dezernat III	Jens-Marcel Ullrich	
↳ **39300**	**Dezernatsverwaltung D III**	Jens-Marcel Ullrich	111 1 30 Steuerung und Leitung Dezernat III 281 0 02 Die Große Familie
↳ **13700**	**Amt für Brand-, Katastrophen-schutz und Rettungswesen**	Helmut Otto	126 0 00 Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung 128 0 00 Schutz vor Großschadensereignissen und Katastrophenschutz
↳ **35000**	**Soziale Hilfen und Leistungen**	Jana Pietack	311 0 00 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII 312 0 00 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) 313 0 00 Hilfen für Asylbewerber 315 0 00 Soziale Einrichtungen 331 0 00 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 351 0 00 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ **35010**	**Jugendhilfe**	Jana Pietack	242 0 10 Schüler-BaföG 341 0 00 Unterhaltsvorschuss 361 0 00 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege 362 0 00 Förderung der Kinder und Jugendarbeit 363 0 00 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe 365 0 00 Kindertagesstätten in freier Trägerschaft 366 0 00 Stadtteilorientierte Jugendzentren
↳ **35030**	**Wohnungswesen / -aufsicht**	Jana Pietack	522 0 10 Wohnungswesen / Wohnungsaufsicht
↳ **35300**	**Gesundheitsamt**	Oliver Fahron	414 0 20 Gesundheitsamt
↳ **39310**	**Stadtarchiv**	Ralf-Rüdiger Targiel	111 5 20 Verwaltungsarchiv 251 0 00 Historisches Stadtarchiv
↳ 40000	Dezernat IV	Milena Manns	
↳ **49400**	**Dezernatsverwaltung D IV**	Milena Manns	111 1 40 Steuerung und Leitung Dezernat IV 111 2 01 Integrationsbeauftragte
		Sören Bollmann	111 1 01 Internationale Zusammenarbeit 571 0 20 Frankfurt - Slubicer Kooperationszentrum
		Kulturreferent/in N. N.	281 0 01 Gemeinsames HanseStadtFest Frankfurt (Oder)-Slubice 284 0 10 Sonstige Kulturpflege 291 0 00 Förderung von Kirchengemeinden, Religionsgemeinschaften und anderen weltanschaulichen Gemeinschaften

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ **34000**	**Schulen und Schulverwaltung**	Ellen Otto	211 0 00 Grundschulen 216 0 00 Oberschulen 217 0 00 Gymnasien 218 0 00 Gesamtschulen 221 0 00 Förderschulen/ Förderklassen 231 0 00 Oberstufenzentren 241 0 00 Schülerbeförderung 242 0 20 Unterbringung von Schülern und Azubis 243 0 10 Zentrale Steuerung der Schulen 243 0 20 Sonderpädagogische Förder- und Beratungsstelle 243 0 30 Internate/ Wohnheime
↳ **34010**	**Förderung des Sports**	Ellen Otto	421 0 00 Förderung des Sports
↳ **24100**	**Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt**	Roland Ott	262 0 00 Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt
↳ 50000	Personal		
↳ **51000**	**Sonderbudget "Personal"**	Martina Raupach	diverse
↳ **59000**	**Personalrat**	Michael Knäbke Giesela Schmidt	111 5 30 Personalrat 111 5 31 Gesamtpersonalrat
↳ 60000	Allgemeine Finanzwirtschaft	Corinna Schubert	
↳ **69100**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**	Corinna Schubert	611 0 00 Steuern und allgemeine Zuweisungen 612 0 00 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Frankfurt (Oder), 01.01.2019

Budget	Bezeichnung	verantwortlich	zugeordnete Produkte
↳ 80000	Betriebe gewerblicher Art		
↳ **84000**	**Förderung des Breitensports**	Ellen Otto	424 1 00 BgA Bereitstellung von Sportmöglichkeiten auf Freisportanlagen und in Sporthallen - Vermietung von Sportstätten
↳ **84010**	**Hallenbad**	Ellen Otto	424 2 00 BgA Hallenbad
↳ **86500**	**Verpachtung Kultur/Messe**	Birgit Förster	262 0 20 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebesteil Konzerthalle 284 0 00 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebesteil Kleist-, Kultur- und Kongresszentrum 573 0 00 BgA Verpachtung Kultur/Messe - Betriebsteil Messe- und Ausstellungszentrum
↳ **86520**	**Parkplatzanlage Brunnenplatz**	Birgit Förster	546 0 20 BgA Parkplatzanlage Brunnenplatz
↳ **86530**	**Verpachtung Helenesee**	Birgit Förster	551 0 10 BgA Verpachtung Helenesee
↳ **86540**	**Verpachtung Bio - Obstanlage**	Birgit Förster	555 0 30 BgA Verpachtung Bio - Obstanlage
↳ **86600**	**Duales System (DSD)**	Frank Herrmann	537 0 10 BgA Duales System (DSD)
↳ 90000	Kostenrechnende Einrichtungen		
↳ **93710**	**Leitstelle**	Helmut Otto	127 0 10 Regionalleitstelle Oderland
↳ **93720**	**Rettungsdienst**	Helmut Otto	127 0 20 Notfallrettung mit Krankentransport
↳ **96600**	**Abfallwirtschaft**	Frank Herrmann	537 0 00 Abfallwirtschaft
↳ **96610**	**Friedhöfe inkl. Kriegsgräber**	Frank Herrmann	553 0 10 Friedhöfe inkl. Kriegsgräber
↳ **96620**	**Straßenreinigung**	Frank Herrmann	545 0 10 Stadtreinigung 545 0 20 Fahrbahnwinterdienst